

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

## Langtextfassung

**Projekt-Nr. :** 20012/13

**Bauvorhaben :** Hochwasserschutz Bernburg (Saale) - Talstadt  
2. Bauabschnitt: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
  
und  
  
3. Bauabschnitt: Am Werder

**Bauherr :** Stadt Bernburg (Saale)  
Schlossgartenstraße 16  
06406 Bernburg (Saale)

**Leistungsumfang :** Tief- und Wasserbau

**Bieter:** .....

.....

.....

.....

## VORBEMERKUNGEN zum Leistungsverzeichnis

### HWS Hochwasserschutz Bernburg (Saale) - Talstadt

#### 2. BA, Bereich Gutenbergstraße bis Bahndamm

#### 3. BA, Am Werder

Im 2. und 3. Bauabschnitt sind Hochwasserschutzanlagen (HWSA), im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes, des Wassergesetzes Sachsen-Anhalt, der DIN 19712, des DWA-Merkblattes 507-1 und unter Anwendung der Erkenntnisse aus dem Saalehochwasser 2013, umzusetzen.

Der Bauabschnitt ist in folgende Teilabschnitte unterteilt:

2. Bauabschnitt: erstreckt sich von der Stadtmauer Gutenbergstraße über das Autohaus entlang der Mittelstraße bis zum Bahndamm.

3. Bauabschnitt: erstreckt sich vom Bahndamm entlang der Straße Am Werder bis zur Annenbrücke.

Koordinierung:

Die einzelnen Gewerke sind untereinander zu koordinieren. Die Abrechnung ist für die einzelnen Teilabschnitte zu erstellen. Der für die Koordinierung und Abstimmung erforderliche Aufwand ist in die Preiskalkulation einzubeziehen und wird nicht gesondert vergütet.

**Die hier ausgewiesenen Anmerkungen gelten für sämtliche LV-Abschnitte.**

#### 1. Zusatzangaben durch Bieteranfragen im Rahmen des Vergabeverfahrens

Alle Unklarheiten und Auffälligkeiten in den Vergabeunterlagen hat der Bieter/Teilnehmer vor Angebotsöffnung der Vergabestelle mitzuteilen.

#### 2. Urkalkulation

Die Urkalkulation ist spätestens mit Beauftragung dem AG in einen verschlossenen Umschlag zu übergeben.

3. Alle zum Einbau erforderlichen Materialien sind vor dem Einbau für eine Güteprüfung durch die Bauleitung vorzuhalten. Die entsprechenden Zertifikate, Prüfsiegel etc. und Herkunft (Lieferscheine) sind vom Auftragnehmer unaufgefordert vorzulegen.

#### 4. Aufmaße, Abrechnungen

Vor Baubeginn ist die Aufmaßerstellung zwischen AN und Bauüberwachung abzustimmen.

Die abzurechnenden Mengen sind gemäß VOB(C)-DIN 18299, Punkt 5 grundsätzlich aus den übergebenen Ausführungsunterlagen (digital als \*.dwg bzw. \*.dxf) zu ermitteln.

Generell gilt, daß die Mengen für noch nicht ausgebautes bzw. eingebautes und verdichtetes Material ermittelt werden.

Nur für Leistungen, die nicht in Zeichnungen dargestellt sind, ist ein Aufmaß vor Ort anzufertigen. Diese Aufmaße werden grundsätzlich vom AN und der Bauüberwachung gemeinsam vorgenommen.

Bauteile oder Schichten die überbaut werden, sind vor der Überbauung oder Überschüttung aufzumessen.

Das Freilassen von Messpunkten reicht nicht aus.

Zu jeder Rechnung ist ein Aufmass beizulegen.

**Alle Originalrechnungen sind 2-fach direkt zur Prüfung an das bauüberwachende Büro zu senden und vorab per Email an den AG und das bauüberwachende Büro.**

#### 5. Versorgungsleitungen und –anlagen

Während der Planung wurden die zuständigen Versorgungsträger zu Leitungen ihres Verantwortungsbereiches befragt. Aus deren Plänen ersichtliche Bestände wurden in den Lageplan übernommen. Die Eintragungen zu den einzelnen Beständen sind nur informativ.

Vor Baubeginn hat sich der AN bei den Trägern öffentlicher Belange über vorhandene ober- und unterirdische Anlagen zu informieren. Entsprechende Unterlagen sind vor Ort zu halten.

**Beschädigungen** an den vorhandenen Leitungen und Kabeln sind **auszuschließen**. Sollten dennoch

Beschädigungen (auch augenscheinlich geringfügige) entstehen, sind diese dem jeweiligen

Versorgungsträger sowie der Bauüberwachung unverzüglich anzuzeigen, um eine Begutachtung und ggf.

---

Beseitigung zu veranlassen.

**6. Bauzeitenplan** Vor Baubeginn ist durch den AN eine gemeinsame Trassenbegehung mit dem AG durchzuführen.

Vor Baubeginn ist vom AN ein Bauzeitenplan mit Zwischenterminen entsprechend Baubeschreibung Abschnitt 3.2 vorzulegen. Bei der Aufstellung des Bauzeitenplanes sind die Vorgaben zur Hochwassersicherheit zu berücksichtigen. Sie müssen im Plan erkennbar sein.

Der Bauzeitenplan wird vom AG auf Plausibilität geprüft. Der Bauzeitenplan ist ggf. während der Bauzeit zu aktualisieren

#### **7. Zahlungsplan**

Vor Baubeginn ist vom AN ein Zahlungsplan vorzulegen. Dabei sind Abschlagszahlungen im monatlichen Rhythmus möglich. Für Abschlagsrechnungen wird der Bautenstand einvernehmlich geschätzt und anteilig abgerechnet.

#### **8. Bewehrungspläne**

Die Ausführungspläne der Tragwerksplanung sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

**9.** Die Baugrundverhältnisse sind dem geotechnischen Bericht zu entnehmen.

**10.** Eventuelle Aufwendungen für Ver- und Entsorgungspflichten von Strom, Trinkwasser, Abwasser, Grund- und Schichtenwasser, Gas, Erdstoffe, Bauschutt, Abfälle und ähnliches werden soweit im LV nicht erfasst auch nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

**11.** Vom AN sind vor Baubeginn Abstimmungen mit den Anwohnern über den Zugang zu den Grundstücken während der Bauphase zu treffen.

**12.** Die tägliche sichere Lagerung von Materialien, Geräten und Rüstzeug ist im Einvernehmen mit den privaten Anliegern vor Ort zu klären.

#### **13. Hochwassermaßnahmenplan**

Vor Beginn der Baumaßnahme (Errichten des Lagerplatzes und der Baustraße) ist ein Hochwassermaßnahmenplan zu erarbeiten und mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Flussbereich Merseburg, [Willi-Brundert-Straße 14 in 06132 Halle (Saale)] sowie der Unteren Wasserbehörde des Salzlandkreises abzustimmen.

#### **14. Wasserrecht/ Gewässerschutz**

Der Baubeginn und die Realisierung der Maßnahme ist der Unteren Wasserbehörde des Salzlandkreises mindestens zwei Wochen vorher schriftlich anzuzeigen.

#### **15. Wasserrecht/ Gewässerschutz**

Durch Bauarbeiten zusätzlich beschädigte Bereiche des Überschwemmungsgebietes sind geländeneutral wiederherzustellen und mit geeigneten Mitteln gegen Erosion zu sichern.

#### **16. Immissionsschutz**

Die Baustelle ist so zu errichten und zu betreiben, dass schädliche Umwelteinwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind, und nach dem Stand der Technik unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

#### **17. Immissionsschutz**

Bauarbeiten im Bereich von Wohnbebauungen sind so auszuführen, dass Belästigungen der Anwohner durch Lärm und Staub vermieden werden. Die Anforderungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - vom 19. August 1970 (Bundesanzeiger Nr. 160) sind einzuhalten.

#### **18. Immissionsschutz**

Bei lang anhaltender Trockenheit ist zur Reduzierung der Staubentwicklung für eine ausreichende Oberflächenfeuchte zu sorgen.

#### **19. Immissionsschutz**

Es ist sicherzustellen, dass Verschmutzungen von Fahrwegen außerhalb des Baustellenbereiches

---

vermieden oder umgehend beseitigt werden.

## 20. Immissionsschutz

Werden Baumaschinen eingesetzt, die im Anhang der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes [Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV aufgeführt sind, sind die Bestimmungen des 3. Abschnittes zu beachten.

## 21. Bodenschutz

Eine Beprobung und eine analytische Überprüfung auf Schadstoffgehalte ist für den Boden nur dann nicht erforderlich, wenn das Bodenmaterial aus nachweislich natürlich anstehenden Schichten stammt, bei denen schädliche Kontaminationen aus anthropogenen Einflüssen oder aus erhöhter geogener Hintergrundbelastung nicht zu erwarten sind. Dies trifft regelmäßig auf die Verwertung von unbelastetem Boden zu, der im Rahmen von Tiefbauarbeiten in Gebieten ohne Verdacht auf schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten anfällt.

## 22. Bodenschutz

Die Schichtstärke der durchwurzelbaren Bodenschicht von 0,2 bis 0,5 m ist hiernach in Anlehnung an die DIN 18915 (vgl. Tabelle II-1 der Vollzugshilfe zu § 12 Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554) bei einer so genannten Folgenutzung als Grünfläche/Landschaftsrassen mit einer maximalen Durchwurzelungstiefe von 0,5 m festzusetzen.

Werden bei den Baumaßnahmen Belastungen des Bodens mit umweltgefährdenden Stoffen festgestellt (erkennbar durch z.B. auffällige Bodenfärbung, Ölverunreinigungen, stechender Geruch, untypische Bodenbestandteile wie Abfälle usw.), sind die Arbeiten sofort einzustellen und die Untere Bodenschutzbehörde des Salzlandkreises umgehend zu informieren. Gemäß § 3 BodSchAG LSA besteht eine Mitteilungspflicht bei einem Aufschluss schädlicher Bodenveränderungen gegenüber der Unteren Bodenschutzbehörde.

## 23. Natur- und Umwelt

Es ist verboten Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschritte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

## 24. Denkmalschutz

Hiermit wird auf die gesetzliche Meldepflicht entsprechend § 9 Abs. 3 und § 17 Abs. 3 DenkmSchG LSA im Falle unerwartet auftretender archäologischer Funde oder Befunde bei Erd- und Bauarbeiten hingewiesen.

Sollten gemäß § 9 Abs. 3 DenkmSchG LSA Sachen oder Spuren von Sachen gefunden werden, bei denen Anlass zur Annahme besteht, dass sie Kulturdenkmäler (archäologische oder bauarchäologische Bodenfunde) sind, sind diese zu erhalten und der Unteren Denkmalschutzbehörde anzuzeigen. Der Bodenbefund und die Fundstelle sind bis zum Ablauf einer Woche nach Anzeige unverändert zu lassen und vor Gefahren zur Zerstörung der Bodenfunde zu schützen.

## 25. Abfälle

Die bei der Bautätigkeit anfallenden Abfälle sind entsprechend der gültigen Abfallbeseitigungssatzung des zuständigen Landkreises zu entsorgen.

## 26. Kampfmittel

Im Rahmen der Planung erfolgte eine Überprüfung der betroffenen Flächen für den 2.BA (Stellungnahme 32.26.41.020/2021) und den 3.BA (Stellungnahme 32.26.41.200/2021) auf das Vorhandensein von Kampfmitteln durch den Landkreis:

"Nach Prüfung dieser Flächen anhand der mir zur Verfügung stehenden Kampfmittelbelastungskarte (Stand 2018) wurde festgestellt, dass sich im Bereich der vorgesehenen Baumaßnahme keine kampfmittelbelasteten Flächen befinden."

Kampfmittel jeglicher Art können niemals ganz ausgeschlossen werden. Sollte bei der Durchführung von erdeingreifenden Maßnahmen Kampfmittel bzw. kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, so sind unverzüglich die Bauarbeiten einzustellen, ist die Baustelle vor den Betreten Unbefugter zu sichern, die Baustelle in einem angemessenen Abstand zu verlassen und die nächste Polizeidienststelle sowie der Kampfmittelbeseitigungsdienst zu informieren.

---

## **27. Baugenehmigung**

Baugenehmigung liegt vor.

## **28. Stundenlohnarbeiten**

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach Anforderung der Bauleitung und Freigabe durch den AG ausgeführt werden. Stundenzettel sind, soweit keine andere Vereinbarung getroffen wurden, der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen und zusammen mit der Schlussrechnung dem AG zu übergeben.

**29.** Die Positionen des gesamten Leistungsverzeichnisses schließen grundsätzlich die Lieferung und den Einbau von Materialien und Ausrüstungen ein, sofern in den einzelnen Positionen nicht davon abweichende Leistungen ausgeschrieben sind.

**30.** Sofern die vom AN zu beschaffenden und nutzbaren Flächen für die Zwischenlagerung von Baustoffen und Materialien innerhalb der Baustelle (wie im LV ausgeschrieben) nicht ausreichen, beinhalten die entsprechenden Leistungspositionen des Leistungsverzeichnisses auch die Beschaffung und Nutzung anderer Zwischenlagerplätze außerhalb des Baustellenbereiches einschließlich der damit eventuell verbundenen Mehraufwendungen wie z.B. für den Transport.

## **31. Verdichtungsnachweise**

Verdichtungsnachweise sind tabellarisch entsprechend Prüfplan nach ZTVE-StB 94 und ZTVA-StB 97 für Baustandsberichte, Zwischennachweis und Verwendungsnachweis eines geförderten Vorhabens zu führen.

## **32. Hinweis für Bielereintragung (Bieterverzeichnis)**

An den im Ausschreibungstext mit "....." gekennzeichneten Stellen sind die geforderten Angaben durch den Bieter einzutragen. Fehlende Eintragungen können zum Ausschluss des Bieters führen.

## **33. Bestandsdokumentation**

Die Vermessungsleistungen haben nach den aktuellen LHW-Vorgaben, gemäß der Erfassungs- und Vermessungsrichtlinie (siehe der Ausschreibung beigelegte Unterlagen), zu erfolgen.

**34.** Mit der Angebotsabgabe verpflichtet sich der Auftragnehmer (AN), alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften, die Straßenverkehrsordnung, besondere Anweisungen vom Auftraggeber (AG), öffentlichen Verkehrsträgern und anderen Institutionen genauestens zu beachten und zu befolgen. Die Preise verstehen sich als Komplettpreise und enthalten die Aufwendungen für Geräte und Arbeitsmittel. Abweichungen vom vereinbarten Leistungsumfang sind mit dem Beauftragten der Stadt Bernburg (Saale) vorher abzustimmen und schriftlich genehmigen zu lassen.

Die Erstellung der vollständigen Bestandsunterlagen umfasst Vermessung am Objekt und Bearbeitung im Innendienst.

Alle Arbeiten sind von qualifiziertem und fachlich geschultem Personal durchzuführen. Die Qualifizierung ist ggf. nachzuweisen.

Anfallende Gebühren für die Beschaffung von Vermessungsgrundlagen (Liegenschaftskarten, ALK, Handrissen, Koordinaten, Höhen) sind nicht in den Preisen enthalten.

Vor Arbeitsbeginn ist mit dem AG abzustimmen, ob die erforderlichen Unterlagen vorhanden sind.

Eine Erstattung der Gebühren für die Beschaffung erfolgt ohne Geschäftskostenaufschlag, d. h. es werden nur ausgewiesene Rechnungsbeträge erstattet.

Bei vorliegenden Unterlagen und fehlender Abstimmung erfolgt keine Vergütung für vom AN beschaffte Unterlagen.

Alle Unterlagen und Daten incl. Zwischenergebnisse, die im Zusammenhang mit der Bearbeitung erstellt wurden, gehen vollständig in das Eigentum des AG über.

Die Unterlagen und Daten sind 1 Woche nach dem Abschluss der Vermessung bei der Stadt Bernburg abzugeben. ( Vorabpläne wie auch andere Abgabezeiten können jederzeit abgestimmt werden! )

---

### **35. Dokumentation**

Die Pläne sind in digitaler Form als \*.dxf oder \*.dwg-Dateien, georeferenziert mit allen bereits beschriebenen Anforderungen – auch Schriftfeld in der Datei – zu liefern.

Es kann wahlweise die Übergabe per E-Mail erfolgen oder mittels Datenträger per CD – ROM oder USB 2 Stick. Der Datenträger muss aussagefähig und eindeutig bezeichnet sein. Als Regelmaßstab gilt 1:250 oder 1:500. Detaildarstellungen bei Bedarf im Maßstab 1:25/1:50. Die Übergabe hat vor der Abnahme nach §12 VOB/B zu erfolgen. Die Bestandsdokumentation wird vor der Abnahme der Leistung durch die Baufirma, den AG und evtl. das Ingenieurbüro geprüft und mit je einem Prüfvermerk versehen.

Evtl. entstehender Mehraufwand durch mehrfache Bearbeitung ist einzukalkulieren.

Die Erstellung von Längsprofilen und die Darstellung von Katastergrenzen erfolgt nach Absprache mit dem AG.

Die Bestandspläne sind vorzugsweise nach Norden auszurichten und mit einem Nordpfeil zu versehen. Ein Blattschnitt wird nicht vorgegeben.

---

---

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm	10
1.1	Baustelleneinrichtung	10
1.2	Beweissicherung	18
1.3	Hochwassersicherungsmaßnahmen	21
1.4	Verkehrssicherung	23
1.5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzung	26
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	26
1.5.1	Fällarbeiten	27
1.5.2	Pflanzung einer Strauchhecke	36
1.5.2.1	Pflanzvorbereitungen Strauchhecke	36
1.5.2.2	Lieferung Gehölze Strauchhecke	40
1.5.2.3	Pflanzung Strauchhecke	43
1.5.2.4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Strauchhecke	46
1.5.3	Etablierung Mesophiles Grünland	50
1.5.3.1	Flächenvorbereitungen	50
1.5.3.2	Lieferung Saatgutmischung	53
1.5.3.3	Ausbringen der Saatgutmischung	56
1.5.3.4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Mesophiles Grünland	58
1.5.4	Baumpflanzungen Hochstamm	62
1.6	Baustraße	70
1.7	Lagerplatz	73
1.8	Abbrucharbeiten	75
1.9	Oberflächenaufbruch	83
1.10	Erdarbeiten (Aushub)	88
1.11	Erdarbeiten (Einbau)	102
1.12	Oberflächenwiederherstellung	108
1.13	Wasserhaltung	123

---

---

1.14	Spundwandarbeiten	125
1.15	Betonarbeiten	130
1.16	Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen	150
1.17	Umverlegung und Sicherung Fremdleitungen	157
1.18	Zäune und Einfriedungen	158
1.19	Sonstiges	163
1.20	Bestandsdokumentation	168
2	3. BA: Am Werder	171
2.1	Baustelleneinrichtung	171
2.2	Beweissicherung	179
2.3	Hochwassersicherungsmaßnahmen	182
2.4	Verkehrssicherung	184
2.5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzunge	187
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	187
2.5.1	Fällarbeiten	188
2.5.2	Pflanzung eines Feldgehölzes	192
2.5.3	Baumpflanzungen	201
2.6	Baustraße	210
2.7	Lagerplatz	212
2.8	Oberflächenaufbruch	214
2.9	Erdarbeiten (Aushub)	216
2.10	Erdarbeiten (Einbau)	227
2.11	Oberflächenwiederherstellung	231
2.12	Wasserhaltung	245
2.13	Spundwandarbeiten	247
2.14	Betonarbeiten	250
2.15	Umverlegung und Sicherung von Fremdleitungen	260

---



2.16	Sonstiges	264
2.17	Bestandsdokumentation	268

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm				
1.1	Baustelleneinrichtung				
	Die unter dem Titel "Baustelleneinrichtung/Vorbemerkungen" aufgeführten Positionen gelten anteilig für alle Titel des LV.				
	Der Baustellenbereich ist vor Angebotsabgabe durch den Bieter zu besichtigen.				
	Die Baugrundverhältnisse sind dem Baugrundgutachten zu entnehmen, welches dem LV beiliegt.				
	Vor Beginn der Arbeiten hat der AN sich über die genaue Lage sämtlicher vorhandener Hindernisse im Baubereich (Kabel-, Gas-, Wasserleitungen, bauliche Anlagen etc.) eingehend zu informieren. Alle Kosten für die Beseitigung entstehender Schäden gehen zu Lasten des AN. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.				
	Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen der Träger Öffentlicher Belange (TÖB) sowie die Protokolle und Aktennotizen sind bei der Bauausführung durch den AN zu beachten.				
	Der AN erstellt vor Baubeginn auf der Grundlage seiner Technologie und Baustellenplanung den Sperr- und Umleitungsplan einschl. Beschilderung für die gesamte Bauzeit und legt diesen dem Auftraggeber mit dem Bauzeitenplan zur Bestätigung vor. Der AN erwirkt auf dieser Grundlage die verkehrsbehördliche Anordnung vom zuständigen Straßenverkehrsamt. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet..				
1.1.1	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforder- lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager- schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie- ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern- sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Baustraßen Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.  
Zufahrt zur Baustelle herstellen und vorhalten.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.1.2 Baustelleneinrichtung vorhalten

Baustelleneinrichtung für gesamte Bauzeit vorhalten

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.1.3 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.1.4 Baubüro (Container) für den AG, doppelwandig, antransportieren und aufbauen (Kapazität min. 10 Personen). jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, Stühlen (bzw. Sitzbank) ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung herstellen.  
Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.  
Vorhandenen Oberboden für die benötigten Flächen abheben und seitlich lagern, Aufwuchs beseitigen.  
Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.

	1,00	Psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.5	Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.			
		18,00	Mt	

1.1.6	Bauschild herstellen, liefern, aufstellen, unterhalten, abbauen, entsorgen  Bauschild mit den Abmessungen: 3,0 m x 2,0 m (Höhe x Breite) entsprechend dem Musterbauschild (siehe Anlage zur Ausschreibung) herstellen, liefern, aufstellen, unterhalten, zurückbauen und fachgerecht entsorgen. Die Publizitätsvorschriften der Finanzierungsquelle sind zu beachten. Lieferung hat erst nach Freigabe eines vorgelegten Entwurfs durch den AG zu erfolgen. Es sind folgende Leistungen zu erbringen: Beschriftung des Schildes: - Bezeichnung der Maßnahme - Auftraggeberdaten mit Logo (mehrfarbig) - Planung/ Bauüberwachung/ Örtliche Bauüberwachung mit Anschrift, Telefonnummer und Firmenlogo (mehrfarbig) - Bauausführung mit Anschrift, Telefonnummer und Firmenlogo des Unternehmens (mehrfarbig) - Geplante Bauzeit von bis - Baukosten/Födersumme - Auszug aus dem Übersichtslageplan des Projektes (mehrfarbig), Größe ca. 1,20 x 0,60 m  Schild einschließlich windlastsicherer Aufstellvorrichtung sowie sämtlichen erforderlichen Befestigungen und Auflasten liefern und montieren. Gründung des Bauschildes per Flachgründung ohne Erdarbeiten/Erdbau. inkl. statischem Nachweis der Kippsicherheit (Windlast). Folgende Anforderungen sind während der gesamten Aufstelldauer einzuhalten: Das Bauschild muss von öffentlichen Verkehrsflächen aus jederzeit gut sichtbar und von gefahrlos zugänglicher Stelle auch gut lesbar sein Die Angaben auf dem Bauschild müssen der Auftragsvergabe entsprechend auf dem neuesten Stand gehalten werden (bis zu einer Aktualisierung pro Monat; bspw. per Überklebung) Das Bauschild und dessen Beschriftung muss so beschaffen sein, dass es bis zur Beendigung der Baumaßnahme Bestand hat und die Lesbarkeit sichergestellt ist Die Unterhaltung und Reinigung des Bauschildes während der Aufstelldauer ist sicherzustellen.			
-------	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1				
1				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm				
Baustelleneinrichtung				
Ausrichtung in Absprache mit AG.				
	1,00	Stck	_____	_____
1.1.7				
Erläuterungstafel liefern, montieren				
<p>Erläuterungstafel herstellen, liefern und montieren. Die Publizitätsvorschriften der Finanzierungsquelle sind zu beachten. Herstellung hat erst nach Freigabe eines Entwurfs durch den AG zu erfolgen.</p> <p>Herstellung und Montage einer Erläuterungstafel im A4 - Querformat entsprechend der Mustererläuterungstafel (siehe Anlage zur Ausschreibung), Sandwichpaneel (Kunststoff-Aluminiumverbindung) 3 mm stark mit Folierung und Schutzlaminat (Haltbarkeit mind. 7 Jahre, UV- und Witterungsbeständig) mit folgender Beschriftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name des Projektes/ Vorhabens, bei Bedarf mehrzeilig</li> <li>- fand mit der Fertigstellung im (Monat Jahr) seinen erfolgreichen Abschluss</li> </ul> <p>Es ist sicherzustellen, dass die Lesbarkeit des Schildes durch Befestigungsmittel nicht beeinträchtigt wird.</p> <p>Montage an bestehender Struktur:                      Art: Spundwand oder Wand                      Material: Stahl oder Beton                      Montageart: Verschraubung an Schelle oder Verschraubung mittels Schrauben und Dübel                      Die Lieferung der erforderlichen Befestigungsmittel sind einzukalkulieren.</p>				
	1,00	Stck	_____	_____
1.1.8				
<p>Bauzaun je nach erfordernis nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.</p> <p>Einschließlich Bauzaun-Elementverbindungen                      Höhe Zaun = 2,00 m.                      Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.</p>				
	300,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm				
1	Baustelleneinrichtung				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.9	Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wieder- verwertbare Teile ersetzen. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	700,00	m	_____	_____
1.1.10	Absperrgerät oder Warneinrichtung einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten, Fußplatten standsicher aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Be- seitigen vergütet. Absperrschranke gem. TL und ZTV-SA, Länge ca. 2000 mm, Höhe ca. 1000 mm mit Aufstellvorr. Mit retroreflektierender Folie.	300,00	m	_____	_____
1.1.11	Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorüberge- hende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrschranke.	800,00	m	_____	_____
1.1.12	Zäune öffnen und schließen  Einfriedungszäune der privaten Anlieger öffnen und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder schließen. Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. vorwiegend Maschendrahtzaun mit Pfosten. Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und zum Lager- platz fördern und abladen. Übriges Material einer Verwertung oder Entsorgung zuführen und wie vorgefunden ersetzen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.	50,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1				
1				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Baustelleneinrichtung				
1.1.13				
	Mut-Nr- 100 002 009 01 Eisenplatten für den Fahrzeugverkehr bis 20 t Achslast, Länge bis 3m, Breite bis 3m liefern, aufbauen, während der Bauasführung vorhalten und nach Beendigung der Maßnahme von der Baustelle entfernen.			
	15,00	Stck	_____	_____
1.1.14				
	Mut-Nr. 100 002 009 02 Eisenplatten mit Baufortschritt umsetzen, vom bisherigen Standort abbauen, im Bereich der Baustelle transportieren und an neuer Stelle wieder aufbauen einschl. während der Bauzeit vorhalten.			
	30,00	Stck	_____	_____
1.1.15				
	Sicherung von Grenzsteinen  Vor Baubeginn sind Grenzsteine im Bereich von Bauleistungen aller Art örtlich, gemeinsam mit den Grundstückseigentümern, zu ermitteln. Vorhandene Grenzsteine sind augenscheinlich zu markieren und vor Beschädigungen während der Bauzeit zu schützen und zu sichern. Nach Beendigung der Bauarbeiten hat eine Übergabe der Grenzsteine an die Grundstückseigentümer im Beisein der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen. Die Wiederherstellung beschädigter oder verlorener Grenzsteine hat der AN auf seine Kosten nur durch das Katasteramt oder einen öffentlich bestellten Vermesser zum Nachweis ausführen zu lassen.			
	10,00	Stck	_____	_____
1.1.16				
	MUT 100 002 003 003 001 Mithilfe bei der Abfallentsorgung. Hin- und Rücktransport der Abfallbehälter vom Grundstück der Anlieger zum zentralen Sammelpunkt einschl. Einrichten des zentralen Sammelpunktes. Abfalltonnen 100 bis 200l, Abfallsäcke und Abfallgroßbehälter. Anzahl der zu entsorgenden Grundstücke: Turnus der Entsorgung: Längste Transportstrecke Grundstück / Sammelpunkt: Der Hintransport der Abfallbehälter zum Sammelpunkt muss zeitlich dem Entsorgungsplan des zuständigen Abfallentsorgungsunternehmens			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

entsprechen.

1,00

Psch

1.1.17

Alle durch die Baufahrzeuge des AN oder seiner Subunternehmer benutzten öffentlichen Wege sind während der gesamten Bauzeit ständig durch den AN sauber zu halten, so dass die Verkehrssicherheit jederzeit gegeben ist.  
 Ggf. ist mehrmals täglich eine entsprechende Reinigung durchzuführen.  
 Das anfallende Material ist aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.  
 Die Pauschale gilt fuer alle Leistungen des gesamten Leistungsverzeichnisses.

1,00

psch

1.1.18

Vermessungsarbeiten, Erstabsteckung Rohrleitungsbau, Ingenieurbauwerk und Spezialtiefbau

Nachfolgend beispielhaft aufgeführte Vermessungsarbeiten sind durch ein fachkundiges Vermessungsbüro auszuführen:  
 - Erstabsteckung der Achse einschl. aller Punkte von Richtungsänderungen (Schachtstandorte, Armaturengruppen, Spundwand, Bauwerkskanten, Pflanzungen etc.) sowie anderer Haupt- und Grenzpunkte entsprechend den digitalen Planungsunterlagen auf Datenträger, bzw. Absteck- Lageplan.  
 - Korrekturabsteckung auf der Grundlage der Erstabsteckung nach Erkundung vorhandener Medienleitungen vor Ort (daraus resultierender Abweichungen unter Abstimmung mit dem Planungsbüro / Bauleitung)  
 - Erstellung von Höhenfestpunkten, Anzahl nach Länge der Baustelle (nach Gesichtspunkten des AN) aus dem zentralen Höhensystem.  
 - Sicherung der vom Vermessungsbüro übergebenen Absteckpunkte und Vorhalten während der gesamten Bauzeit.  
 - Kontrollmessungen für die Zwischenbauzustände.  
 Diese sind in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung des AG zu koordinieren.  
 - Sicherung dieser Absteckung und die Absteckung der sonstigen Bauwerksgrenzen.  
 Die Vermessungsarbeiten sind nach LHW-Vorgaben gemäß der Erfassungs- und Vermessungsrichtlinie (siehe der Ausschreibung beigelegte Unterlagen) umzusetzen.

1,00

psch



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.19 Erschütterungsmessungen am Wohngebäude durchführen

Ausführung einer baubegleitenden Erschütterungsmessung nach DIN 4150-1/3 "Erschütterungen im Bauwesen",  
 Erschütterungen durch allgemeinen Baubetrieb sowie durch stationäre Erschütterungsquellen,  
 Auf- und Abbau sowie Betreiben der Meßgeräte, inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen.  
 Messprogramm aufstellen.  
 Ausführung der Messungen im Rahmen des Einbringens der Spundwände und bei erschütterungsintensiven Verdichtungsarbeiten sowie Abbrucharbeiten für Wohngebäude im Nahbereich (5 bis 20 m zum Baufeld),  
 Meßpunkte im untersten Geschoß an der Außenwand und zur Messung von Deckenschwingungen,  
 Aus- und Bewertung des Meßvorganges und der ermittelten Meßwerte sowie Darstellung der Meßergebnisse in einem Bericht / Gutachten, Übergabe der Unterlagen digital (Format pdf) und 3-fach als Farb-Ausdruck,  
 Folgende Leistngen sind inbegriffen:

- Ortstermine (Ortsbesichtigung, Einrichtung Messgerätetechnik, Abbau Messtechnik) einschl. Vorbereitung und Fahrtzeit inkl. Nebenkosten
- Datenüberwachung Gerätekosten mit Fernabfrage und SMSAlarmierung Dauerüberwachung der Messstelle. Gutachterliche Betreuung (ca. 0,5h/Woche)

5,00                      Stck                      \_\_\_\_\_

Summe 1.1      Baustelleneinrichtung                      \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

- 1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
- 2 Beweissicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-------------------------	-------	---------	----------------------	---------------------

1.2		Beweissicherung		
-----	--	-----------------	--	--

1.2.1 Aufnahme Zufahrtsstraßen vor Baubeginn

Aufnahme des Bauzustandes der zu benutzenden Wege durch Sachverständigen durchführen lassen.  
Die durch die Baufahrzeuge zu benutzenden Wege innerhalb der Ortslagen Bernburg Talstadt sind vor Baubeginn in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos , Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren.  
Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können.  
Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren.  
Die Pauschale gilt für alle Leistungen.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.2.2 Aufnahme Zufahrtsstraßen nach Bauende

Aufnahme des Bauzustandes der benutzten Wege durch Sachverständigen durchführen lassen.  
Die durch die Baufahrzeuge der benutzten Wege innerhalb der Ortslage Talstadt zu Bernburg sind nach Bauende in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos , Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren.  
Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können.  
Ein einfacher Vergleich zur Dokumentation vor Baubeginn ist zu vorzunehmen.  
Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren.  
Die Pauschale gilt für alle Leistungen, einschließlich der Auswertung und des Vergleiches der Aufnahmen.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
2	Beweissicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.3 Aufnahme des umgebenden Bautenstandes vor Baubeginn

Aufnahme des umgebenden Bautenstandes durch unabhängigen Gutachter mit entsprechender fachlichen Qualifikation erstellen.  
 Der umgebende Bautenstand aller Gebäude und baulichen Anlagen, Vorgärten, Grünanlagen, Wege u. dgl. sind vor Baubeginn in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos , Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren.  
 Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse in Gebäuden darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können.  
 Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren, so dass sie in der Lage sind, an den Terminen teilzunehmen..  
 Diese Aufnahme umfasst pauschal alle an das Baufeld angrenzenden Grundstücke.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

1.2.4 Aufnahme des umgebenden Bautenstandes nach Bauende

Aufnahme des umgebenden Bautenstandes durch unabhängigen Gutachter mit entsprechender fachlichen Qualifikation erstellen.  
 Der umgebende Bautenstand aller Gebäude und baulichen Anlagen, Vorgärten, Grünanlagen, Wege u. dgl. sind nach Bauende in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos, Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren.  
 Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse in Gebäuden darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können.  
 Ein einfacher Vergleich zur Dokumentation vor Baubeginn ist zu ermöglichen.  
 Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren, so dass sie in der Lage sind, an den Terminen teilzunehmen.  
 Diese Aufnahme umfasst pauschal alle an das Baufeld angrenzenden Grundstücke.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
2	Beweissicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.5      Beweissicherung in beengten Baubereichen

Beweissicherung in beengten Baubereichen, insbesondere bei der Herstellung der Spundwand und Verdichtungsarbeiten im Näherungsbereich von Gebäuden, Mauern, Straßen, Wegen und sonstigen Bauwerken innerhalb des gesamten Baubereiches (mehrere Einzelgrundstücke) nach DIN 4123, DIN 4107 und DIN 4150 durchführen.  
 In Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung sind durch einen unabhängigen Gutachter mit entsprechender fachlichen Qualifikation Dokumentationen zu erstellen, die vor Baubeginn vorhandene Schäden und Gefährdungen aufzeigen. Die Dokumentation ist so aufzustellen, dass vor Baubeginn vorhandene Schäden und Gefährdungen zweifelsfrei nachgewiesen werden können.  
 Veränderungen an der Bausubstanz während der Bauzeit und nach Abschluss der Bauarbeiten sind ebenfalls zu dokumentieren. Durch den Hauseigentümer und den Bauherren (oder durch ihn Bevollmächtigten) ist dieses gegenzuzeichnen.  
 Die Kalkulation bezieht sich immer auf die gesamte Bebauung pro Grundstück.

15,00	Stck	_____	_____
-------	------	-------	-------

Summe	1.2	Beweissicherung	_____	_____
-------	-----	-----------------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

- 1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
- 3 Hochwassersicherungsmaßnahmen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3	Hochwassersicherungsmaßnahmen			
-----	-------------------------------	--	--	--

1.3.1	Baustelle entsprechend Hochwassermaßnahmenplan sichern			
-------	--	--	--	--

Baustelle entsprechend Hochwassermaßnahmenplan sichern.  
 Wasserstände der Pegel täglich einholen.  
 Wasserstände in Bautagebuch eintragen.  
 Abstimmungen und Koordination mit dem LHW durchführen.  
 Hochwassermaßnahmenplan in Abstimmung mit dem AG gemäß LHW  
 Vorgabe aufstellen.  
 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur  
 vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen  
 erforderlich sind, auf die Baustelle bringen,  
 bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht  
 gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen  
 einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.  
 Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungs-  
 einrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit  
 erforderlich, herstellen.  
 Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie  
 Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im  
 Baustellenbereich anlegen. Erschwernisse aus  
 Witterungsverhältnissen sind einzukalkulieren.  
 Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs, soweit  
 erforderlich, ausführen.  
 Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung  
 gestellten nicht ausreichen.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

1.3.2	Baustelle räumen und wieder einrichten			
-------	--	--	--	--

Baustelle in Folge von Hochwasser und auf Weisung des AG räumen  
 und wieder einrichten.  
 Die Mehraufwendungen beziehen sich auf den zusätzlichen Ab- und  
 Antransport bzw. Umsetzen der Baugeräte, für den Bau erforderlichen  
 festen Anlagen, die Beräumung von Zwischenlagerplätzen usw.  
 Durch den AN ist zum Baubeginn ein Evakuierungsplan zu erarbeiten  
 und mit dem AG abzustimmen.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

1.3.3	Material und Technik entsprechend Hochwassermaßnahmenplan vorhalten			
-------	--	--	--	--

Folgende Materialien sind für die Sicherung auf der Baustelle während

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
3	Hochwassersicherungsmaßnahmen

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

---

der Bauzeit ständig vorzuhalten:

Kies = 20 m<sup>3</sup>

Folie/ Planen = 300 m<sup>2</sup>

Bauvlies = 150 m<sup>2</sup>

Sandsäcke (ungefüllt) = 600 Stück

Folgende Maschinen und Geräte sind für die Sicherung auf der Baustelle während der Bauzeit ständig vorzuhalten:

Radlader = 1 Stück.

1,00

psch

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Summe 1.3 Hochwassersicherungsmaßnahmen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 4 Verkehrssicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4 Verkehrssicherung

**Hinweis:**  
 Der AN erstellt vor Baubeginn auf der Grundlage seiner Technologie und Baustellenplanung den Sperr- und Umleitungsplan einschl. Beschilderung für die gesamte Bauzeit und legt diesen dem Auftraggeber mit dem Bauzeitenplan zur Bestätigung vor. Der AN erwirkt auf dieser Grundlage die verkehrsbehördliche Anordnung vom zuständigen Straßenverkehrsamt. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet. Die Gebühren sind in die Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

1.4.1 Planung der Verkehrsführung während der Bauzeit einschl. Erwirken der verkehrsbehördlichen Anordnungen entsprechend Baufortschritt für die erforderlichen Sperrmaßnahmen entsprechend Zuständigkeit beim Landkreis. Die Gebühren für die verkehrsbehördliche Anordnung werden zum Nachweis erstattet.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

1.4.2 Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten unter Vollsperrung der Straßen aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen einschließlich Beschilderung der Umleitungsstrecken. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet. Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und elektrischer Beleuchtung aller Verkehrszeichen. Verkehrszeichenplan ist vom AN bei der zuständigen Verkehrsbehörde zu beantragen.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

1.4.3 Zulage zur Vorposition Verkehrssicherung, Umleitungsstrecke Europaradweg R1  
  
 Beschilderung der Umleitungsstrecke für den Europaradweg R1 aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. Verkehrszeichenplan ist vom AN mit dem Ordnungsamt der Stadt Bernburg abzustimmen. Die Radwegeumleitung ist beidseitig befahrbar auszuweisen.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 4	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Verkehrssicherung			
Eine mögliche Umleitungsstrecke ist in der Baubeschreibung hinterlegt.				
	1,00	psch	_____	_____
1.4.4	Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle einmal täglich. Schriftliche Dokumentation führen und regelmäßig (min. 1 mal pro Woche) dem AG und der Verkehrsbehörde vorlegen.			
	1,00	psch	_____	_____
1.4.5	Absperrschranke aufstellen  Absperrschranke nach TL und ZTV-SA aus Kunststoff (rotweiß) am jeweiligen Aufbruchort aufstellen und beseitigen.			
	150,00	m	_____	_____
1.4.6	Absperrschranke vorhalten  Absperrschranke nach TL und ZTV-SA aus Kunststoff (rotweiß) vorhalten über die Bauzeit			
	500,00	m	_____	_____
1.4.7	Fußgängerbrücken (für Grabenbreite von max. 2,5m) mit Handlauf zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs liefern, aufbauen, während der gesamten Zeit der Bauausführung vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten von der Baustelle entfernen.			
	3,00	Stck	_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1				
4				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Verkehrssicherung				
1.4.8				
	Fußgängerbrücken (für Grabenbreite von max. 5,0 m) mit Handlauf zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs liefern, aufbauen, während der gesamten Zeit der Bauausführung vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten von der Baustelle entfernen.			
	2,00	Stck	_____	_____
1.4.9				
	Fußgängerbrücke mit Baufortschritt umsetzen, vom bisherigen Standort abbauen, im Bereich der Baustelle transportieren und an neuer Stelle wieder aufbauen einschl. während der Bauzeit vorhalten.			
	10,00	Stck	_____	_____
Summe	1.4	Verkehrssicherung	_____	_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm				
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR	
1.5				Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen	

### Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den allgemeinen Vertragsbestimmungen (VOB), den DIN-Vorgaben, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden sowie den Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Folgende Vorschriften und Bestimmungen sind zu beachten:

- \* **DIN 18300** Erdarbeiten
- \* **DIN 18320** Landschaftsbauarbeiten
- \* **DIN 18915** Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Bodenarbeiten
- \* **DIN 18916** Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Pflanzen und Pflanzarbeiten
- \* **DIN 18918** Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen - Sicherungen durch Ansaaten, Bepflanzungen, Bauweisen mit lebenden und nicht lebenden Stoffen und Bauteilen, kombinierte Bauweisen
- \* **DIN 18919** Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen
- \* **DIN 18920** Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Schutz von Pflanzen

**Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916 und die ZTV La-StB 05.**

### Hinweise zur Kalkulation der Angebotspreise für die Baufirmen:

Der Bieter hat sich vor der Angebotsabgabe von der Örtlichkeit zu informieren. Des Weiteren sind bei der Kalkulation die Besonderen Vertragsbedingungen zu berücksichtigen. Sämtliche im Zusammenhang mit der Erfüllung des Bauvertrages anfallenden Lieferscheine, Herkunftsnachweise sowie Rechnungs- und Zahlungsbelege sind übersichtlich und geordnet zusammenzustellen, dass sie grundsätzlich unverzüglich und vollzählig vorgelegt werden können.

Mehrkosten für das Aufsuchen, Freilegen, Sichern und Kreuzen von Versorgungsleitungen bei Schachtarbeiten werden (wenn nicht anders vereinbart) nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Abrechnung der Wässerung erfolgt nur gegen Nachweis eines Lieferscheines oder einer Wasseruhr. Bei einer Entnahme von Wasser aus öffentlichen Gewässern ist eine Entnahmeerlaubnis zu beantragen und vorzulegen. Die Pflanzenlieferung, die Wässerung und die Pflege sind mindestens 2 Tage vorher bei der Bauleitung anzuzeigen.

Der Vortext ist nicht zu verpreisen!

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.1		Fällarbeiten		
1.5.1.1		Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, Durchm. 10-29 cm H bis 20 m		
		<p>Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, zerlegen, teilweise Baumbestand auf privaten Grundstücken, laden und sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen, incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten.            Baumhöhe bis 20 m            Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.            Mit dem Eigentümer ist abzustimmen, ob das Holz auf dem Grundstück verbleibt. Bei Nicht-Verbleib einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
	34,00	St		
1.5.1.2		Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, Durchm. über 30-59 cm H bis 20 m		
		<p>Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, zerlegen, teilweise Baumbestand auf privaten Grundstücken, laden und sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen, incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten.            Baumhöhe bis 20 m            Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.            Mit dem Eigentümer ist abzustimmen, ob das Holz auf dem Grundstück verbleibt. Bei Nicht-Verbleib einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
	23,00	St		
1.5.1.3		Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, Durchm. über 60-99 cm H bis 25 m		
		<p>Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, zerlegen, teilweise Baumbestand auf privaten Grundstücken, laden und sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen, incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten.            Baumhöhe bis 25 m</p>		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.  
 Mit dem Eigentümer ist abzustimmen, ob das Holz auf dem Grundstück  
 verbleibt. Bei Nicht-Verbleib einer Verwertung nach Wahl des AN  
 zuführen.

12,00 St \_\_\_\_\_

1.5.1.4 Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, Durchm. über 100-150 cm H bis 30 m

Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen, zerlegen, laden und  
 sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen, incl. aller  
 Schneide- und Nebenarbeiten.  
 Baumhöhe bis 30 m  
 Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.  
 Mit dem Eigentümer ist abzustimmen, ob das Holz auf dem Grundstück  
 verbleibt. Bei Nicht-Verbleib einer Verwertung nach Wahl des AN  
 zuführen.

2,00 St \_\_\_\_\_

1.5.1.5 Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, mehrstämmig, Gesamt Stammumfang 200-220 cm H bis 30 m

Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
 absägen, zerlegen, laden und  
 sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen.  
 Incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten.  
 Baumhöhe bis 30 m.  
 Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.  
 Mit dem Eigentümer ist abzustimmen, ob das Holz auf dem Grundstück  
 verbleibt. Bei Nicht-Verbleib einer Verwertung nach Wahl des AN  
 zuführen.

1,00 St \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.1.6	<p>Wurzelstöcke bis DU 10-29cm gefälltter Bäume roden und entsorgen</p> <p>Wurzelstöcke gefälltter Bäume roden und entsorgen.                      Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern.                      Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.                      Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.                      Stammdurchmesser: bis 30 cm (Schnittstelle)                      Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine Stubbenfräse eingesetzt wird.</p>	34,00	St	_____	_____
---------	---	-------	----	-------	-------

1.5.1.7	<p>Wurzelstöcke bis DU über 30-59cm gefälltter Bäume roden und entsorgen</p> <p>Wurzelstöcke gefälltter Bäume roden und entsorgen.                      Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern.                      Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.                      Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.                      Stammdurchmesser: bis 60 cm (Schnittstelle)                      Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine Stubbenfräse eingesetzt wird.</p>	23,00	St	_____	_____
---------	--	-------	----	-------	-------

1.5.1.8	<p>Wurzelstöcke bis DU über 60-99 gefälltter Bäume roden und entsorgen</p> <p>Wurzelstöcke gefälltter Bäume roden und entsorgen.                      Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern.                      Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.                      Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen                      Stammdurchmesser: bis 120 cm (Schnittstelle)                      Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine Stubbenfräse eingesetzt wird.</p>				
---------	--	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

	12,00	St	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

1.5.1.9 Wurzelstöcke bis DU über 100-150cm gefällter Bäume roden und entsorgen

Wurzelstöcke gefällter Bäume roden und entsorgen.  
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern.  
 Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.  
 Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen  
 Stammdurchmesser: bis 120 cm (Schnittstelle)  
 Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine Stubbenfräse eingesetzt wird.

	2,00	St	_____	_____
--	------	----	-------	-------

1.5.1.10 Wurzelstöcke bis DU über 150cm gefällter Bäume roden und entsorgen

Wurzelstöcke gefällter Bäume roden und entsorgen.  
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern.  
 Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.  
 Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen  
 Stammdurchmesser: über 150 cm (Schnittstelle)  
 Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine Stubbenfräse eingesetzt wird.

	1,00	St	_____	_____
--	------	----	-------	-------

1.5.1.11 Kleinbäume mit DU unter 10 cm und Buschwerk roden und entsorgen inkl. anschließende Mahd

Kleinbäume (vorrangig Robinie) und teilweise dichtes Buschwerk bzw. Wildaufwuchs mit Wurzelwerk roden und fachgerecht entsorgen.  
 Es ist eine Schneise von ca. 6 m vom Hochufer aus für die Schaffung der Baufreiheit zu errichten. Die genaue Lage ist mit der örtlichen

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bauüberwachung abzustimmen. Höhe der Kleinbäume: bis 6 m Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen Boden liefern Die Fläche ist nach Fällung und Beräumung zu mähen. Schlagabraum der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  Standort: entlang der Bahngleise zw. Bau km 0+100 bis km 0+220, siehe Lageplan	2.000,00	m2	_____	_____
1.5.1.12	Strauchhecke roden und entsorgen  Strauchhecke mit Wurzelwerk roden und fachgerecht entsorgen. Höhe: bis 3 m Die Sträucher befinden sich auf privatem Gelände der Deutschen Bahn und sind eingezäunt. Gesamtes Holz sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	370,00	m2	_____	_____
1.5.1.13	Großsträucher roden und entsorgen  Großsträucher mit Wurzelwerk roden und fachgerecht entsorgen. Höhe: bis 5 m Die Sträucher befinden teilweise auf eingezäuntem Privatgelände. Gesamtes Holz sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3,00	St	_____	_____
1.5.1.14	Wurzelstubben DU 60 - 90 cm roden und entsorgen  Wurzelstubben schon gefällter Bäume bodennah roden und entsorgen. Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stammdurchmesser: bis 90 cm (Schnittstelle)  
 Stubbenhöhe: ca. 1m hoch

2,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

1.5.1.15 Umgestürzten Baum zerkleinern und entsorgen

Wurzelstock höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen und  
 begradigen. Wurzelstock bleibt im Boden.  
 Der Baum inkl. Äste sind zu zerkleinern und fachgerecht  
 zu entsorgen.  
 Standort: Nähe Bahngleise bei Bau km 0+210  
 Länge Stamm: bis 25 m

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

1.5.1.16 Totbäume roden, zerkleinern und entsorgen

Wurzelstock höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen und  
 begradigen. Wurzelstock verbleibt im Boden.  
 Der Baum inkl. Äste sind zu zerkleinern und fachgerecht  
 zu entsorgen.  
 Standort: Nähe Bahngleise bei Bau km 0+140 und km 0+170 , siehe  
 Lageplan  
 Länge Stamm: bis 25 m

6,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

1.5.1.17 Zulage Seiltechnik

Baumfällung wird mittels Seiltechnik empfohlen durchzuführen.  
 Berechnet wird nur der Mehraufwand gegenüber den  
 Baumfällungspositionen.

54,00	St	_____	_____
-------	----	-------	-------



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.1.18	Hubsteiger vorhalten und betreiben			
	Zugangstechnik vorhalten und betreiben Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Hubsteiger, Arbeitshöhe bis 30 m			
		32,00	h	

1.5.1.19	Haselnussstrauch beschneiden - Baufreiheit schaffen			
	Die überstehenden Äste, die an die künftige Hochwasserschutzwand heranreichen, müssen fachgerecht eingekürzt werden, um eine ca. 6 m Schneise für Baufreiheit zu schaffen. Das Schnittgut ist fachgerecht zu entsorgen.			
		2,00	St	

1.5.1.20	Kronenschnitt Linde - Baufreiheit schaffen			
	Die überstehenden Äste einer mehrstämmigen Linde, die an die künftige Hochwasserschutzwand heranreichen, müssen fachgerecht eingekürzt werden, um Baufreiheit zu schaffen. Das Schnittgut ist fachgerecht zu entsorgen.			
		1,00	St	

1.5.1.21	Kronenschnitt Magnolie - Baufreiheit schaffen			
	Die überstehenden Äste einer Magnolie bei Bau die an die künftige Hochwasserschutzwand heranreichen, müssen fachgerecht eingekürzt werden, um Baufreiheit zu schaffen. Das Schnittgut ist fachgerecht zu entsorgen.			
		1,00	St	

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.1.22	<p>Ast zur Baufreiheit absägen, bis 10 cm DU</p> <p>Arbeitshöhe bis 5 m, Ast oder Aststumpf auf Astring absägen oder auf Zugast zurücksetzen. Der Astdurchmesser wird 10 cm vom Astansatz gemessen. Astdurchmesser bis 10 cm. Schnittflächen über 3 bis 10 cm DU vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen.</p> <p>Gesamtes Holz ist einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen</p>	5,00	St	_____	_____
----------	--	------	----	-------	-------

1.5.1.23	<p>Wurzelbehandlung, Durchmesser über 2 bis 10 cm</p> <p>Erkennbar in die Konstruktion hineinwachsende Wurzeln sind in Abstimmung mit dem zuständigen Mitarbeiter des Grünordnungsamtes bzw. der Bauleitung vorsichtig mittels Suchschachtung zu verfolgen und soweit wie notwendig per Hand freizulegen, abzusägen, den Wundrand nachzuschneiden und die Schnittfläche mit dauerelastischem Wundverschlußmittel zu behandeln. Schnittgut ist von der Baustelle zu entfernen, einschl. aller Entsorgungskosten. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen. Durchmesser &gt; 2 bis 10 cm (gemessen an der Schnittstelle) Die Ausführung muß von einem zugelassenen Fachbetrieb erfolgen. Die Vergütung erfolgt nur nach Vorlage eines durch die Führungskraft der beauftragten Baumpflegeunternehmen erstellten und bestätigten Protokolls.</p>	10,00	St	_____	_____
----------	--	-------	----	-------	-------

1.5.1.24	<p>Wurzelbehandlung, Durchmesser über 10-25 cm</p> <p>Ausführung der Leistung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch für Wurzeln mit einem Durchmesser über 10 bis 25 cm (gemessen an der Schnittstelle)</p>	10,00	St	_____	_____
----------	--	-------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.1.25 Wurzelbehandlung, Durchmesser über 25 cm

Ausführung der Leistung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch für Wurzeln mit einem Durchmesser über 25 cm (gemessen an der Schnittstelle)

10,00 St \_\_\_\_\_

1.5.1.26

StL-Nr.: 11 107-003 22 12 01  
 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.  
 Stammumfang über 50 bis 100 cm.  
 Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.  
 Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.  
 Mantelhöhe mindestens 2,50 m.  
 Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.

3,00 St \_\_\_\_\_

1.5.1.27

StL-Nr.: 11 107-003 32 12 01  
 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.  
 Stammumfang über 100 bis 150 cm.  
 Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.  
 Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.  
 Mantelhöhe mindestens 2,50 m.  
 Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.

3,00 St \_\_\_\_\_

Summe 1.5.1 Fällarbeiten \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.2	Pflanzung einer Strauchhecke			
1.5.2.1	Pflanzvorbereitungen Strauchhecke Folgende Reihenfolge der Arbeiten zur Ersatzaufforstung wird empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absteckung der Fläche im Vorfeld durch AN</li> <li>- Bodenvorbereitung der Pflanzfläche,</li> <li>- Zaunbau,</li> <li>- Pflanzung ausführen</li> </ul> <p>Die Lage ist dem Lageplan 3.1 bis 3.3 zu entnehmen.                      Der zu bepflanzende Bereich weist teilweise ein bewegtes Gelände auf.                      Je nach Wetterlage und Wasserstand können Bereiche nasse Bodenverhältnisse auftreten. Eventuelle Erschwernisse sind in den Einzelpositionen mit einzupreisen.</p>			
1.5.2.1.1	Absteckung der Pflanzflächen und Grünlandflächen  Die Flächen für die Gehölzpflanzung und die Etablierung des Feuchtgrünlandes können dem Lageplan Nr. 7 entnommen werden. Diese Flächen sind vor der Pflanzung und Setzung des Wildverbisschutzzaunes eigenständig abzustecken.			
	1,00	psch	_____	_____
1.5.2.1.2	Mäharbeiten und Mulchen vor Pflanzung  Die gesamte Fläche mähen, häckseln und mulchen, Schnitthöhe max. 5 cm über Gelände. Das Mähgut ist auf der Mahdfläche gleichmäßig zu verteilen. Abrechnungseinheit: m <sup>2</sup> gemähte Fläche  Flächen teilweise uneben-bewegt.			
	1.615,00	m2	_____	_____
1.5.2.1.3	Bodenvorbereitung und fräsen  bis 30 cm Tiefe fräsen oder ggfls. mit Hand lockern, ggf. Schutt, sonstiger Unrat absammeln und entsorgen, Rasensode und Unkraut entfernen je Strauch 1,5 qm			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
1	Pflanzvorbereitungen Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Pflanzflächen vorbereiten :

Pflanzfläche von 1,0 m<sup>2</sup> für Gehölze 25 cm tief fräsen,  
 Material mit Durchmesser größer als 8 cm wie Steine  
 oder schwer verrottbare Pflanzenteile absammeln und entsorgen,  
 Rasensode und Unkraut entfernen.  
 Seitlich aufgeworfenes Bodenmaterial mahdfähig glätten,  
 Abrechnungseinheit: m<sup>2</sup> vorbereitete Fläche.

Flächen unebenbewegt, streifenweise als auch großflächige  
 Vorbereitung, Aufteilung in mehreren Teilflächen, Flächenverteilung  
 siehe Zeichnung

779,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
--------	----------------	-------	-------

1.5.2.1.4 Wasserspeichergranulat liefern

Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen  
 Körnungsgröße 0,1 - 1mm  
 250 g pro Pflanzgrube mit Aushub gründlich mischen

130,00	kg	_____	_____
--------	----	-------	-------

1.5.2.1.5 Pflanzenkompost

Gütegesicherten Fertigkompost aus sortenreinen Garten- und  
 Parkabfällen sowie Bioabfällen, Rottegrad 4 bis 5,  
 zur Bodenverbesserung aufbereitet, homogen- und streufähig, liefern.  
 Nachfolgende Qualitätsmerkmale durch  
 Untersuchungszeugnis einer vergleichbaren Probe, nicht  
 älter als drei Monate, belegen: pflanzenverträglich und  
 hygienisch unbedenklich, pH-Wert 6,5 - 8,5, C/NVerhältnis max. 25:1,  
 organische Substanz min. 15 v.H.  
 in Trockenmasse, Fremdstoffe > 2 mm max. 0,5 v.H. in  
 Trockenmasse. Wassergehalt max. 45 v.H.  
 Körnung mittel = 0 bis 25 mm.  
 Lieferform = Lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem  
 Fahrzeug auf der Baustelle.  
 liefern  
 10 l pro Strauch

5,19	m <sup>3</sup>	_____	_____
------	----------------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
1	Pflanzvorbereitungen Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.2.1.6	Langzeit-Dünger			
	Mineraldünger liefern. NPKMg-Dünger mit Spurennährstoffen, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Gesamtstickstoff mind. 15 v.H. Gesamtphosphat mind. 8 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 15 v.H. Lieferform = granuliert. 100 g je Heister/Strauch			
		51,90	kg	

1.5.2.1.7	Wildverbisschutzzaun liefern, installieren, unterhalten, rückbauen			
	Verbisschutzzaun um die Pflanzfläche herstellen, Zaunpfähle aus Z- Profilen, Verstreben und Eckpfähle aus Eiche/Robinie, Pfahlabstand max. 4 m, Bespannung Knotengeflecht verzinkt, wagerechte Bespannung von unten im Abstand 16x 5cm, Drähte 2 bis 2,5 mm stark, Bauhöhe 1,60 m, Hasensicher ausbilden,(Erdnägel alle 2 m anordnen, oder Geflecht eingraben, Lückenschluss zum Boden muss durchgängig gesichert sein, einschließlich aller zur Pflege notwendigen wiederverschließbaren Toröffnungen für die Bestandspflege herstellen, einschließlich Lieferung aller notwendigen Materialien und Erd- und Aufbauarbeiten, der Wildschutzzaun ist bis zum Ende der Entwicklungspflege vorzuhalten und ggf. zu reparieren, vollständiger Rückbau des Verbisschutzzaunes nach Beendigung der Entwicklungspflege.			
		730,00	m	

1.5.2.1.8	Zulage zur Vorposition, zweiflügeliges Tor			
	Zulage zur Vorposition, zweiflügeliges Pflgetor aus Holzrahmenkonstruktion mit Querverstreben und Wildschutzzaundrahtgeflecht nach Wahl des AN herstellen, inkl. stabiler Holzpfosten und aller notwendigen Beschläge. Toranlage betriebsfertig herstellen. Breite: 3,00 m			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
1	Pflanzvorbereitungen Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Höhe: 1,50 m

6,00

Stck

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1.5.2.1.9 Greifvogelsitzstange liefern und einbauen

Pfähle aus geschältem Nadelholz, 350 cm lang,  
 Zopfstärke mindestens 10 cm,  
 mit 50 cm langen Querholz,  
 80 cm tief in den Boden setzen

Abrechnungseinheit: Stk gesetzte Greifvogelstange  
 Stangen separat auf der Fläche und nicht im Zaun  
 integriert.

Lage: mittig in jeder abgeschlossenen Gehölzfläche

6,00

Stck

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1.5.2.1.10 Mäusebekämpfung

Anwendung nur nach Bedarf und nach schriftlicher Genehmigung des AG

Lieferung und Verteilung von Giftweizen oder anderen  
 zugelassenen Mitteln, Giftweizen mittels Lanzen in die  
 Löcher einbringen, Anwendung nach Gebrauchsanweisung  
 des Herstellers, Preisangabe für eine Anwendung

1.615,00

m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Summe 1.5.2.1 Pflanzvorbereitungen Strauchhecke

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
2	Lieferung Gehölze Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.2.2 Lieferung Gehölze Strauchhecke

**Hinweis: Betrifft alle Pflanzenlieferungen**

Es sind sortenechte, fehlerfreie und gut bewurzelte Pflanzen zu liefern. Sie müssen gesund, ohne Verletzung und gerade sein sowie einen eindeutigen

Haupttrieb besitzen (keine Zwiesel oder ähnliches), genügend Wurzeln aufweisen, wobei die Wurzeln nicht verkümmert sein dürfen, und ein gutes Verhältnis von

Sprossdicke zu Sprosslänge aufweisen. Es ist ein Nachweis zur Herkunft der Pflanzen zu erbringen. Die Pflanzen sind bei Bedarf auf einer vom Auftragnehmer zu beschaffenden Fläche gemäß ZTVLa-StB 05 einzuschlagen. Vor der Pflanzung sind die gelieferten Pflanzen vom AG zu kontrollieren. Wenn mehr als 5 % der Pflanzen nicht den

Mindestanforderungen entsprechen, wird die Lieferung zurückgewiesen.

Es soll ausschließlich herkunfts-, standort- und sortengerechtes Pflanzmaterial verwendet werden. Es sind Pflanzen entsprechenden örtlichen Herkünften nach Herkunftsgebietsverordnung zu verwenden. Es ist ein Nachweis über die Herkunft der Pflanzen und des Saatgutes zu führen. Der Nachweis wird kontrolliert.

Das Pflanzgut ist mit Lieferschein nachzuweisen.

Prüfung durch den Planer am Lieferungstag.

evtl. notwendiger Einschlag ist mit dem Planer abzustimmen.

Pflanzgut bei Zwischenlagerung abdecken, bei Bedarf wässern.

Transport (auch über kurze Strecken) nur mit Verdunstungsschutz.

Es sind nur gebietseigene Gehölze aus dem Herkunftsgebiet Mittel- und Ostdeutsches Tiefland zu verwenden.

1.5.2.2.1 Viburnum opulus (Gemeiner Schneeball)

Virburnum opulus (Gemeiner Schneeball)

Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland

Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60

86,00

Stck

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
2	Lieferung Gehölze Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.2.2.2	Corylus avellana (Gemeine Hasel)			
	Corylus avellana (Gemeine Hasel) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60			
		22,00	Stck	

1.5.2.2.3	Rhamnus cthartica (Kreuzdorn)			
	Rhamnus cathartica (Kreuzdorn) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60			
		22,00	Stck	

1.5.2.2.4	Rosa canina (Hundsrose)			
	Rosa canina (Hundsrose) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60			
		43,00	Stck	

1.5.2.2.5	Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weissdorn)			
	Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weissdorn) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60			
		22,00	Stck	

1.5.2.2.6	Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)			
	Cornus sangionea (Roter Hartriegel) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
2	Lieferung Gehölze Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		108,00	Stck	_____	_____
1.5.2.2.7	Prunus spinosa (Schlehe)  Prunus spinosa (Schlehe) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60	65,00	Stck	_____	_____
1.5.2.2.8	Cystisus scoparius (Besenginster)  Cystisus scoparius (Besenginster) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60	86,00	Stck	_____	_____
1.5.2.2.9	Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)  Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60	22,00	Stck	_____	_____
1.5.2.2.10	Euonymus europaea (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)  Euonymus europaea (Gewöhnliches Pfaffenhütchen) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60	43,00	Stck	_____	_____
	Summe 1.5.2.2 Lieferung Gehölze Strauchhecke				_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
3	Pflanzung Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.2.3 Pflanzung Strauchhecke

**Allgemeine Hinweise:**

Für die Pflanzarbeiten gelten die DIN 18915, 18916, 18917, 18919 und DIN 18920 in der jeweils neuesten Fassung sowie die Schriften der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.-FLL.

Die einzelnen Pflegegänge der Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege sind dem AG anzuzeigen und durch Unterschrift von diesem zu bestätigen.

Vor Beginn der Pflanzmaßnahme der Ersatzaufforstung ist eine bodennahe Mahd für die Gesamtfläche zu realisieren.

**Pflanzung:**

Der Pflanzabstand der Gehölze ist dem Pflanzplan und/oder den jeweiligen Gehölzpositionen zu entnehmen.

Die Bodenvorbereitung beschränkt sich auf die jeweiligen Pflanzflächen.

Die Grassoden sind auf den Pflanzflächen abzuplaggen und außerhalb des Pflanzbereiches bodennah einzuebnen. Der Boden ist 25 cm tief zu lockern und die Oberfläche zur Mitte abfallend zu profilieren.

1.5.2.3.1 Gehölze einschlagen

Falls die gelieferten Pflanzen nicht unmittelbar nach Lieferung eingepflanzt werden könne, müssen alle gelieferten Pflanzen am Lieferort unmittelbar nach Ankunft eingeschlagen werden, Gräben ausheben, Pflanzen sortenweise einzeln, schräg nach hinten gestellt aneinanderlegen, anfeuchten, mit lockerer Erde umfüllen und antreten. Das dafür benötigte Substrat ist mitzuliefern und wird nicht gesondert vergütet.

Falls die Position umgesetzt wird, ist ein Nachweis der Leistung dem AG vorzulegen

Einschlagplatz für Gehölze einrichten, unterhalten und räumen.

519,00 Stck \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
3	Pflanzung Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.2.3.2      Ausführen der Strauchpflanzung

Gehölze gemäß Bepflanzungsplan in vorbereitete Pflanzfläche pflanzen

Die Sträucher erster und zweiter Ordnung in Pflanzabstand von ca. 4m (Großsträucher) und 1-2 m, pflanzen, Pflanzloch herstellen, brauchbaren Boden wiederverwenden, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Die Pflanzabstände und Anordnung sind dem Pflanzschema zu entnehmen.  
 Pflanzloch entspricht dem 1,5 fachen des Wurzelballens, Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.

Bodenverbesserungsstoffe mit Aushub mischen und einbauen:

0,25 kg Wasserspeichergranulat  
 10 Liter Pflanzenkompost für Sträucher (Einbau bis 25 cm Tiefe)  
 Sträucher in vorbereitete Pflanzfläche pflanzen,  
 Einweisung über die Pflanzflächen vor Ort durch die Bauleitung.  
 Strauchhöhe bis max. 120 cm einschließlich Wurzel- und Pflanzenschnitt,  
 Gießmulde anlegen und wässern,  
 Beachten: Humusschicht gesondert seitlich lagern und bei Pflanzung wieder einbauen!

519,00	Stck	_____	_____
--------	------	-------	-------

1.5.2.3.3      Mulch liefern und einbauen

Rindenmulch, RAL - Güte, 10/80, mind. 10 cm dick, Pflanzfläche 0,5 m x 0,5 m, Pflanzfläche der Stecklingen und Pflanzfläche der Ersatzstecklinge mit Rindenmulch abdecken  
 Höhe der Mulchschrift 10 cm

12,98	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
3	Pflanzung Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.2.3.4      Anwuchswässerung Sträucher

20 l / Strauch in mehreren Gängen angießen,  
inkl. Lieferung Wasser

10,38

m3

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Summe    1.5.2.3 Pflanzung Strauchhecke

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.2.4 Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Strauchhecke

**Hinweis:**

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916 und die ZTV La-StB 05.

Anerkennung der Pflegeleistungen Fertigstellungspflege für die Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes für eine Vegetationsperiode.

Die Fertigstellungspflege endet mit der Abnahme. Die Abnahmeder Pflanzung erfolgt nach einer Vegetationsperiode.

Gehölze, die nach der ersten Vegetationsperiode ganz oder teilweise abgestorben sind, sind vom AN in gleicher Größe zu ersetzen.

Jeder Pflege-, Wässerungsdurchgang der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist unaufgefordert schriftlich vor Ausführungsbeginn der Bauleitung mitzuteilen. anzuzeigen und nachzuweisen.

Nach Beendigung der Arbeiten ist der Durchgang der Bauleitung zur schriftlichen Anerkennung vorzulegen und gegenzeichnen zu lassen.

1.5.2.4.1 Fertigstellungspflege Strauch-Baumhecke - 1 Jahr

Die Fertigstellungspflege beginnt mit dem Abschluss der Pflanzarbeiten. Fertigstellungspflege bis zur Erreichung des abnahmefähigen Zustands durchführen.

Die Durchführung der Pflegemaßnahmen ist dem AG rechtzeitig und schriftlich anzuzeigen.

**Folgende Arbeiten sind umzusetzen:**

- bodennahe Mahd zwischen den Pflanzungen sowie 0,50 m außerhalb und entlang des Wildverbisschutzzaunes ohne die Pflanzung zu beschädigen, das Mähgut ist als Mulchmaterial vor Ort belassen
- den krautigen Aufwuchs auf der Pflanzfläche mähen, Mähgut gleichmäßig verteilen
- ausgefallene Gehölze sind zu ersetzen
- Nachmulchen bis zur ursprünglichen Deckungshöhe,
- Gießränder nachformen,
- Boden der Baumscheiben lockern,
- fachgerechte Beseitigung und Entsorgung aller anfallenden unerwünschten Stoffe,
- oberirdische Teile von unerwünschtem Aufwuchs abtrennen und entfernen,
- Kontrolle auf Schädlingsbefall
- Krankheits- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen
- Anfallendes Material ist abzufahren und zu entsorgen

Anzahl der Bäume je Arbeitsgang: **519 Stck. (1038 St./2a)**

Pflegegänge: **2 Gänge pro Jahr**

Flächen uneben-bewegt

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der zeitliche Pflegeabstand ist mit dem AG abzustimmen. Die Durchführung der Pflege- und Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkstage vorher schriftlich mitzuteilen.

Abrechnung nach Arbeitsgängen.

1.038,00	St	_____	_____
----------	----	-------	-------

1.5.2.4.2 Wassergänge Strauch-Baumhecke im 1. Jahr

Wasser für Gehölzfläche bezogen auf 1 m<sup>2</sup> Pflanzfläche, liefern und gleichmäßig wässern

Wassermenge 20 l /Pflanzfläche (519 Stück)

Flächen uneben-bewegt,

Wässern während der Fertigstellungspflege mind. 5 Stück

Wässerungsgänge in Abstimmung mit AG

Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkstage vorher schriftlich anzuzeigen.

Abrechnung nach Arbeitsgängen.

51,90	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

1.5.2.4.3 Entwicklungspflege Strauch-Baumhecke für 2. - 5. Jahr

Dauer: 4 Jahre nach Fertigstellung.

Pflanzfläche in der Vegetationszeit pflegen.

Anzahl der Pflegegänge: mind. 2 Gänge pro Jahr,

519 St. x 2 Pflegegänge/a x 4 Pflegejahre = 4.152 Stück

Pflanzabstand Sträucher: 1,50 -2 m

Der zeitliche Pflegeabstand ist mit dem AG abzustimmen. Die

Durchführung der Pflege- und Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkstage vorher schriftlich anzuzeigen.

Zusätzliche Leistungen:

- jeweils im 1. Pflegegang bis zum 31. Mai: Kontrollieren der Mulchflächen, ggfs. gleichmäßig verteilen und ergänzen bis zur ursprünglichen Schichtdicke,
- Beseitigung von Konkurrenzpflanzen, um den Anwuchs der Weiden zu gewährleisten
- trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Einhaltung der natürlichen Wuchsform zurückschneiden, Schnittgut beseitigen
- Gehölze, die nicht in der Flucht stehen, sind zu richten,
- Kontrolle auf Krankheits- und Schädlingsbefall
- Krankheits- und Schädlingsbefall sind dem AG rechtzeitig anzuzeigen
- fachgerechte Beseitigung und Entsorgung aller anfallenden unerwünschten Stoffe.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke
4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Strauchhecke

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

	4.152,00	m2	_____	_____
--	----------	----	-------	-------

1.5.2.4.4 Wassergänge Strauchhecke im 2. - 5. Jahr

Wasser für Gehölzfläche bezogen auf 1 m<sup>2</sup> Pflanzfläche, liefern und  
 gleichmäßig wässern  
 Wassermenge 20 l /Pflanzfläche (519 Stück)  
 Flächen uneben-bewegt,  
 Wässern mind. 4 Stück/Pflegejahr  
 $519 \text{ St.} \times 20 \text{ l} \times 4 \text{ Wässerungsgänge/a} \times 4 \text{ Pflegejahre} = 166,08 \text{ m}^3$

Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkzeuge vorher schriftlich anzuzeigen.

Abrechnung nach Arbeitsgängen.

	166,08	m3	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

Summe	1.5.2.4 Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		_____	_____
-------	---	--	-------	-------



---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung einer Strauchhecke

---

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

---

**Zusammenstellung**

1.5.2.1	Pflanzvorbereitungen Strauchhecke	.	_____
1.5.2.2	Lieferung Gehölze Strauchhecke	.	_____
1.5.2.3	Pflanzung Strauchhecke	.	_____
1.5.2.4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Strauchhecke	.	_____
	Gesamt		_____
	Zu-/Abschlag		_____
	Nettosumme		_____
	+ 19 % MwSt.		_____
	<b>Bruttosumme 1.5.2 Pflanzung einer Strauchhecke</b>		_____
			=====

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.3	Etablierung Mesophiles Grünland			
1.5.3.1	Flächenvorbereitungen			
1.5.3.1.1	Mäharbeiten			
	<p>Die gesamte Fläche mähen, häckseln und mulchen, Schnitthöhe max. 5 cm über Gelände. Das Mähgut ist von Mahdfläche zu entfernen und anschließend zu entsorgen.            Abrechnungseinheit: m<sup>2</sup> gemähte Fläche            Flächen teilweise uneben-bewegt.</p>			
	1.160,00	m2	_____	_____
1.5.3.1.2	Bodenvorbereitung und fräsen			
	<p>Die Bodenvorbereitung ist entscheidend für den Erfolg der Ansaat. Der Boden muss vor der Aussaat bis 30 cm gepflügt oder gefräst werden oder ggfls. mit Hand lockern, ggf. Schutt, Rasensode und Unkraut entfernen, sonstiger Unrat absammeln und entsorgen, Anschließend muss mit der Egge eine <b>feinkrümelige Bodenstruktur</b> hergestellt werden. Ein zu grobkörniges Saatbett birgt die Gefahr, dass die Samen nach der Aussaat von dem sich setzenden Boden zu sehr bedeckt und damit in Ihrer Keimung beeinträchtigt werden (Lichtkeimer!). Die Flächen sollten vor allem <b>frei von mehrjährigen Unkräutern wie Quecke, Breitblättrigem Ampfer oder Brennesseln</b> sein.            Abrechnungseinheit: m<sup>2</sup> vorbereitete Fläche Flächen uneben-bewegt, streifenweise als auch großflächige Vorbereitung, Aufteilung in mehreren Teilflächen, Flächenverteilung siehe Zeichnung,</p>			
	1.160,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.5.3.1.3	Bodenprobe Oberboden			
	<p>Bodenprobe zur Bestimmung der verfügbaren Pflanzennährstoffe N, P, K für den vorhandenen Oberboden zur Bestimmung der Grunddüngung und Düngung während der Pflege des mesophilen Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelgrünland durchführen.            Bestimmung von PH-Wert, Kalkgehalt, organische Bestandteile und</p>			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
1	Flächenvorbereitungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

den Gehalten an Pflanzennährstoffen, Humusgehalt ermitteln. Ergebnisse darstellen und 2-fach übergeben als Bericht, tabellarisch und grafisch.

1,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

1.5.3.1.4 Grunddüngen der Fläche

Grunddüngen der Rasenfläche, mineralischen N/P/K/Ca-Dünger gleichmäßig aufbringen und einarbeiten, Menge und Nährstoffgehalt nach Erfordernis im Ergebnis des vorhandenen Gehaltes an Pflanzennährstoffen herstellen mit dem Ziel, die optimalen Bedingungen für das mesophile Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelgrünland zu etablieren und zu fördern. Der Dünger wird gesondert abgerechnet.

1.160,00	m2	_____	_____
----------	----	-------	-------

1.5.3.1.5 Material zur Düngung bereitstellen  
N - Stickstoff

Material für die Grunddüngung und Nachdüngung des Oberbodens liefern und für die Ausbringung und Einarbeitung in den Oberboden am Ort der Düngung bereitstellen. Material = mineralischer Stickstoff (N) mit Langzeitwirkung. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Materialmenge nach Erfordernis in Abhängigkeit von Boden, Pflanze und Entzug der Nährstoffe mit dem Ziel, die optimalen Bedingungen für das mesophile Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelgrünland zu etablieren und zu fördern.

23,20	kg	_____	_____
-------	----	-------	-------

1.5.3.1.6 Material zur Düngung bereitstellen  
P - Phosphor

Material für die Grunddüngung und Nachdüngung des Oberbodens liefern und für die Ausbringung und Einarbeitung in den Oberboden am Ort der Düngung bereitstellen. Material = mineralischer Phosphor (P) mit Langzeitwirkung. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Materialmenge nach Erfordernis in Abhängigkeit von Boden, Pflanze und Entzug der Nährstoffe mit dem Ziel, die optimalen Bedingungen für das mesophile

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
1	Flächenvorbereitungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelngrünland zu etablieren und zu fördern.			
	7,00	kg	_____	_____
1.5.3.1.7	Material zur Düngung bereitstellen K - Kalium  Material für die Grunddüngung und Nachdüngung des Oberbodens liefern und für die Ausbringung und Einarbeitung in den Oberboden am Ort der Düngung bereitstellen. Material = mineralischer Kalium (K) mit Langzeitwirkung. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Materialmenge nach Erfordernis in Abhängigkeit von Boden, Pflanze und Entzug der Nährstoffe mit dem Ziel, die optimalen Bedingungen für den das mesophile Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelngrünland zu etablieren und zu fördern.			
	47,00	kg	_____	_____
1.5.3.1.8	Material zur Düngung bereitstellen Ca - Kalzium  Material für die Grunddüngung und Nachdüngung des Oberbodens liefern und für die Ausbringung und Einarbeitung in den Oberboden am Ort der Düngung bereitstellen. Material = mineralisches Kalzium (Ca) mit Langzeitwirkung. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Materialmenge nach Erfordernis in Abhängigkeit des pH-Wertes, der nicht unter 5,0 sinken darf und auf 7 bis 8 einzustellen ist mit dem Ziel, die optimalen Bedingungen für das mesophile Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelngrünland zu etablieren und zu fördern.			
	464,00	kg	_____	_____
Summe	1.5.3.1 Flächenvorbereitungen			_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
2	Lieferung Saatgutmischung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.3.2 Lieferung Saatgutmischung

1.5.3.2.1 Lieferung Saatgutmischung Feuchtgrünland

Dazu ist auf die dafür vorgesehene Fläche die folgenden Saatgutmischung für die Anlage von Feuchtgrünland aus dem Produktionsraum „Mitteldeutsches Flach- und Hügelland“ zu liefern: Saatgutmenge 2 g/m<sup>2</sup>.

Saatgutmischung:

Blumen 30%		%
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,00
Achillea ptarmica	Sumpfschafgarbe	0,30
Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz	0,50
Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel	0,50
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	0,50
Betonica officinalis	Heilziest	0,50
Caltha palustris	Sumpfdotterblume	0,20
Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut	0,30
Carum carvi	Wiesen-Kümmel	1,00
Centaurea cyanus	Kornblume	2,00
Centaurea jacea	Gemeine Flockenblume	2,00
Cirsium oleraceum	Kohldistel	0,30
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	0,90
Filipendula ulmaria	Echtes Mädesüß	0,90
Galium album	Wiesen Labkraut	2,00
Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel	0,60
Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	0,60
Lathrum pratensis	Wiesen-Platterbse	0,50
Leontodon autumnalis	Herbst-Löwenzahn	1,00

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
2	Lieferung Saatgutmischung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Leucanthemum ircutianum /vulgare	Wiesen-Margerite	2,50	
	Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	0,50	
	Lythrum salicaria	Gemeiner Blutweiderich	0,30	
	Papaver rhoeas	Klatschmohn	0,90	
	Pimpinella major	Große Bibernelle	1,00	
	Plantago lanceolata	Spitzwegerich	2,30	
	Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	1,80	
	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	0,50	
	Rumex acetosa	Großer Sauerampfer	0,50	
	Silaum silaus	Wiesensilge	0,60	
	Silene dioica	Rote Lichtnelke	1,80	
	Silene flos-cuculi	Kuckuckslichtnelke	1,20	
	Trifolium pratense	Rotklee	0,50	
			<b>30,00</b>	
	<b>Gräser</b>		<b>70%</b>	
	Agrostis gigantea	Riesen-Straußgras	2,00	
	Alopecurus äqualis	Rotgelber Fuchsschwanz	1,00	
	Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	4,00	
	Anthoxanthum odoratum	Gemeines Ruchgras	4,00	
	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	2,00	
	Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras	10,00	
	Festuca pratensis	Wiesenschwingel	10,00	
	Festuca rubra	Horst-Rotschwingel	23,00	
	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1,00	
	Poa angustifolia	Schmalblätt. Rispengras	10,00	

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

- 1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
- 5 Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
- 3 Etablierung Mesophiles Grünland
- 2 Lieferung Saatgutmischung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Trisetum flavescens	Goldhafer	3,00	
			<b>70,00</b>	
	<b>Gesamt</b>		<b>100,00</b>	
	Saatgut mit eindeutigen Herkunftsnachweis liefern.			
	2,32	kg	_____	_____
Summe	1.5.3.2 Lieferung Saatgutmischung		_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
3	Ausbringen der Saatgutmischung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.3.3				
	Ausbringen der Saatgutmischung			
1.5.3.3.1				
	Bodenprobe Oberboden			
	Bodenprobe zur Bestimmung der verfügbaren Pflanzennährstoffe N, P, K für den vorhandenen Oberboden zur Bestimmung der Grunddüngung und Düngung während der Pflege der mesophilen Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelgrünland durchführen. Bestimmung von PH-Wert, Kalkgehalt, organische Bestandteile und den Gehalten an Pflanzennährstoffen, Humusgehalt ermitteln. Ergebnisse darstellen und 2-fach übergeben als Bericht, tabellarisch und grafisch.			
	1,00	Stck		
1.5.3.3.2				
	Grunddüngen der Rasenfläche			
	Grunddüngen der Rasenfläche, mineralischen N/P/K/Ca-Dünger gleichmäßig aufbringen und einarbeiten, Menge und Nährstoffgehalt nach Erfordernis im Ergebnis des vorhandenen Gehaltes an Pflanzennährstoffen herstellen mit dem Ziel, die optimalen Bedingungen für das mesophile Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelgrünland zu etablieren und zu fördern. Der Dünger wird gesondert abgerechnet.			
	1.160,00	m2		
1.5.3.3.3				
	Nassansaat auf Oberboden herstellen			
	Nassansaat auf Oberboden herstellen mit dem Ziel, das mesophile Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelgrünland zu etablieren und zu fördern. Saatgutmenge 2 g/m2. <b>Ansaatzeitpunkt:</b> Der optimale Saatzeitpunkt ist von den aktuellen klimatischen Bedingungen (Spätfröste, Trockenphasen) abhängig und kann von Jahr zu Jahr erheblich variieren. Idealerweise sollte vor Beginn der feuchten Witterung gesät werden. Wildkräuter- und Wildgräser samen benötigen nach der Aussaat mindestens 6 Wochen durchgehende Feuchtigkeit, um optimal zu keimen. Der günstigste Zeitpunkt für eine Ansaat ist das Frühjahr. <b>Ansaattechnik:</b>			



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
3	Ausbringen der Saatgutmischung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zur leichteren Ansaat und um ein Entmischen der verschiedenen Korngrößen zu verhindern, sollte das Saatgut vor der Ausbringung auf ca. 10-20 g/m<sup>2</sup> mit Sojaschrot oder einem ähnlichen Trägerstoff (z.B. Sand) aufgemischt werden.

Das **Saatgut soll flach auf ein feinkrümeliges Saatbett ausgebracht werden**. Dabei sollen die Samen nicht in den Boden eingearbeitet werden, die **maximale Ablagetiefe beträgt 0,5 cm** (die Samen sind Lichtkeimer).

Wird mit einer Drillmaschine ausgebracht, müssen unbedingt die Striegel und Säscharen hochgestellt bzw. entfernt werden.

Das **unbedingt notwendige Anwalzen nach der Aussaat** sorgt für den nötigen Bodenschluss und so in der Folge für eine gleichmäßige Keimung.

1.160,00	m2	_____	_____
----------	----	-------	-------

1.5.3.3.4 Ansaatwässerung

Wässerung auf Vegetationsfläche nach Ansaat im Rahmen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen. Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.

116,00	m3	_____	_____
--------	----	-------	-------

Summe	1.5.3.3 Ausbringen der Saatgutmischung	_____	_____
-------	--	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Mesophiles Grünland

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.3.4 Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Mesophiles Grünland

1.5.3.4.1 Fertigstellungspflege 1. Jahr

Je nach Witterung sind nach zwei bis drei Wochen die ersten Keimlinge zu sehen. Da einige konkurrenzschwache Kräuter sich nur langsam entwickeln ist insbesondere nach einer Frühljahrsaussaat nach 6 bis 8 Wochen ein Schröpfschnitt auf ca. 5 cm durchzuführen. Der Schröpfschnitt dient auch zur Eliminierung eventuell vorhandener einjähriger Unkräuter (Gänsefuß, Hirtentäschel etc.), die auf keinen Fall zur Samenreife gelangen sollten. Bei starkem Befall sollte der Schröpfschnitt wiederholt werden. Das Schnittgut ist immer zu entfernen.

Nach dem ersten bzw. zweiten Schröpfschnitt ist bei der Frühljahrsansaat mind. noch 1 x eine Mahd pro Jahr unter Berücksichtigung der zu fördernden Arten, Schnitthöhe über 6 cm bis 10 cm vorzusehen. Das Mähgut ist zu entfernen und einer Nutzung zuzuführen,

Abstimmung und Nachweis eines jeden Pflegeganges bei der Stadt Bernburg. Bei der ersten Abnahme übergibt der AN dem AG einen Pflegeplan mit festen Terminen für die Pflege

1.160,00 m2 \_\_\_\_\_

1.5.3.4.2 Wässerung der Ansaat

Wasser auf Vegetationsfläche im Rahmen der Pflege des Grünlandes gießen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen.

Rechenansatz:  
 $5l/m^2 \times 1.160 m^2 = 5,8m^3$  pro Wässerungsgang  
 4 Wässerungsgänge bei Ansaat =  $23,2 m^3$

Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge. Die Wässerungsgänge sind rechtzeitig beim AG anzumelden und bestätigen zu lassen.

23,20 m3 \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Mesophiles Grünland

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.3.4.3 Pflege mesophiles Grünland

Die **Entwicklungspflege von insgesamt drei Jahren** dient in Anlehnung an FGSV (2003) der Erreichung des Entwicklungszieles und kann bis zur Erreichung des selbigen andauern mit dem Ziel, das mesophile Grünland im Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelgrünland zu etablieren und zu fördern, eingeschlossen alle Arbeiten (insbesondere Mähen, Mähgüterentfernung, mechanische Unkrautbeseitigung, Nachdüngen und ggf. Nachsäen) nach Erfordernis, bis zum Ende der jeweiligen Vegetationsperiode.

Die Fläche wird zwei- bis dreimal pro Jahr unter Berücksichtigung der zu fördernden Arten, Schnitthöhe über 6 cm bis 10 cm, gemäht und das Mahdgut nach einigen Tagen abtransportiert. Bei den Wiesen erfolgt der erste Schnitt ca. Mitte Juni zur Hauptblütezeit der Gräser. Ein zweiter Schnitt erfolgt im Spätsommer. Das Schnittgut ist nach der Trocknung und des Absamens des Saatgutes, immer zu entfernen.

Düngung als ausgleichende Nährstoffrückführung durchführen. Nährstoffbilanz in prüffähiger Form aufstellen. Material für die Düngung und die Nachsaat wird gesondert abgerechnet.

Abstimmung und Nachweis eines jeden Pflegeganges bei der Stadt Bernburg. Bei der ersten Abnahme übergibt der AN dem AG einen Pflegeplan mit festen Terminen für die Pflege.

1.160,00	m2	_____	_____
----------	----	-------	-------

1.5.3.4.4 Wässerung der Nachsaat

Wasser auf Vegetationsfläche im Rahmen der Pflege des Grünlandes gießen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen.

Rechenansatz:  
 $5l/m^2 \times 1.160 m^2 = 5,8m^3$  pro Wässerungsgang  
 4 Wässerungsgänge bei Nachsaat= $23,2 m^3$

Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge. Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge. Die Wässerungsgänge sind rechtzeitig beim AG anzumelden und bestätigen zu lassen.

23,20	m3	_____	_____
-------	----	-------	-------

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland
4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Mesophiles Grünland

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe	1.5.3.4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		

---

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Etablierung Mesophiles Grünland

---

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

---

**Zusammenstellung**

1.5.3.1	Flächenvorbereitungen	.	_____
1.5.3.2	Lieferung Saatgutmischung	.	_____
1.5.3.3	Ausbringen der Saatgutmischung	.	_____
1.5.3.4	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Mesophiles Grün	.	_____
	Gesamt		_____
	Zu-/Abschlag		_____
	Nettosumme		_____
	+ 19 % MwSt.		_____
	<b>Bruttosumme 1.5.3 Etablierung Mesophiles Grünland</b>		_____
			=====

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
4	Baumpflanzungen Hochstamm

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.4 Baumpflanzungen Hochstamm

Pflanzung der Hochstämme

Das Pflanzgut ist mit Lieferschein nachzuweisen.  
 Prüfung durch die Bauleitung am Lieferungstag.  
 evtl. notwendiger Einschlag ist mit der Bauleitung abzustimmen.  
 Pflanzgut bei Zwischenlagerung abdecken, bei Bedarf wässern.  
 Transport (auch über kurze Strecken) nur mit Verdunstungsschutz.  
 Herkunftsgebiet der Gehölze: Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland

1.5.4.1 Pflanzflächen vorbereiten :

Pflanzfläche von 1,00 m<sup>2</sup> für Gehölze 25 cm tief fräsen,  
 Material mit Durchmesser größer als 8 cm wie Steine oder schwer verrottbare Pflanzenteile absammeln und seitlich auf Haufen lagern.  
 Seitlich aufgeworfenes Bodenmaterial mahdfähig glätten,

5,00 m2 \_\_\_\_\_

1.5.4.2 Wasserspeichergranulat liefern

Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen  
 Körnunggröße 0,1 - 1mm  
 1kg/m<sup>3</sup> für die Pflanzgrube mit Aushub gründlich mischen

5,00 kg \_\_\_\_\_

1.5.4.3 Pflanzenkompost liefern

Gütegesicherten Fertigkompost aus sortenreinen Garten- und Parkabfällen sowie Bioabfällen, Rottegrad 4 bis 5, zur Bodenverbesserung aufbereitet, homogen- und streufähig, liefern.  
 Nachfolgende Qualitätsmerkmale durch Untersuchungszeugnis einer vergleichbaren Probe, nicht älter als drei Monate, belegen: pflanzenverträglich und

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
4	Baumpflanzungen Hochstamm

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	hygienisch unbedenklich, pH-Wert 6,5 - 8,5, C/NVerhältnis max. 25:1, organische Substanz min. 15 v.H. in Trockenmasse, Fremdstoffe > 2 mm max. 0,5 v.H. in Trockenmasse. Wassergehalt max. 45 v.H. Körnung mittel = 0 bis 25 mm. Lieferform = Lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle liefern 80 Liter Pflanzenkompost/Hochstamm	0,40	m <sup>3</sup>	_____	_____
1.5.4.4	Langzeit-Dünger liefern  Mineraldünger liefern. NPKMg-Dünger mit Spurennährstoffen, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Gesamtstickstoff mind. 15 v.H. Gesamtphosphat mind. 8 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 15 v.H. Lieferform = granuliert.  NPK Dünger einarbeiten NPK-Dünger in die Oberfläche einarbeiten, max. 250 g / Hochstamm	1,25	kg	_____	_____
1.5.4.5	Mutterboden liefern  Mutterboden liefern für eventuellen Austausch bei schlechter vorhandener Bodenqualität, z.B. bei zu großen Anteil an Schotter. Menge wird nach Verbrauch mit Nachweis und nach m <sup>3</sup> abgerechnet.	2,50	m <sup>3</sup>	_____	_____
1.5.4.6	Stück Acer platanoides Globosum (Kugelhorn) liefern  Acer platanoides Globosum (Kugelhorn) Qualität: Hochstamm, Stammumfang 12-14 cm, 3xv mB	1,00	Stck	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
4	Baumpflanzungen Hochstamm

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.4.7 Platanus hispanica 'Alphens Globe' (Kugelplatane) liefern

Platanus hispanica 'Alphens Globe' (Kugelplatane)  
Qualität: Hochstamm, Stammumfang 12-14 cm, 3xv mB

1,00 Stck \_\_\_\_\_

1.5.4.8 Juglans regia (Wallnuss) liefern

Juglans regia (Wallnuss)  
Qualität: Hochstamm, Stammumfang 12-14 cm, 3xv mB

3,00 Stck \_\_\_\_\_

1.5.4.9 Gehölze einschlagen

Falls die gelieferten Pflanzen nicht unmittelbar nach Lieferung eingepflanzt werden können, müssen alle gelieferten Pflanzen am Lieferort unmittelbar nach Ankunft eingeschlagen werden, Gräben ausheben, Pflanzen sortenweise einzeln, schräg nach hinten gestellt aneinanderlegen, anfeuchten, mit lockerer Erde umfüllen und antreten. Das dafür benötigte Substrat ist mitzuliefern und wird nicht gesondert vergütet.

Bei Umsetzung ist ein Nachweis der Leistung dem AG vorzulegen.

Einschlagplatz für Gehölze einrichten, unterhalten und räumen.

5,00 Stck \_\_\_\_\_



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
4	Baumpflanzungen Hochstamm

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.4.10	<p>Ausführung der Pflanzung</p> <p>Pflanzgruben ausheben, Größe: 1,5 x Ballendurchmesser (mind. ca. 100x100x70 cm), wiederverwendbares Material seitlich lagern, Sohle 20 cm tief lockern.          Bäume in die bereits vorbereiteten und wieder zu verfüllenden Pflanzgruben pflanzen, fachgerechtes Zurückschneiden der Krone, Gießrand herstellen,          Bodenverbesserungsstoffe mit Aushub mischen und einbauen:          1 kg Wasserspeichergranulat          80 Liter Pflanzenkompost (Einbau bis 40 cm Tiefe)          max. 250 g / HochstammNPK-Dünger          und evtl. angelieferter Mutterboden, je nach Bodenqualität, in die Oberfläche einarbeiten,          Gießmulde herstellen Durchmesser 90 cm          Beachten: geringmächtige Humusschicht gesondert seitlich lagern und bei Pflanzung wieder einbauen!</p> <p>Einweisung über die Pflanzflächen vor Ort durch die Bauleitung.</p>	5,00	Stck	_____	_____
----------	--	------	------	-------	-------

1.5.4.11	<p>Mulch liefern und Pflanzscheibe mulchen</p> <p>Rindenmulch liefern und Pflanzfläche mit Rindenmulch abdecken          Rindenmulch, RAL - Güte, 10/80          Pflanzfläche 1,0 m x 1,0 m,          Höhe der Multschicht 15 cm</p>	0,75	m3	_____	_____
----------	--	------	----	-------	-------

1.5.4.12	<p>Baumverankerung (Pfahlbock) und Verbisschutz liefern und herstellen</p> <p>Baumverankerung als Dreibock herstellen. Pfähle kegelt und gespitzt, standfest einschlagen.          Pfahlbock mit drei Pfählen.          Pfahllänge 2,5 m, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm.          Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden,          Pfahlverbindung = Halbrundholz geschält, DU = 50 mm.          Eine Bindung je Pfahl.          Bindung = Kokosstrick, mitteldick (1 kg = 80 m),          Bindung aus doppelter 8er-Schleufe auf Abstand umwickelt, Bindung an Pfahl oder Querlatte annageln.</p>				
----------	--	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
4	Baumpflanzungen Hochstamm

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bindegurte, zur Befestigung am Pflanzbock  
 (Befestigung am Dreibock mit 3 Bindegurten)

Kükendraht:  
 Ummantelung des Dreibocks mit Kükendraht  
 Drahtmaterial, verzinkt, Höhe des Drahtgeflechts 1,6 m.  
 Sechseckgeflecht für die Umwicklung der Pflanzböcke als  
 Verbißschutz,  
 Der Bieter entscheidet selbst, wie die Befestigung des Drahtes an den  
 Pflanzböcken erfolgen soll. Dies richtet sich auch nach gewählter  
 Technik der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege  
 Vorrichtung = Drahtrose, DU min. 30 cm,  
 Drahtgeflecht 20 cm in den Boden einlassen.

Rohrmatte:  
 Rohrmatte 1,20 m hoch 1,6 m.  
 (je Baum ca. 0,5 m)  
 Naturmaterial  
 Rohrmatte locker um Stamm wickeln und mit flexibler  
 Vorrichtung am Stamm fixieren, Drahtmaterial, verzinkt, Höhe des  
 Drahtgeflechts 1,6 m.  
 Sechseckgeflecht für die Umwicklung der Pflanzböcke als  
 Verbißschutz, Der Bieter entscheidet selbst, wie die Befestigung des  
 Drahtes an den Pflanzböcken erfolgen soll. Dies richtet sich auch nach  
 gewählter Technik der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege  
 Vorrichtung = Drahtrose, DU min. 30 cm,  
 Drahtgeflecht 20 cm in den Boden einlassen.  
 Rohrmatte 50 cm je Baum  
 Ummantelung des Stammes mit Rohrmatte als Verbißschutz

liefern und errichten.

	5,00	Stck	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.5.4.13	Anwuchswässerung Hochstamm
	Anwuchswässerung Hochstamm 80 l / Baum in mehreren Gängen angießen, inkl. Lieferung Wasser

	0,40	m3	_____	_____
--	------	----	-------	-------

Hinweis:  
 Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die  
 DIN 18916 und die ZTV La-StB 05.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
4	Baumpflanzungen Hochstamm

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anerkennung der Pflegeleistungen Fertigstellungspflege für die Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes für eine Vegetationsperiode.  
 Die Fertigstellungspflege endet mit der Abnahme. Die Abnahmeder Pflanzung erfolgt nach einer Vegetationsperiode.  
 Gehölze, die nach der ersten Vegetationsperiode ganz oder teilweise abgestorben sind, sind vom AN in gleicher Größe zu ersetzen. Jeder Pflege-, Wässerungsdurchgang der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist unaufgefordert schriftlich vor Ausführungsbeginn der Bauleitung anzuzeigen und nachzuweisen.  
 Nach Beendigung der Arbeiten ist der Durchgang der Bauleitung zur schriftlichen Anerkennung vorzulegen und gegenzeichnen zu lassen.

1.5.4.14 Fertigstellungspflege Hochstämme 1. Jahr

Fertigstellungspflege im Herstellungsjahr für die Hochstämme durchführen.  
 Baumscheibe jäten, zu schwach austreibende Triebe zurückschneiden.  
 Bei der Fertigstellungspflege ist ein Erziehungsschnitt umzusetzen.  
 Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen und nachzuweisen.

5,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

1.5.4.15 Wassergänge Hochstämme im 1. Jahr

80 L / Hochstamm.  
 mind. 5 Stück Wässerungsgänge pro Pflegejahr in Abstimmung mit AG  
 Weitere Wässerungsgänge nach Bedarf für alle Bäume in Abstimmung mit AG, Wässerungsgänge sind dem AG anzumelden und nachzuweisen.  
 Das Wasser für die Wassergänge ist durch den AN zu stellen.  
 Abrechnung nach Arbeitsgängen.

2,00	m3	_____	_____
------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
4	Baumpflanzungen Hochstamm

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5.4.16      Entwicklungspflege Hochstämme für 2. - 5. Jahr

Dauer: 4 Jahre nach Fertigstellung.  
 im Jahr sind 2 Pflegegänge durchzuführen.  
 Hochstamm in Einzelstellung pflegen.  
 Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.  
 Pflanzscheibengröße, DU über 100 cm.  
 Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Defekte oder fehlende Pfähle ersetzen.  
 Gehölze richten und antreten.  
 Es ist ein jährlicher Erziehungsschnitt umzusetzen.  
 Abgestorbene Gehölze sind zu entfernen und zu entsorgen und in selber Qualität zu ersetzen.  
 Abfälle einer zugelassenen Entsorgungs- oder Verwertungsanlage zuführen.  
 Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen und nachzuweisen.

5,00                      m2                      \_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

1.5.4.17      Wassergänge Hochstämme im 2. - 5. Jahr

80 L / Hochstamm.  
 mind. 4 Stück Wässerungsgänge pro Pflegejahr in Abstimmung mit AG  
 Weitere Wässerungsgänge nach Bedarf für alle Bäume in Abstimmung mit AG, Wässerungsgänge sind dem AG anzumelden und nachzuweisen  
 Das Wasser für die Wassergänge ist durch den AN zu stellen.  
 Abrechnung nach Arbeitsgängen.

8,00                      m3                      \_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

Summe 1.5.4 Baumpflanzungen Hochstamm                      \_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen

---

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

---

**Zusammenstellung**

1.5.1	Fällarbeiten	.	_____
1.5.2	Pflanzung einer Strauchhecke	.	_____
1.5.3	Etablierung Mesophiles Grünland	.	_____
1.5.4	Baumpflanzungen Hochstamm	.	_____
	Gesamt		_____
	Zu-/Abschlag		_____
	Nettosumme		_____
	+ 19 % MwSt.		_____
	<b>Bruttosumme 1.5 Baumschutz, Fällungs- und Rodungsa</b>		_____
			=====

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 6	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Baustraße			
1.6	Baustraße			
1.6.1	Geotextil unter der Schottertragschicht herstellen  Geotextilbahn unter der Schottertragschicht (Rammebene/ Baustraße) liefern und einbauen. Die Geotextilbahn dient zur Abgrenzung und Lastverteilung zwischen der einzubauenden Schottertragschicht und dem anstehenden Boden. Geotextilrobustheitsklasse: GRK 3			
	5.650,00	m2	_____	_____
1.6.2	Schottertragschicht herstellen  Schottertragschicht für Baustraße profilgerecht herstellen. Einbaudicke bis 50 cm. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m2. Material = Mineralgemisch B2 aus gebrochenen Mineralstoffen. Die Verwendung von geeigneten Recyclingmaterialien ist möglich.			
	2.825,00	m3	_____	_____
1.6.3	Schottertragschicht zurückbauen  Schottertragschicht aus Schotter (Baustraße) vollständig zurückbauen, Dicke = 50 cm Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen.			
	2.825,00	m3	_____	_____
1.6.4	Geotextil zurückbauen  Geotextil unter Schottertragdeckschicht aus Schotter (Baustraße) vollständig zurückbauen, Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen			
	5.650,00	m2	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 6	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Baustraße			
1.6.5	Wasser auf Baustraße gießen  Wasser auf Baustraße gießen, um die Staubbelastung zu minimieren. Wassermenge und Zeitpunkt nach Bedarf. Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'. Wasser liefern. Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.			
	30,00	m3	_____	_____
1.6.6	Baustraße unterhalten  Baustraße während der Bauzeit unterhalten. Flächen profilieren, verdichten, fehlendes Material einbauen. Material liefern.			
	5.650,00	m2	_____	_____
1.6.7	Plattendruckversuch durchführen  Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angaben des AG durchführen einschl. der Bereitstellung von Belastungsfahrzeugen (z.B. aus- reichend beladener LKW ) und sämtlicher Geräte mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse.			
	5,00	Stck	_____	_____
1.6.8	Überführung Baustraße über Mischwasserkanal Station TB 2 0+100  Behelfsbrücke einschließlich Gründung nach statischen, konstruktiven und verkehrstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten und unterhalten. Brücke ein- schließlich aller Einrichtungen beseitigen. Abmessungen der Brücke und sonstige Anforderungen nach Unterlagen des AG. Brücke für Baustellenverkehr und Rammtechnik. Brücke über betonummantelter Mischwasserkanal Ei DN 1000/1500. Gründung herstellen und bis 1,00 m unter Oberfläche des künftigen Geländes beseitigen. Geprüfte Statik sowie Ausführungszeichnung sind beizubringen.			
			_____	_____

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
6                    Baustraße

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

---

1,00

psch

Summe 1.6    Baustraße

---

---



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 7	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Lagerplatz			
1.7	Lagerplatz			
1.7.1	Geotextil liefern und einbauen  Geotextilbahn auf dem vorbereiteten Erdplanum der Lagerflächen liefern und einbauen. Die Geotextilbahn dient zur Abgrenzung und Lastverteilung zwischen der einzubauenden Schottertragdeckschicht und dem anstehenden Boden. Geotextilrobustheitsklasse: GRK 3			
	1.600,00	m2	_____	_____
1.7.2	Schottertragschicht herstellen  Schottertragschicht für Lagerplatz profilgerecht herstellen. Einbaudicke bis 50 cm. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m2. Material = Mineralgemisch B2 aus gebrochenen Mineralstoffen. Die Verwendung von geeigneten Recyclingmaterialien ist möglich.			
	800,00	m3	_____	_____
1.7.3	Schottertragschicht zurückbauen  Schottertragschicht aus Schotter (Lagerplatz) vollständig zurückbauen, Dicke = 50 cm Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen.			
	800,00	m3	_____	_____
1.7.4	Geotextil zurückbauen  Geotextil unter Schottertragschicht aus Schotter (Lagerplatz) vollständig zurückbauen, Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen.			
	1.600,00	m2	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 7                    Lagerplatz

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.5	Wasser auf Lagerfläche gießen  Wasser auf Lagerfläche gießen, um die Staubbelastung zu minimieren. Wassermenge und Zeitpunkt nach Bedarf. Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'. Wasser liefern. Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.	10,00	m3	_____	_____
1.7.6	Lagerfläche unterhalten  Lagerfläche während der Bauzeit unterhalten. Flächen profilieren, verdichten, fehlendes Material einbauen. Material liefern.	1.600,00	m2	_____	_____
Summe	1.7 Lagerplatz				_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten			
1.8	Abbrucharbeiten			
1.8.1	Zaun aufnehmen, Maschendraht- oder Stabmattenzaun.  Zaunhoehe über 1,00 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenloecher entsprechend der sie umgebenden Flaeche schließen. Material liefern. Wiederverwendbares Zaunmaterial saeubern und zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG foerdern und abladen. Übriges Material der Verwertung nach Wahl des AN zufuehren. Laenge des Foerderweges bis 0,25 km.			
	615,30	m	_____	_____
1.8.2	Lauben, Schuppen und Garagen entrümpeln  Lauben, Schuppen und Garagen von Siedlungsabfällen reinigen. Abfall aufnehmen und sortieren. Die Entsorgung sowie das Laden und Fördern des anfallenden Materials wird gesondert abgerechnet. Gesamten Abfall entsprechend der jeweiligen Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln.			
	1.163,00	m2	_____	_____
1.8.3	Bauliche Anlage abbrechen Wirtschaftsgebäude, Station 0+100  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Wirtschaftsgebäude ' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 6,0 m/ 3,8 m/ ca. 5 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	257,00	m3	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten			
1.8.4	Bauliche Anlage abbrechen Garagenkomplex 1, Station 0+340 bis 0+400  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Garagenkomplex' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 63,5 m/ 7,5 m/ 3,0 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	385,00	m3	_____	_____
1.8.5	Bauliche Anlage abbrechen Garagenkomplex 2, Station 0+460 bis 0+490  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Garagenkomplex' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 35,5 m/ 13,0 m/ 3,0 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	383,00	m3	_____	_____
1.8.6	Bauliche Anlage abbrechen Laube, Station 0+310  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Laube' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 7,0 m/ 4,0 m/ 3,0 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten			
	Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	35,00	m3	_____	_____
1.8.7	Bauliche Anlage abbrechen Schuppen, Station 0+340  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Schuppen' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 5,5 m/ 2,3 m/ 2,5 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	16,00	m3	_____	_____
1.8.8	Bauliche Anlage abbrechen Laube/Schuppen, Station 0+345  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Laube' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 7,6 m/ 2,7 m/ 3,0 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	28,00	m3	_____	_____
1.8.9	Bauliche Anlage abbrechen Schuppen, Station 0+380  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Schuppen' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 4,5 m/ 3,7 m/ 2,5 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten			
	Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	19,00	m3	_____	_____
1.8.10	Bauliche Anlage abbrechen Schuppen, Station 0+420  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Laube' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 3 m/ 2 m/ 3 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	11,00	m3	_____	_____
1.8.11	Bauliche Anlage abbrechen Schuppen, Station 0+460  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'Schuppen' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Maße ca. L/B/H 5,8 m/ 3,8 m/ 2,5 m Abbruch bis ca. 1 m unter GOK. Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante Medienfreischaltung der Anlage vor Abbruch durchführen.			
	23,00	m3	_____	_____
1.8.12	Bauliche Anlage abbrechen, sonstige  Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage 'sonstige' Material 'Beton, Mauerwerk, Holz, Metall, Dachpappe, Glas ' Abbruch bis ca. 1 m unter GOK.			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten			
	Abfallschlüsselnummer sortieren und nach den gesetzlichen Regelungen behandeln. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'bis Geländeoberkante			
	50,00	m3	_____	_____
1.8.13	Beprobung und Analyse des gelagerten Abfalls und Zuordnung in Abfallschlüssel nach AVV durch ein hierfür autorisiertes Umwelttechniklabors. Die Analyseergebnisse sind dem Auftraggeber oder seines Beauftragten unmittelbar nach Erhalt vorzulegen.			
	5,00	Stck	_____	_____
1.8.14	Nicht gefährlichen Abfall vom Lagerplatz des AN aufnehmen, laden, fördern und entsorgen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = Beton. Abfallschlüssel Nr.: 17 01 01 Verwertung nach Wahl des AN. Gebühren der Entsorgungsanlage werden vom AN entrichtet. Für nicht gefährlichen Abfall Nachweis führen.			
	1.570,00	t	_____	_____
1.8.15	Leistung wie vorige Position, jedoch Ziegel Abfallschlüssel Nr.: 17 01 02			
	1.288,00	t	_____	_____
1.8.16	Leistung wie vorige Position, jedoch Fliesen und Keramik Abfallschlüssel Nr.: 17 01 03			
	6,00	t	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten				
1.8.17	Leistung wie vorige Position, jedoch Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen. Abfallschlüssel Nr.: 17 01 07	209,00	t	_____	_____
1.8.18	Leistung wie vorige Position, jedoch Holz Abfallschlüssel Nr.: 17 02 01	3,00	t	_____	_____
1.8.19	Leistung wie vorige Position, jedoch Glas Abfallschlüssel Nr.: 17 02 02	1,00	t	_____	_____
1.8.20	Leistung wie vorige Position, jedoch Kunststoff Abfallschlüssel Nr.: 17 02 03	1,00	t	_____	_____
1.8.21	Leistung wie vorige Position, jedoch Bitumengemische Abfallschlüssel Nr.: 17 03 02	5,00	t	_____	_____
1.8.22	Leistung wie vorige Position, jedoch gemischte Metalle Abfallschlüssel Nr.: 17 04 07	36,00	t	_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten			
1.8.23	1,00	t	_____	_____
Leistung wie vorige Position, jedoch Kabel Abfallschlüssel Nr.: 17 04 11				
1.8.24	3,00	t	_____	_____
Leistung wie vorige Position, jedoch Dämmmaterial Abfallschlüssel Nr.: 17 06 04				
1.8.25	5,00	t	_____	_____
Leistung wie vorige Position, jedoch Gips Abfallschlüssel Nr.: 17 08 02				
1.8.26	68,00	t	_____	_____
Leistung wie vorige Position, jedoch gemischte Bau- und Abbruchabfälle Abfallschlüssel Nr.: 17 09 04				
1.8.27	10,00	t	_____	_____
Leistung wie vorige Position, jedoch Sperrmüll Abfallschlüssel Nr.: 20 03 07				
1.8.28	Gefährlichen Abfall vom Lagerplatz des AN aufnehmen, laden, fördern und entsorgen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = Kohlenteer und teerhalt. Produkte Abfallschlüssel Nr.: 17 03 03* Gebühren der Entsorgungsanlage werden vom AN entrichtet.			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 8	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Abbrucharbeiten			
	Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle durchführen. Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung führen.			
	5,00	t	_____	_____
1.8.29	Leistung wie vorige Position, jedoch Dämmmaterial Abfallschlüssel Nr.: 17 06 03*			
	5,00	t	_____	_____
1.8.30	Leistung wie vorige Position, jedoch Asbest Abfallschlüssel Nr.: 17 06 05*			
	10,00	t	_____	_____
1.8.31	Leistung wie vorige Position, jedoch Glas, Kunststoff, Holz Abfallschlüssel Nr.: 17 02 04*			
	33,03	t	_____	_____
1.8.32	Leistung wie vorige Position, jedoch Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik Abfallschlüssel Nr.: 17 01 06*			
	10,00	t	_____	_____
	Summe 1.8	Abbrucharbeiten	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 9 Oberflächenaufbruch

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9				
	Oberflächenaufbruch			
	Nachfolgende Positionen beinhalten den oberflächenaufbruch für: - Asphaltflächen			
1.9.1				
	StL-Nr.: 16 113-039 10 03 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.			
	248,00	m	_____	_____
1.9.2				
	Bituminöse Befestigung nachschneiden. Anfallendes Material von der Baustelle entfernen. Deckschicht geradlinig schneiden zur Abtreppung gem. ZTVA-StB Dicke der bituminösen Befestigung wie Vorposition. Abgerechnet wird nach Schnittlänge.			
	248,00	m	_____	_____
1.9.3				
	Abtreppungen an den Grabenkanten gem. Bitu. Decke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Decke. Bettung aus Schotter. Unterlage aus verschiedenen Materialien, wie Schotter, Auffülle o. ä. Aufbruchtiefe ab OK Befestigung bis 30 cm. Aufbruchbreite beidseitig des Grabens, je Seite 20 cm Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Abgerechnet wird nach Grabenlänge.			
	248,00	m	_____	_____
1.9.4				
	STLB 05.113-021 13 25 23 03 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Einschließlich Unterlage = Verfestigung. Einschließlich Verfestigung. Dicke der Asphaltbefestigung über 2 cm bis 10 cm. Dicke der ungebundenen Befestigung über 10 bis 20 cm. Gesamtaufbruchtiefe 30 cm.			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
9	Oberflächenaufbruch

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1.328,00	m2	_____	_____
----------	----	-------	-------

1.9.5 Tragschicht ohne Bindemittel aufnehmen.  
 Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.  
 Schichten aus Baustoffgemisch für Kiessandtragschichten und Deckschichtmaterial ohne Bindemittel.  
 Dicke über 20,0 bis 30,0 cm.  
 Baustoffgemisch aus Gesteinskörnungen und Auffüllmaterialien.  
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

399,00	m3	_____	_____
--------	----	-------	-------

Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenaufbruch für:  
 - Betonflächen

1.9.6 STL B 07. 114-013 11 01  
 Betondecke in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden.  
 Dicke der Betondecke über 10 bis 30 cm.  
 Oberfläche reinigen.

100,00	m	_____	_____
--------	---	-------	-------

1.9.7 Betondecke aufbrechen und aufnehmen.  
 Fläche = Fahrbahn.  
 Befestigung = Betondecke einschließlich Unterlage = Verfestigung.  
 Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker.  
 Dicke der Betondecke 10 bis 30cm, Gesamtaufbruchtiefe 40 cm.  
  
 Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen inkl. Transport und Verwertungsgebühren bis einschl. Z2.  
 Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. des Verwerters.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 9	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenaufbruch
--------	--

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

	550,00	m2	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

1.9.8 Tragschicht ohne Bindemittel aufnehmen.  
 Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.  
 Schichten aus Baustoffgemisch für Kiessandtragschichten und Deckschichtmaterial ohne Bindemittel.  
 Dicke über 20,0 bis 30,0 cm.  
 Baustoffgemisch aus Gesteinskörnungen und Auffüllmaterialien.  
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

	165,00	m3	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenaufbruch für:  
 - Betonsteinpflaster

1.9.9 Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.  
  
 Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.  
 Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick.  
 Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.  
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.  
 Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.

	86,00	m2	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

1.9.10 Tragschicht ohne Bindemittel aufnehmen.  
 Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.  
 Schichten aus Baustoffgemisch für Kiessandtragschichten und Deckschichtmaterial ohne Bindemittel.  
 Dicke über 20,0 bis 35,0 cm.  
 Baustoffgemisch aus Gesteinskörnungen und Auffüllmaterialien.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
9 Oberflächenaufbruch

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.

	37,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

Nachfolgende Positionen beinhalten den oberflächenaufbruch für:  
- Borde und Rinnen

1.9.11 Bordsteine aufnehmen.

Bordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm  
als Tief-, Hoch- oder Rundbord in Beton oder Mörtel versetzt.  
Unterbeton, ca. 15 cm dick, aufbrechen.  
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut von der Baustelle entfernen  
und einer Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen. Eine  
Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.

	86,00	m	_____	_____
--	-------	---	-------	-------

Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenaufbruch für:  
- Ungebundene Schicht

1.9.12 Tragschicht ohne Bindemittel aufnehmen.  
Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden  
nicht gesondert vergütet.  
Schichten aus Baustoffgemisch für Kiessandtragschichten und  
Deckschichtmaterial ohne Bindemittel.  
Dicke über 20,0 bis 40,0 cm.  
Baustoffgemisch aus Gesteinskörnungen und Auffüllmaterialien.  
Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

	112,00	m3	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenaufbruch für:  
- Grünfläche

1.9.13 Vegetationsdecke aufreißen

Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mit Bodenfräse o-

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 9	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenaufbruch			
der Scheibenegge min. 15 cm tief aufreißen und so zer- kleinern, dass keine Stücke über 3 cm Kantenlänge verbleiben.				
	11.070,00	m2	_____	_____
1.9.14	Oberboden abtragen und lagern  Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden ge- sondert vergütet. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden fördern und auf Lagerfläche der Baustelle lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufset- zen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	3.320,00	m3	_____	_____
Summe	1.9	Oberflächenaufbruch		_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
10	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10 Erdarbeiten (Aushub)

1.10.1 Baugrube für Setzen der Spundwand herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 1,0 m, O.Wassrh.

Boden für Graben zum Setzen der Spundwand ausheben.  
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.  
 Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.  
 Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).  
 Grabentiefe bis 1,0 m,  
 Breite der Grabensohle bis 1 m.  
 Wasserhaltung wird gesondert vergütet.  
 Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.  
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

335,00                      m                      \_\_\_\_\_



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
10	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10.2 Baugrube für HWS-Wand am Werder (TB 1, 0+000) herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 2 m, O.Wassrh.

Boden für Baugrube (HWS-Wand am Werder (TB 1, 0+000)) ausheben.

Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.

Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).

Grabentiefe bis 2 m,

Breite der Grabensohle bis 2 m.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.

Wasserhaltung wird gesondert vergütet.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

19,00

m

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
10	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10.3 Baugrube für HWS-Wand Mittelstraße (TB 1, 0+290 bis 0+529) herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 2 m, O.Wassrh.

Boden für Graben (HWS-Wand Mittelstraße (TB 1, 0+290 bis 0+529)) ausheben.

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.

Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).

Grabentiefe bis 2 m,

Breite der Grabensohle bis 2 m.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.

Wasserhaltung wird gesondert vergütet.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128: Glühverlust = 0 - 10 %

239,00

m

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 10	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)
---------	---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10.4 Baugrube für HWS-Wand Mittelstraße Straßenquerung (TB 1, 0+530 bis 0+545) herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 2 m, O.Wassrh.

Boden für Graben (HWS-Wand Mittelstraße Straßenquerung (TB 1, 0+530 bis 0+545)) ausheben.

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.

Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).

Grabentiefe bis 2 m,

Breite der Grabensohle bis 3,5 m.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.

Wasserhaltung wird gesondert vergütet.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

15,00

m

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
10	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10.5 Baugrube für HWS-Wand Gutenbergstraße Kanalquerung (TB 2, 0+100) herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 2 m, O.Wassrh.

Boden für Graben (HWS-Wand Gutenbergstraße Kanalquerung (TB 2, 0+100)) ausheben.

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.

Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).

Grabentiefe bis 3,5 m,

Breite der Grabensohle bis 2 m.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.

Wasserhaltung wird gesondert vergütet.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

6,00

m

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 10	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)
---------	---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10.6 Baugrube für HWS-Wand Gutenbergstraße (TB 2, 0+200 bis 0+555)  
herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 2 m, O.Wassrh.

Boden für Graben (HWS-Wand Gutenbergstraße (TB 2, 0+200 bis 0+555)) ausheben.

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.

Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).

Grabentiefe bis 2 m,

Breite der Grabensohle bis 2 m.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.

Wasserhaltung wird gesondert vergütet.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

55,00

m

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 10	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)
---------	---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10.7	<p>Handarbeit 'im Bereich von Versorgungsleitungen und Baumwurzeln, Homogenbereich A (Bodenklasse 3 bis 4) in kombinierter Maschinen-Handsichtung bzw. reiner Handsichtung', als Zulage 'zur Bodenbewegung', Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'.</p> <p><u>Homogenbereich A</u> Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU*, ST, ST*, GE, GI, GW, GU, GU*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)</li> <li>· Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)</li> <li>· Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: &lt; 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....</li> <li>· Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....</li> <li>· Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> =&gt; 0,25</li> <li>· Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch</li> <li>· Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%</li> <li>· Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125: γ = 17 - 20 kN/m² γ' = 7 - 12 kN/m²</li> <li>· organischer Anteil nach DIN 18128: Glühverlust = 0 - 10 %</li> </ul>	30,00	m3	_____	_____
--------	---	-------	----	-------	-------

1.10.8	<p>Zulage zu Baugrube HWS-Wand durch Spundwand</p> <p>Boden beidseitig im Bereich der gesetzten Spundwand bis gepl. Baugrubensohle aufnehmen.</p>	335,00	m	_____	_____
--------	---	--------	---	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
10	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.10.9	<p>Kopfloch nach Unterlagen des AG herstellen.                  Homogenbereiche A                  Baugrube L x B: 2,5 m x 2,5 m                  Baugrubentiefe 3,00 m.                  Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.                  Wasserhaltung wird gesondert vergütet.                  Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.                  Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.</p> <p><u>Homogenbereich A</u>                  Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU*, ST, ST*, GE, GI, GW, GU, GU*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)</li> <li>· Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)</li> <li>· Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: &lt; 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....</li> <li>· Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....</li> <li>· Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> =&gt; 0,25</li> <li>· Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch</li> <li>· Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%</li> <li>· Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  <math>\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2</math>  <math>\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2</math></li> <li>· organischer Anteil nach DIN 18128:                  Glühverlust = 0 - 10 %</li> </ul>			
	2,00	Stck		

1.10.10	<p>Bodenaushub für Suchschachtungen auf ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung in Handschachtung ohne jeglichen maschinellen Einsatz.                  Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).                  Boden einer Verwertung oder fachgerechte Entsorgung zuführen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.</p> <p><u>Homogenbereich A</u>                  Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.</p>			
---------	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 10	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU*, ST, ST*, GE, GI, GW, GU, GU*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)</li> <li>· Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)</li> <li>· Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: &lt; 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....</li> <li>· Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....</li> <li>· Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> =&gt; 0,25</li> <li>· Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch</li> <li>· Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%</li> <li>· Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125: γ = 17 - 20 kN/m² γ ' = 7 - 12 kN/m²</li> <li>· organischer Anteil nach DIN 18128: Glühverlust = 0 - 10 %</li> </ul>	30,00	m3	_____	_____
1.10.11	<p>             Boden für Suchgraben ausheben,              zur Freilegung von Kabeln und Leitungen,              ab Geländeoberfläche,              Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.              Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Austauschmaterial liefern, einbauen.',              Aushubtiefe bis 1,75 m,              Sohlenbreite über 0,4 bis 0,8 m,              Grabenlänge: bis 6,00 m.  <u>Homogenbereich A</u> (Bodenklassen 3 - 4).              Nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung.           </p> <p> <u>Homogenbereich A</u>              Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.           </p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU*, ST, ST*, GE, GI, GW, GU, GU*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)</li> <li>· Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)</li> <li>· Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: &lt; 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....</li> <li>· Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....</li> <li>· Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> =&gt; 0,25</li> </ul>				



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 10				
	20,00	Stck		
1.10.12				
	20,00	Stck		

**2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)**

Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch  
Wassergehalt nach DIN EN 14688-2:  $W_N = 5 - 50\%$   
Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$   
organischer Anteil nach DIN 18128:  
Glühverlust = 0 - 10 %

**1.10.12 Boden für Suchgraben ausheben, zur Freilegung von Kabeln und Leitungen, ab Geländeoberfläche, Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Austauschmaterial liefern, einbauen.'**  
Aushubtiefe bis 2,50 m,  
Sohlenbreite über 0,4 bis 0,8 m,  
Grabenlänge: bis 6,00 m.  
Homogenbereich A (Bodenklassen 3 - 4).  
Nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung.

Homogenbereich A  
Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest;  $I_C \Rightarrow 0,25$
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2:  $W_N = 5 - 50\%$
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
Glühverlust = 0 - 10 %

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 10	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.13	<p>Zulage zur Grabenposition:</p> <p>Das Auffinden und Freilegen der Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Hausanschlussleitungen hat bei Kreuzungen dieser Leitungen in deren Sicherheitszone von Hand zu erfolgen. Die angetroffenen Ver- und Entsorgungsleitungen sind nach den Richtlinien der Eigentümer (Kabelschutzanweisung usw.) sorgfältig zu sichern. Alle Erschwernisse von Arbeiten unter der Sohle der Ver- und Entsorgungsleitungen sind in diese Position einzurechnen. Die Kreuzungen im Bereich von 1 m Durchmesser gelten als gebündelte Kreuzungen und werden nur als 1 Stück abgerechnet. Die Zahl der zu kreuzenden Leitungen ist vor dem Verfüllen einer jeden Haltung schriftlich mit der Bauleitung festzuhalten. Nachträgliche Forderungen werden nicht anerkannt. Abgerechnet wird die tatsächliche Anzahl der Kreuzungen.</p> <p>Das Abfangen, sichern und alles Material zum Einbau sind einzurechnen: Kies als verdichtungsfähigen Boden liefern als Ersatz für Aushub und gem.. ZTVE-StB 94 Fassung 1997 verdichten. Verdichtungsgrad 97 v.H.DPr. Aushub von der Baustelle zu entfernen. Alle vorh. Leitungen sind fachgerecht zu unterfangen und dürfen nicht beschädigt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Vor Freilegung sind Einweisungen durch die zuständigen Betreiber vor Ort erforderlich. Der AN hat die zuständigen Netzmeister vor Freilegen zum Ortstermin einzuladen.</p>	50,00	Stck	_____	_____
1.10.14	<p>Fundamentbeton DIN EN 206-1:2001/DIN 1045-2:2001, C20/25 (B 25),</p> <p>zur Auflagerung von kreuzenden Rohrleitungen und für sonstige von der Bauleitung angeordnete Maßnahmen herstellen und einbringen, einschl. der evtl. erforderlichen Einschalung und Lieferung sämtlichen Materials sowie des zusätzlich erforderlichen Aushubs und Abtransports des Verdrängungsbodens.</p>	20,00	m3	_____	_____
1.10.15	<p>Behinderung durch parallel zum Graben um Grabenbereich verlaufende Kabel, Leitungen und Kanäle. In diese Position sind alle zu erwartenden Mehrkosten, die durch die Behinderung, Maßnahmen zum Abfangen, Sichern und Schutz der Kabel und Leitungen entstehen, einzuarbeiten als Zulage zur Grabenposition.</p>	500,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 10				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)				
1.10.16				
STLB 93 002-950 04 15 0001 Hindernis im Boden als Zulage, aus Mauerwerk, Beton, abbrechen und von der Baustelle entfernen. Abfuhr und Entsorgung sind in die Einheitspreise einzurechnen. Als Zulage zur Grabenposition.				
	30,00	m3	_____	_____
1.10.17				
Beprobung nach LAGA PN98 und Analyse nach EBV mit Zuordnung des Erdstoffes in Verwertungsklassen EBV durch ein hierfür autorisiertes Umwelttechniklabor. Probenahme aus Bodenaushub. Haufwerksgröße bis max. 500 m3. Probenahme erfolgt unter Begleitung des Auftraggeber oder seines Beauftragten! Die Analyseergebnisse sind dem Auftraggeber oder seines Beauftragten unmittelbar nach Erhalt vorzulegen. Vorlage der Analyseergebnisse spätestens nach 7 Werktagen. Abgerechnet wird die Anzahl der zu beprobenden Haufwerke				
	5,00	Stck	_____	_____
1.10.18				
Beprobung und Analyse des gelagerten Erdstoffaushubes und Zuordnung des Erdstoffes in Verwertungsklassen nach LAGA durch ein hierfür autorisiertes Umwelttechniklabors. Probenahme aus Bodenaushub. Haufwerksgröße bis max. 500 m3. Probenahme erfolgt unter Begleitung des Auftraggeber oder seines Beauftragten! Die Analyseergebnisse sind dem Auftraggeber oder seines Beauftragten unmittelbar nach Erhalt vorzulegen. Vorlage der Analyseergebnisse spätestens nach 7 Werktagen. Abgerechnet wird die Anzahl der zu beprobenden Haufwerke				
	5,00	Stck	_____	_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 10				
	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)			
1.10.19				
	Erdstoffaushub Z0 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren Z0 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.			
	918,00	t	_____	_____
1.10.20				
	Erdstoffaushub Z1 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren Z1 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.			
	1.224,00	t	_____	_____
1.10.21				
	Erdstoffaushub Z2 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren Z2 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.			
	520,00	t	_____	_____
1.10.22				
	Erdstoffaushub größer Z2 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren größer Z2 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.			
	398,00	t	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 10	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Aushub)				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.23	<p>Bauschutt aufnehmen und auf Deponie verwerten Z1</p> <p>Erdstoffaushub mit größer 10% Volumenanteil (Bauschutt) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen und der Verwertung auf einer Deponie zuführen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA. Einschließlich Transport und Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.</p>	100,00	t	_____	_____
1.10.24	<p>Bauschutt aufnehmen und auf Deponie verwerten Z2</p> <p>Erdstoffaushub mit größer 10% Volumenanteil (Bauschutt) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen und der Verwertung auf einer Deponie zuführen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA. Einschließlich Transport und Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.</p>	100,00	t	_____	_____
1.10.25	<p>Bauschutt aufnehmen und auf Deponie verwerten größer Z2</p> <p>Erdstoffaushub mit größer 10% Volumenanteil (Bauschutt) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen und der Verwertung auf einer Deponie zuführen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA. Einschließlich Transport und Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.</p>	100,00	t	_____	_____
Summe 1.10 Erdarbeiten (Aushub)				_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 11	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Einbau)			
1.11	Erdarbeiten (Einbau)			
1.11.1	Boden liefern, in Baugrube (HWS-Wand Am Werder TB 1, 0+000) einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Grabens, gemessen in Bauwerksachse. Material = Kies-Sand-Gemisch. Grabentiefe bis 2,00 m, Breite der Grabensohle bis 2,00. Boden nach Herstellung des Bauwerks im Graben einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 v.H.			
	19,00	m	_____	_____
1.11.2	Boden liefern, in Baugrube (HWS-Wand Mittelstraße TB 1, 0+290 bis 0+529) einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Grabens, gemessen in Bauwerksachse. Material = Kies-Sand-Gemisch. Grabentiefe bis 2,00 m, Breite der Grabensohle bis 2,00. Boden nach Herstellung des Bauwerks im Graben einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 v.H.			
	239,00	m	_____	_____
1.11.3	Boden liefern, in Baugrube (HWS-Wand Mittelstraße Straßenquerung (TB 1, 0+290 bis 0+529) einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Grabens, gemessen in Bauwerksachse. Material = Kies-Sand-Gemisch. Grabentiefe bis 2,00 m, Breite der Grabensohle bis 3,50. Boden nach Herstellung des Bauwerks im Graben einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 v.H.			
	15,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 11	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Einbau)				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.11.4	Boden liefern, in Baugrube (HWS-Wand Gutenbergstraße Kanalquerung (TB 2, 0+100)) einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Grabens, gemessen in Bauwerksachse. Material = Kies-Sand-Gemisch. Grabentiefe bis 2,00 m, Breite der Grabensohle bis 3,50. Boden nach Herstellung des Bauwerks im Graben einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 v.H.	6,00	m	_____	_____
1.11.5	Boden liefern, in Baugrube (HWS-Wand Gutenbergstraße (TB 2, 0+200 bis 0+555)) einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Grabens, gemessen in Bauwerksachse. Material = Kies-Sand-Gemisch. Grabentiefe bis 2,00 m, Breite der Grabensohle bis 2,00. Boden nach Herstellung des Bauwerks im Graben einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 v.H.	55,00	m	_____	_____
1.11.6	Zulage für Bodenmehreinbau infolge von querenden und längsverlegten Kabeln sowie Untergundverbesserungen und Leitungen für Graben, Grabentiefe bis 2,0 m, Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub von der Baustelle entfernen.	100,00	m3	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 11				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Einbau)				
1.11.7				
	MUT 1000 05 02 01 02 Verdichtungsnachweise nach ZTVE-StB 94 / ZTVA - Stb 97, für Gräben in Verkehrsflächen, Grabentiefe bis 2,00 m, mit dynamischem Plattendruckversuch von Fachpersonal / einem unabhängigen Baugrundlabor wie folgt durchführen: -dynamischer Plattendruckversuch auf Grabensohle -dynamischer Plattendruckversuch auf Unterkante Straßenkoffer Der Nachweis ist zu erbringen, zu protokollieren und auszuwerten. Ein Verdichtungsnachweis wird erst als vollständig abgerechnet, wenn alle oben genannten Einzelnachweise protokollarisch vorgelegt werden.			
	20,00	Stck	_____	_____
1.11.8				
	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
	5,00	Stck	_____	_____
1.11.9				
	Material liefern einbauen und verdichten, bindiger Boden  Material liefern einbauen und verdichten. Material = bindiger Boden (UL, UM, TL, TM), Klasse 3 bis 4. Boden liefern. Einbaustelle = Geländeanpassung von TB 1 Station 0+010 bis 0+280 Material lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtung mind. 95 % $D_{pr}$ Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Verformungsmodul EV2 am Planum Straßenaufbau muss 45 MPa betragen.			
	4.710,00	m3	_____	_____
1.11.10				
	verdichtungsfähigen Boden liefern und einbauen  verdichtungsfähigen Boden (Klasse 3 bis 4). Boden liefern, liefern und in Baugrube, Kopföchern und in Arbeitsräumen von Bauwerken lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtung mind. 95 % $D_{pr}$ Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert			



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 11	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Einbau)
---------	---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	vergütet. Verformungsmodul EV2 am Planum Straßenaufbau muss 45 MPa betragen.			
	1.840,00	m3	_____	_____

1.11.11 Abtreppung herstellen

Abtreppung nach Angabe des AG in geneigter Grundfläche für Anschüttung herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten. Boden bzw. Fels .  
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.  
 Boden gemäß Homogenbereich A:

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m³ Rauminhalt
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

Boden bzw. Fels profilgerecht lösen, laden, fördern und während der Bauzeit auf Flächen des AN sortiert zwischenlagern.  
 Planum wird nicht gesondert abgerechnet.  
 Die Sortierung erfolgt pro Transportfahrzeug nach nicht bindigen Böden, schwach bindigen Böden und stark bindigen Böden.  
 Witterungsempfindlichen Boden auf Lagerplatz verdichten.  
 Länge des Förderweges über 2,5 km bis 5 km.

150,00	m3	_____	_____
--------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 11 Erdarbeiten (Einbau)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.11.12	Boden verdichten			
	Boden verdichten. Untergrund in Einschnitten. Verdichtung mind. 95 % D <sub>pr</sub> .			
		320,00	m2	

1.11.13	Containeranlage mit Flüssigboden unterfüllen			
	Containeranlage (schwer zugängliche Füllbereiche), die unter Containeranlage liegen und in denen das übliche Verfüllungsmaterial nicht ausreichend verdichtet werden kann, verfüllen  Material 'Flüssigboden'			



		120,00	m3	
--	--	--------	----	--

1.11.14	Hohlräume an Bauwerken mit Flüssigboden verfüllen			
	Hohlräume (schwer zugängliche Hinterfüllbereiche), die hinter, zwischen und unter Bauwerksteilen liegen und in denen das übliche Verfüllungsmaterial nicht ausreichend verdichtet werden kann, verfüllen			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 11	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Erdarbeiten (Einbau)
---------	---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Material 'Flüssigboden'

	10,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

1.11.15 Mineralische Abdichtung liefern und einbauen.

Die Abrechnung erfolgt nach Wiegekarte.  
 Lagenweises Hinterfüllen von Arbeitsräumen für die Vertikalabdichtung zwischen Betonplatte und Kämpfer Kanal EI mit vom AN zu liefernden geeigneten Materialien.  
 Der Einbau erfolgt lagenweise gemäß Arbeitsablauf für Vertikalabdichtung.  
 Verdichtungsgrad DPr mind. 97%  
 Die Arbeiten müssen gemäß der Einbauhinweise des Herstellers ausgeführt werden.

Geforderte Eigenschaften für die mineralische Abdichtung:

- Maschinell hergestellte mineralische Abdichtung, bestehend aus natürlichen Stoffen,
- Frostempfindlichkeitsklasse F1 – nicht frostempfindlich (nach ZTV E-StB 09),
- Kein Schrumpfen oder Reißen, selbst nach vollständiger Austrocknung,
- Dichtigkeit vor und nach der Trocknung unverändert,
- Recyclbar und dabei noch bodenverbessernd,
- Verdichtbarkeitsklasse V1,
- Dichtigkeit: Kf-Werte im Mittel von  $10^{-10}$  m / s.

	10,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

Summe 1.11 Erdarbeiten (Einbau)			_____	_____
---------------------------------	--	--	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
12	Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.12	Oberflächenwiederherstellung			
------	------------------------------	--	--	--

Asphaltbeton, Wiederherstellung gemäß RStO 12, Tafel 1, Zeile 3, Belastungsklasse 1.8, 65 cm frostfreier Aufbau.

- 40 mm Asphaltbeton
- AC 11 DN 50 / 50
- 150 MPa 120 mm Asphalttragschicht
- AC 32 TN 50 / 70
- 120 MPa 150 mm Schottertragschicht 0/32 (B1)\*
- 45 MPa 340 mm Frostschuttschicht 0/45 (B2)\*

Gesamt: 650 mm frostsicherer Straßenaufbau.

1.12.1	STLB 05 112-016 11 02 01 Gründungsplanum Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	1.253,00	m2	_____	_____

1.12.2	Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B2- herstellen. In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/45. Einbaudicke 340mm' Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	427,00	m3	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
12	Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.12.3	STLB 05 112-016 11 02 04 Planum auf Frostschuttschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 120 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	1.253,00	m2	_____	_____
--------	---	----------	----	-------	-------

1.12.4	Schottertragschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B1- herstellen. (21) In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke 15 cm. Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. EV2-Werte nach Angaben des AG.	1.253,00	m2	_____	_____
--------	--	----------	----	-------	-------

1.12.5	STLB 05 112-016 11 02 12 Planum auf Schottertragschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 150 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	1.253,00	m2	_____	_____
--------	--	----------	----	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 12	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenwiederherstellung			
1.12.6	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.			
	1.253,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.12.7	StL-Nr.: 19 113-058 11 11 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmachine.			
	1.253,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.12.8	Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge '200 bis 300 gm <sup>2</sup> ' Vor Einbau Asphaltdeckschichtt.			
	1.253,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.12.9	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 DN herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen 1.8. Einbaudicke 4,0 cm. Bindemittel = 50 / 70. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.			
	1.253,00	m <sup>2</sup>	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
12	Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.12.10	STLB 05 113-566 11 99 10 91 Oberfläche der Asphaltdeckschicht bearbeiten. Abstreumaterial auf die noch heiße Oberfläche maschinell aufbringen und einwalzen. Materialmenge 1,0 kg/m <sup>2</sup> Abstreumaterial Lieferkörnung 1/3 Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Gesteinskörnung PSV-Wert 50 Erkalte Deckschicht abkehren und nicht gebundenes und gelöstes Material der verwerten oder entsorgen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.	1.253,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
---------	--	----------	----------------	-------	-------

1.12.11	Handarbeit als Zulage zum Einbau der bituminösen Schichten. Einbau in Zwickeln, Streifen o.ä.	120,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
---------	---	--------	----------------	-------	-------

1.12.12	StL-Nr.: 19 113-977 21 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmachi- ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwer- tung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	1.253,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
---------	---	----------	----------------	-------	-------

1.12.13	In Höhe der gesamten Nahtflanke eine kalt verarbeitbare kunststoffvergütete Bitumenmasse vollflächig maschinell oder in Ausnahmefällen von Hand aufbringen. Auftragsstärke mind. 2 mm. Dicke der Asphalttragschicht Dicke 10 cm. Einzellängen bis 20 m. Die Ausführung erfolgt gemäß der ZTV Asphalt-StB und dem Merkblatt M SNAR.			_____	_____
---------	---	--	--	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 12				
	246,00	m	_____	_____
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenwiederherstellung				
1.12.14				
	246,00	m	_____	_____
Naht in Asphaltsschichten herstellen in Höhe der gesamten Nahtflanke eine kalt verarbeitbare kunststoffvergütete Bitumenmasse vollflächig maschinell oder in Ausnahmefällen von Hand aufbringen. Auftragsstärke mind. 2 mm. Dicke der Asphaltdeckschicht 4 cm. Art = Asphaltbeton. Einzellängen bis 20 m. Die Ausführung erfolgt gemäß der ZTV Asphalt-StB und dem Merkblatt M SNAR.				
1.12.15				
	246,00	m	_____	_____
StL-Nr.: 19 113-917 13 51 01 Anschluss als Fuge an bestehende Asphaltsschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltsschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querfuge. Dicke der Asphaltsschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.				
1.12.16				
	5,00	Stck	_____	_____
STLB 03 101-740 13 31 Bohrkerne für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen, die Proben versandfertig verpacken und dem AG übergeben. Entnahme aus bituminösen Schichten nach ZTV Asph./ZTV-StB LBB LSA Kern-Durchmesser 15 cm. Bohrtiefe ca. 20 cm. Bohrlöcher mit bituminösem Material verfüllen. Material verdichten.				



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
12	Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wiederherstellung Rad- und Gehwege gemäß RStO 12  
Tafel 6 Bauweise Pflaster, Zeile 1

- 80 mm Pflasterdecke
- 40 mm Bettung
- 80 MPa 150 mm Schottertragschicht 0/32 (B1)\*
- 45 MPa 130 mm Frostschuttschicht 0/45 (B2)\*

Gesamt: 400 mm frostsicherer Aufbau

1.12.17	STLB 05 112-016 11 02 01 Gründungsplanum Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	126,00	m2	_____	_____
---------	---	--------	----	-------	-------

1.12.18	Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B2- herstellen. In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/45. Einbaudicke 130 mm' Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	17,00	m3	_____	_____
---------	---	-------	----	-------	-------

1.12.19	STLB 05 112-016 11 02 04 Planum auf Frostschuttschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch				
---------	--	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 12				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenwiederherstellung				
Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.				
	126,00	m2	_____	_____
1.12.20				
Schottertragschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B1- herstellen. (21) In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke 15 cm. Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. EV2-Werte nach Angaben des AG.				
	126,00	m2	_____	_____
1.12.21				
STLB 05 112-016 11 02 12 Planum auf Schottertragschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.				
	126,00	m2	_____	_____
1.12.22				
Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung in Fahrbahn. Betonpflastersteine 'wie vorgefunden ' Nutzfläche 'wie vorgefunden ' Steine 'wie vorgefunden '				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 12	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenwiederherstellung			
	4 cm Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch. Fugenmaterial = Splitt 1/3.			
	126,00	m2	_____	_____
1.12.23	STLB 07.115-163 22 02 Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuar- beiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparun- gen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird geson- dert vergütet. Steine schneiden. Art = Betonverbundsteine, Dicke 8 bis 10 cm.			
	170,00	m	_____	_____
	Wiederherstellung Rad- und Gehwege gemäß RStO 12 Tafel 6 Bauweise Asphalt, Zeile 1  100 mm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD 80 MPa 150 mm Schottertragschicht 0/32 (B1)* 45 MPa 150 mm Frostschutzschicht 0/45 (B2)*  Gesamt: 400 mm frostsicherer Aufbau			
1.12.24	STLB 05 112-016 11 02 01 Gründungsplanum Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	145,00	m2	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 12 Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.12.25				
	Frostschutzschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B2- herstellen. In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/45. Einbaudicke 150 mm' Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	22,00	m3	_____	_____
1.12.26				
	STLB 05 112-016 11 02 04 Planum auf Frostschutzschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	145,00	m2	_____	_____
1.12.27				
	Schottertragschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B1- herstellen. (21) In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke 15 cm. Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. EV2-Werte nach Angaben des AG.			
	145,00	m2	_____	_____
1.12.28				
	STLB 05 112-016 11 02 12 Planum auf Schottertragschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 12				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenwiederherstellung				
Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.				
	145,00	m2		
1.12.29				
StL-Nr.: 19 113-822 22 10 02 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch- gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch- guts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.				
	145,00	m2		
1.12.30				
StL-Nr.: 19 113-952 11 11 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör- nung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zu- führen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeck- schicht. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.				
	145,00	m2		
1.12.31				
StL-Nr.: 19 113-922 02 12 Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt- schichten abdichten. Abdichtung mit 70/100. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 5 bis 10 cm.				
	100,00	m		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm				
12	Oberflächenwiederherstellung				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.12.32	<p>Nahtausbildung Asphaltdeckschichten                      Naht in Asphaltsschichten ausbilden;                      Asphaltdeckschicht 4 cm.                      In Höhe der gesamten Fugenflanke eine kalt                      verarbeitbare, kunststoffvergütete Bitumenmasse wie                      vollständig maschinell oder in Ausnahmefällen                      von Hand aufbringen.                      Auftragsstärke min. 2 mm.                      Die Vorbereitung der Flanke erfolgt entsprechend dem                      "Merkblatt für Schichtenverbund, Nähte, Anschlüsse und                      Randausbildung von Verkehrsflächen aus Asphalt"                      MSNAR, mit Quetschrand und Andrückrolle</p>	5,00	m	_____	_____
1.12.33	<p>Bankett herstellen B = 0,5 m bis 1,0m</p> <p>Bankett mit Mineralstoffen und Oberboden herstel-                      len. Flächen vorbereiten. Die fertige Mischung aus Mineralstoffen (80                      Vol.-v.H) und Oberboden (20 Vol.v.H.) liefern und profiligerecht                      einbauen und verdichten.                      Für die Mischung ist der Oberboden zu verwenden, der aus dem                      Oberbodenabtrag dieser Baustelle stammt.                      Mineralstoffe = Schottersplittgemisch aus Naturstein                      11/32 mm.                      Bankettbreite = 0,5 m bis 1,0 m.                      Dicke der verdichteten Schicht nach Unterlagen des AG.                      Das Herstellen der Rasenansaat wird gesondert vergütet.                      Fläche mit krümeligem Oberboden flächendeckend abstreuen                      und andrücken.                      Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 % DPr., mind.                      80 MPa/m<sup>2</sup>                      Die Verdichtung ist durch                      eine entsprechend erweiterte Überschüttung des                      eigentlichen Profils herzustellen. Anschließend ist die                      Böschung mit der geplanten Böschungsneigung herzustellen                      Das hierbei anfallende, überschüssige Material ist von der                      Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung                      zuzuführen oder für den nächsten Abschnitt zu                      verwenden, wenn sicher gestellt ist, dass eine                      Vermischung mit anderen Materialien ausgeschlossen ist.                      Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert                      vergütet.                      Abgerechnet wird nach senkrecht projizierter Fläche des                      fertiggestellten Profils.</p>	50,00	m <sup>2</sup>	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
12	Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Nachfolgende Positionen beinhalten den oberflächenaufbruch für:  
 - Borde und Rinnen

Alle 15 m sind 10 mm breite Raumfugen aus recyceltem Naturkautschuk als Fugenmaterial herzustellen. Diese Raumfugen sind durchgängig durch Bord, Rückenstütze und Unterbeton, bei anschließender Rinne auch durch diese als einheitliche Fuge zu gestalten. Dieses wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzubeziehen.

1.12.34 Bordstein gem. DIN EN 1340 aus Beton nach DIN 483 als Randeinfassung liefern und engfugig mit erforderlichen Schnitten höhen- und fluchtgerecht einbauen.

Abmessungen: (B x H x L) 80 x 250 x 1000 mm,  
 Form T, einseitig gefast,  
 Farbe: grau, Witterungswiderstand A,  
 Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S  
 Anlauffläche: keine, Einbau eben mit Deckschicht.  
 Bettung und 2-seitiger Rückenstütze nach DIN 18318 aus Beton C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2,  
 Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm.  
 Ausbildung von durchgehenden Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägnierten PUR-Schaumstoff (alle 8 m). Die Ecken sind auf Gehrung zu schneiden. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und Verdichtung der Fundamentsohle.

113,00	m		
--------	---	--	--

Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenwiederherstellung für:  
 - Ungebundene Schicht

1.12.35 STL B 05 112-016 11 02 01  
 Gründungsplanum  
 Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.  
 Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG.  
 Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa.  
 Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
12	Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

	331,00	m2	_____	_____
--	--------	----	-------	-------

1.12.36	Mineralische Straßenbefestigung herstellen. Schottertragschicht nach ZTV - SOB liefern, verdichten und herstellen. Einbaudicke 35 cm, Körnung 0/32, Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
		331,00	m2	_____

1.12.37	Planum auf mineralischer Straßenbefestigung Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
		331,00	m2	_____

1.12.38	wassergebundene Wegedecke aus `Splitt` herstellen. Körnung: 0/8 mm Farbe: grau Stärke: 5 cm			
		331,00	m2	_____

Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenwiederherstellung  
 für:  
 - Grünfläche



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 12	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenwiederherstellung			
1.12.39	Mulde herstellen, Seitenbereich Mittelstraße  Mulde nach Unterlagen des AG (Detaillageplan Plan 4.1 und 4.2) herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde: Seitenbereich Mittelstraße Muldenbreite: bis 0,7 m Tiefe: 0,20 m.			
	205,00	m	_____	_____
1.12.40	Mulde herstellen, Parallel Spundwand Autohaus  Mulde nach Unterlagen des AG (Detaillageplan Plan 4.4 und 4.5) herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde: Parallel Spundwand Autohaus Muldenbreite: bis 2,0 m Tiefe: 0,40 m.			
	115,00	m	_____	_____
1.12.41	Oberboden des AG andecken.  gelagerter Oberboden des AG profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Dicke der Andeckung über 25 bis 50 cm. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	3.310,00	m3	_____	_____
1.12.42	Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die andeckten Flächen. Andeckung in Abruchbereichen (Schuppen, Lauben, Garagen) Dicke der Andeckung = 30 cm.			
	1.360,00	m2	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 12	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Oberflächenwiederherstellung				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.12.43	Vegetationsfläche mit einer Neigung kleiner 1:4, zur Ansaat, zur Bepflanzung oder landwirtschaftlichen Nutzung vorbereiten. Boden lockern, Rand- und Restflächen ggf. von Hand bearbeiten. Ggf. anfallenden Abfall ablesen. Abfall entsorgen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Fläche = Bodenauftrag. Boden 'mit Schaufel und Harke begradigen' Lockerungstiefe = ca. 10 cm.	12.380,00	m2	_____	_____
1.12.44	Feinplanie für Raseneinsaat erstellen.	12.380,00	m2	_____	_____
1.12.45	Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung auf Schadstellen ausbringen und einarbeiten. RSM 7.1.1 Landschaftsrasenmischung (Standard ohne Kräuter), Boden lockern, Saatgutmenge 25 g/m2. Saatgut vom AN liefern.	12.380,00	m2	_____	_____
1.12.46	Rasenfläche mit Rasenwalze verdichten.	12.380,00	m2	_____	_____
	Summe 1.12 Oberflächenwiederherstellung				_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 13                    Wasserhaltung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.13                    Wasserhaltung

Die erforderlichen Genehmigungen zur Durchführung von Wasserhaltungs- bzw -absenkungsmaßnahmen und zur Ableitung des anfallenden Wassers in den örtlichen Vorfluter sind vom Baubetrieb einzuholen.

Bei der Kalkulation der Wasserhaltung ist das Baugrundgutachten zu beachten!

Durch den AN ist sicherzustellen, dass die Wasserhaltung durchgängig betrieben wird. Ansonsten besteht Grundbruchgefahr!

1.13.1                    Fernhalten von Oberflächenwasser in langgestreckten Baugruben. Geeignete Maßnahmen nach Wahl des AN vorsehen zum Ableiten von Oberflächenwasser in Form von starken Regenfällen; Verhindern des Eindringens von Oberflächenwasser in die Baugrube und Ableiten innerhalb der Baugrube.  
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.  
 Entfernung zum Vorfluter max. 600 m,  
 Vorfluter = Saale

	335,00	m	_____	_____
--	--------	---	-------	-------

1.13.2                    Fernhalten von Oberflächenwasser in Kopflöcher L x B: bis 2,5 m x 2,5 m. Geeignete Maßnahmen nach Wahl des AN vorsehen zum Ableiten von Oberflächenwasser in Form von starken Regenfällen; Verhindern des Eindringens von Oberflächenwasser in die Baugrube und Ableiten innerhalb der Baugrube.  
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.  
 Entfernung zum Vorfluter max. 600 m,  
 Vorfluter = Saale

	2,00	Stck	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.13.3                    Notstromaggregat zur Betreibung der Wasserhaltung über die Bauzeit bereitstellen, vorhalten und betreiben, einschl.aller Hilfs-und Betriebsstoffe.

	1,00	Stck	_____	_____
--	------	------	-------	-------

Projektnummer: 20012/13  
Projektbezeichnung: HWS Talstadt  
Dateiname: 20012/13

Datum: 08.07.2024

Seite: 124 von 272

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
13	Wasserhaltung

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe	1.13	Wasserhaltung		

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1  
 14                      2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
                                  Spundwandarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.14	Spundwandarbeiten			
------	-------------------	--	--	--

1.14.1	Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen.			
--------	---	--	--	--

Geräte für Stahlspundwand nach Angaben des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst den An- und Abtransport, das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen.

Bauteil = Stütz- und Dichtwand.

Einsatz für Spundwand herstellen.

Die Herstellung der erforderlichen Rammebene wird gesondert vergütet.

Einbringen der Spundwand durch Einvibrieren.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.14.2	Zulage zur Pos.: Geräte für Spundwand nach Unterlagen des AG einsetzen			
--------	--	--	--	--

Wie vorhergehende Position: "Geräte für Spundwand nach Unterlagen des AG einsetzen", jedoch Einbringen der Spundwand durch Einpressen.

Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.14.3	Rammpläne erstellen			
--------	---------------------	--	--	--

Die Rammpläne zur Herstellung der Spundwand sind zu erstellen und in prüffähiger Form zu übergeben.

Die Spundwandachse wird durch den AG vorgegeben.

Betrifft Trassenänderung im Teilbereich 2 Station 0+230 bis 0+255 (Bauende), siehe Plan 4.9.

In Abhängigkeit nach technologischen Ablauf aktualisieren.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 14 Spundwandaarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.14.4	Drucksondierung nach DIN 4094-Teil 1 bis zur maximalen Druckkraft des Gerätes ausführen. Messdiagramm aufstellen. Drucksondierung CPT 10. Druckkraft 100 kN. Ansatzpunkt = OK Gelände. Bohrlochtiefe bis 5 m.  Zur Sicherstellung der Rammfreiheit (Fundamente der Stadtmauer)			
	65,00	Stck		

1.14.5	Stütz- und Dichtwand herstellen.  Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Angaben des AG mit einem erschütterungsarmen Verfahren herstellen. Fädelschloss mit dauerhaft elastischer und alterungsbeständiger Dichtung aus Polyurethan oder MS Polymeren gedichtet. Transportlöscher sind wasserdicht abzudichten. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand = Stütz- und Dichtwand. Bohlenlänge = bis 7,5 m, Profilart: Z-Profil Profilbreite: min. 700 mm Profilhöhe: min. 315 mm, elastisches Widerstandsmoment: min. 1305 cm <sup>3</sup> /m Stahlsorte = min. S 240 GP, Stahlwanddicke >= 9,5 mm, Sofern die Geometrie der angebotenen Spundwand des Auftragnehmers eine Anpassung der Ausführungsplanung und der Prüfstatik erforderlich machen, geschieht dies auf Kosten des Auftragnehmers. Einbringen durch Einvibrieren und bei Erfordernis vorbohren. Toleranzanforderung zur Planachse: 2 cm. Aufzeichnungen nach DIN 18304 durchführen.			
	4.290,00	m2		

1.14.6	Zulage zur Pos.: Stütz- und Dichtwand herstellen  Wie vorhergehende Position: " Stütz- und Dichtwand herstellen", jedoch Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen im erschütterungslosen Verfahren herstellen. Einbringen durch Einpressen und bei Erfordernis vorbohren.			
--------	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 14	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Spundwandarbeiten			
	Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'.			
	1.240,00	m2	_____	_____
1.14.7	OK Spundwand auf Sollhöhe abtrennen			
	OK Spundwand auf Sollhöhe abtrennen Anfallende Materialien verwerten oder fachgerecht entsorgen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.			
	335,00	m	_____	_____
1.14.8	Abdeckung auf OK Spundwand herstellen			
	Abdeckung aus Blech Material S 235 - Breite ca. 620 mm - Abkantungen beidseitig 100 mm - Dicke 10 mm - Einzellängen von bis 7 m - Dehnungsfuge bis max. alle 15 m			
	einschließlich von ggf. vor Ort herzustellenden Paßstücken, gestrahlt und grundiert, auf fertiger Spundwand anschweißen, Material und Ausführung gemäß Detailzeichnung Längsnähte vollständig geschweißt			
	342,00	m	_____	_____
1.14.9	Öffnung in Spundwand herstellen			
	Öffnung in Abstand von 1,40 m in Spundwand schneiden 40 cm x 25 cm zur konstruktiven Anbindung an Stahlbeton.			
	235,00	Stck	_____	_____
1.14.10	Hindernisbeseitigung			
	Beseitigung von Hindernissen im Baugrund bei den Arbeiten zum Einbringen der Spundwand. Vergütet werden die hierfür erforderlichen Stundenlohnarbeiten, Kosten			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 14	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Spundwandarbeiten			
	für Material und Geräteeinsatz.			
	16,00	h	_____	_____
1.14.11	Rückbau Spundwandabdeckung bei Station TB 2 0+254			
	Spundwanddeckung von vorh. Spundwand rückbauen und verwerten. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.			
	10,00	m	_____	_____
1.14.12	OK vorh. Spundwand bei TB 2 0+254 auf Sollhöhe abtrennen			
	OK der vorh. Spundwand auf Sollhöhe abtrennen Anfallende Materialien verwerten oder fachgerecht entsorgen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.			
	10,00	m	_____	_____
1.14.13	Abdeckung auf OK vorh. Spundwand bei TB 2 0+254 herstellen			
	Abdeckung aus Blech Material S 235 - Breite ca. 620 mm - Abkantungen beidseitig 100 mm - Dicke 10 mm - Einzellängen von bis 7 m - Dehnungsfuge bis max. alle 15 m			
	einschließlich von ggf. vor Ort herzustellenden Paßstücken, gestrahlt und grundiert, auf fertiger Spundwand anschweißen, Material und Ausführung gemäß Detailzeichnung Längsnähte vollständig geschweißt			
	10,00	m	_____	_____
1.14.14	Beschichtung vorh. Spundwand bei TB 2 0+254			
	Beschichtung vorh. Spundwand und Abdeckung, alle Stahlteile und Anschlüsse einbeziehen Farbton nach Wahl des AG. Vorbereitung der zu beschichtenden Flächen (Reinigen, Entrosten,...),			



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 14                   Spundwandarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Spundwand min. 0,50 m unter OK gepl. Gelände beidseitig, Mehrfachbeschichtung aus Grundierung, Zwischenanstrich und Deckbeschichtung - Strahlen SA 2,5 - GB, 80 µm - ZB, 400 µm - DB, 130 µm  Abrechnung für Wand nach Fläche aus Achslänge der Spundwand x zu beschichtende Höhe, beidseitig  Abrechnung für Kopfbalken nach Fläche aus Achslänge der Spundwand x Abwicklung quer zur Achse  Witterungsschutz während der Arbeiten eingeschlossen, Umhausung bei Strahlarbeiten, Strahlgut entfernen.				
	37,00	m2	_____	_____
Summe	1.14	Spundwandarbeiten		_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15	Betonarbeiten				
1.15.1	<p>Anpassung/ Erstellung Schal- und Bewehrungspläne erstellen</p> <p>Die Schal- und Bewehrungspläne zur Herstellung der Betonwand sind zu erstellen/anzupassen und in prüffähiger Form zu übergeben. Die Achse wird durch den AG vorgegeben.</p> <p>Betrifft Trassenänderung im Teilbereich 2 Station 0+230 bis 0+255 (Bauende) und Anschlussbereich HWSA an vorh. SPW, siehe Plan 4.9.</p> <p>In Abhängigkeit nach technologischen Ablauf aktualisieren.</p>	1,00	psch	_____	_____
1.15.2	<p>Beton für Sauberkeitsschicht herstellen</p> <p>Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.</p> <p>Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Dicke min. 10 cm.</p>	38,00	m3	_____	_____
1.15.3	<p>Fremdüberwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 durch anerkannte Überwachungsstelle.</p> <p>Betrifft die nachfolgenden Betonpositionen.</p> <p>Die Konformität der Festigkeitsklasse des Baustellen- bzw. Transportbetons für die Stahlbetonbauteile ist entsprechend DIN EN 206-1, DIN 1045-2 und DIN 1045-3 nachzuweisen.</p> <p>Die Prüfergebnisse der Frisch- und Festbetonprüfungen sind zu dokumentieren. Der Abschlussbericht der Fremdüberwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 gemäß DIN 1045-3 ist dem AG zu übergeben.</p>	1,00	psch	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten
---------	--

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.15.4 Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB2) Kopfbalken

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2  
 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte  
 Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
 Taumittel XF2,  
 Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
 Angriff XA2,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung XC4,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
 Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,  
 Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter  
 Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,  
 Größtkorn Dmax 16 mm  
 Zement CEM III / A 42,5 N  
 als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2  
 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,

Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.1, 4.2, 4.3, 4.9,

inklusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand  
 für Kopfbalken.  
 Profil B / H = 0,76 m / 1,00 m  
 Fugenabstand s = 7,0 m  
 Bewehrung wird gesondert vergütet  
 Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.

	240,00	m3		
--	--------	----	--	--

1.15.5 Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3)  
Wand

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2  
 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte  
 Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
 Taumittel XF2,  
 Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
 Angriff XA2,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung XC4,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
 Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,  
 Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter  
 Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,  
 Größtkorn Dmax 16 mm

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten			
1.15.6	240,00	m3	_____	_____
<p>Zement CEM III / A 42,5 N                      als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3                      gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.1, 4.2, 4.3, 4.9.</p> <p>inclusive Schalung, verschiedene Höhen, Breite = 40 cm, Höhe bis 230 cm.                      für senkrecht aufgehende Wand                      Fugenabstand s = 7,0 m</p> <p>Bewehrung wird gesondert vergütet.                      Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.</p>				
1.15.7	11,00	Stck	_____	_____
<p>Erschwernis Pfeilerausbildung in Wand Station TB1 0+330 bis 0+520 und TB2 0+200 bis 254</p> <p>Erschwernis für sämtliche zusätzlichen Leistungen zur Herstellung eines Pfeilers in Betonelement Wand (vorhergehende Position).</p> <p>Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB2) Platte                      Straßenquerung TB1 0+535</p> <p>Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45                      wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2                      ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte                      Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne                      Taumittel XF2,                      Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen                      Angriff XA2,                      Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch                      Karbonatisierung XC4,                      Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch                      Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,                      Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter                      Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,                      Größtkorn Dmax 16 mm                      Zement CEM III / A 42,5 N</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten			
als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,  Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.4,  inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand und einer Bewegungsfuge für Platte. Profil L / B / H = 6 m / 13 m / 0,4 m Bewehrung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.				
	32,00	m3		
1.15.8	Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3) Kopfbalken Straßenquerung TB1 0+535			
Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF2, Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen Angriff XA2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Größtkorn Dmax 16 mm Zement CEM III / A 42,5 N als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,  Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.4,  inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand für Kopfbalken. Profil L / B / H = 11,80 m / 1,35 m / 0,75 m Bewehrung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.				
	3,00	m3		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.9	<p>Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3) rechter Pfeiler Straßenquerung TB1 0+535</p> <p>Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF2, Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen Angriff XA2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Größtkorn Dmax 16 mm Zement CEM III / A 42,5 N als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,</p> <p>inclusive Schalung, für Pfeiler. Profil L / B / H = ca. 0,6 m / 1,50 m / 2,30 m</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.4, Aussparungen der Wandanschlussprofile beachten. Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.</p>	3,00	m3	_____	_____
1.15.10	<p>Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3) linker Pfeiler Straßenquerung TB1 0+535</p> <p>Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF2, Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen Angriff XA2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Größtkorn Dmax 16 mm</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten			
	Zement CEM III / A 42,5 N als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,  inclusive Schalung, für Pfeiler. Profil L / B / H = ca. 0,6 m / 1,50 m / 2,30 m  Profil L / B / H = ca. 0,7 m / 0,66 m / 2,30 m für Spundwandanschluss  Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.4, Aussparungen der Wandanschlussprofile beachten. Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.			
	4,00	m3		
1.15.11	Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB2) Platte Querung Mischwasserkanal TB2 0+098  Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF2, Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen Angriff XA2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Größtkorn Dmax 16 mm Zement CEM III / A 42,5 N als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,  Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.7,  inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand für Platte. Profil L / B / H = 6 m / 2,5 m / 0,4 m Bewehrung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.			
	6,00	m3		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten
---------	--

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.15.12 Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3) Kopfbalken  
Querung Mischwasserkanal TB2 0+098

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2  
 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte  
 Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
 Taumittel XF2,  
 Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
 Angriff XA2,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung XC4,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
 Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,  
 Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter  
 Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,  
 Größtkorn Dmax 16 mm  
 Zement CEM III / A 42,5 N  
 als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3  
 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,

Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.7,

inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand  
 für Kopfbalken.  
 Profil L / B / H = 6 m / 0,76 m / 0,6 m  
 Bewehrung wird gesondert vergütet  
 Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.

3,00	m3		
------	----	--	--

1.15.13 Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3)  
Wand Querung Mischwasserkanal TB2 0+098

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2  
 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte  
 Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
 Taumittel XF2,  
 Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
 Angriff XA2,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung XC4,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
 Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,  
 Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter  
 Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,  
 Größtkorn Dmax 16 mm



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Zement CEM III / A 42,5 N als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.7.</p> <p>inclusive Schalung,</p> <p>Profil L / B / H = 5 m / 0,40 m / 1,65 m für senkrecht aufgehende Wand</p> <p>2 x Profil L / B / H = 2 x 0,5 m / 0,76 m / 1,65 m für Anschlusspfeiler, Berücksichtigung der Spundwand</p> <p>Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.</p>	5,00	m3	_____	_____
1.15.14	<p>Flachstahl 3200x250x10 mit Rostschutzbeschichtung andübeln, Mischwasserkanal Station TB2 0+098</p> <p>Flachstahl L x B x D: 3200 mm x 250 mm x 10 mm mit Rostschutzbeschichtung liefern und an Stahlbetonelement (5 Stck M12, a = 75 cm) dicht (Bentonit) andübeln.</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung Schalplan (2.BA SP/AP-3.4T2).</p> <p>incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.</p>	1,00	Stck	_____	_____
1.15.15	<p>Auffüllung mit Bentonit Querung, Mischwasserkanal Station TB2 0+098</p> <p>Von OK EI.Profil bis UK Stb. Konstruktion Auffüllung mit Bentonit mit Einbindung der Spundwandenden herstellen.</p> <p>L x B x H: 3,00 m x 0,65 m x 0,15 m</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung Schalplan (2.BA SP/AP-3.4T2).</p> <p>incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.</p>	1,00	Stck	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.16	<p>Hartschaumauflager herstellen, Mischwasserkanal Station TB2 0+098</p> <p>Hartschaumauflager herstellen, d = 8 cm, UK Stb. Platte = OK Hartschaum</p> <p>L x B x H: ca. 2 m x ca. 1,8 m x 0,08 m.</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung Schalplan (2.BA SP/AP-3.4T2).</p> <p>incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.</p>	1,00	Stck	_____	_____
1.15.17	<p>Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3) Vorsatzschale auf Spundwand TB2 0+180 bis 0+200</p> <p>Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF2, Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen Angriff XA2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Größtkorn Dmax 16 mm Zement CEM III / A 42,5 N als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004, Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.9,</p> <p>inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand für Vorsatzschale. Profil B / H = 0,35 m / bis 2,7 m Fugenabstand s = 7,5 m</p> <p>Bewehrung wird gesondert vergütet</p>	19,00	m3	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.18	<p>Bew. Beton herstellen (Sichtbeton SB3) Vorsatzschale</p> <p>Ortbeton, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2                      ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte                      Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne                      Taumittel XF2,                      Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen                      Angriff XA2,                      Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch                      Karbonatisierung XC4,                      Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch                      Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,                      Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter                      Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,                      Größtkorn Dmax 16 mm                      Zement CEM III / A 42,5 N                      als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3                      gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,                      Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.9,</p> <p>inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand                      für Vorsatzschale.                      Profil B / H = 0,35 m / verschiedene Höhen                      Fugenabstand s = 7,5 m</p> <p>Bewehrung wird gesondert vergütet</p>	25,00	m3	_____	_____
1.15.19	<p>Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3) Kopfbalken                      Durchgang TB2 0+220</p> <p>Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45                      wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2                      ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte                      Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne                      Taumittel XF2,                      Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen                      Angriff XA2,                      Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch                      Karbonatisierung XC4,                      Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch                      Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,                      Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter                      Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,                      Größtkorn Dmax 16 mm                      Zement CEM III / A 42,5 N                      als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten			
	gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,  Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.9,  inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand für Kopfbalken. Profil L / B / H = 2,50 m / 0,76 m / 1,70 m Bewehrung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.			
	4,00	m3		
1.15.20	Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3) beide Pfeiler Durchgang TB2 0+220  Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF2, Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen Angriff XA2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Größtkorn Dmax 16 mm Zement CEM III / A 42,5 N als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,  inclusive Schalung, für Pfeiler. 2x Profil L / B / H = ca. 0,5 m / 0,76 m / 0,80 m  Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.9, Aussparungen der Wandanschlussprofile beachten. Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.			
	1,00	m3		
1.15.21	Betonstahl liefern und einbauen Bauwerk BSt 500 S  Betonstahl liefern und entsprechend DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser nach statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.			

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten				
Bauteil = Bauwerk. Stahlsorte BSt 500 S.				
Abrechnung nach Gewicht (Lieferschein/ Wiegekarte)				
	74,00	t		
1.15.22	horizontale Arbeitsfuge herstellen			
Arbeitsfuge mit Fugenblech in Bauteilmitte herstellen, Beschichtetes Fugenblech zur Abdichtung von horizontalen Arbeitsfugen gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen.				
Einbindelänge > 30 mm Fugenbandbreite 10 cm zulässiger Wasserdruck 0,5 bar				
Lieferung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel (Haltebügel, Stoßklammern).				
einschließlich Eck- und Verbindungsstücken (Formteile)				
	304,00	m		
1.15.23	Bewegungsfuge Typ A herstellen, Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und einbauen			
Bewegungsfuge herstellen. Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:				
Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.				
Länge des Fugenbandes: bis 1,31 m Länge des Bleches: 0,30 m				
Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865, Einbau in Wand, Höhe H: 1,36 m Breite B: 0,37 m.				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten			
1.15.24	3,00	Stck	_____	_____
Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):  Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen Fugenbänder" Skizze Typ "A"  incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.  Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert vergütet.				
1.15.24	Bewegungsfuge Typ B herstellen, Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und einbauen  Bewegungsfuge herstellen. Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:  Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca. 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.  Länge des Fugenbandes: bis 2,00 m Länge des Bleches: 0,30 m  Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865, Einbau in Wand, Höhe H: 1,75 m Breite B: 0,37 m. Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):  Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen Fugenbänder" Skizze Typ "B"  incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.  Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert vergütet.			
1.15.25	Bewegungsfuge Typ C herstellen, Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und einbauen  Bewegungsfuge herstellen. Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:			

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
15	Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlussstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 2,10 m

Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
Einbau in Wand,  
Höhe H: 1,85 m  
Breite B: 0,37 m.  
Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen  
Fugenbänder" Skizze Typ "C"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert vergütet.

6,00

Stck

1.15.26

Bewegungsfuge Typ D herstellen,  
Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und einbauen

Bewegungsfuge herstellen.  
Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlussstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 1,90 m

Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
Einbau in Wand,  
Höhe H: 1,65 m  
Breite B: 0,37 m.  
Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen  
Fugenbänder" Skizze Typ "D"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten				
vergütet.				
	7,00	Stck	_____	_____
1.15.27				
Bewegungsfuge Typ E herstellen, Fugenabschlußband FAE150 Straßenquerungen liefern und einbauen				
Bewegungsfuge herstellen, Fugenabschlußband FAE150 Straßenquerungen liefern und einbauen				
Bewegungsfuge herstellen Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:				
Fugenabschlußband FAE150, aus Elastomer DIN 7865, Einbau in Straßenquerungen Höhe H: ca. 0,70 m Breite B: ca. 1,32 m Fugenabschlußbandlänge (H + B + H + B):				
incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen				
Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen Fugenbänder" Skizze Typ "E"				
Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert vergütet.				
	1,00	Stck	_____	_____
1.15.28				
Bewegungsfuge Typ R herstellen, Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und einbauen				
Bewegungsfuge herstellen. Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:				
Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca. 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.				
Länge des Fugenbandes: bis 2,48 m Länge des Bleches: 0,30 m				
Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865, Einbau in Wand, Höhe H: 2,23 m Breite B: 0,37 m. Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):				





**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 15                    Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wandhöhe H1: 3,00 m  
 Wandbreite B: 0,52 m.  
 Wandhöhe H2: 0,31 m  
 Fugenabschlußbandlänge (H1 + B + H2 + 0,3 m):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UFT2 "Systemskizzen  
 Fugenbänder" Skizze Typ "T"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen, .

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert  
 vergütet.

	3,00	Stck		
--	------	------	--	--

1.15.31            Trennlage Polystyrol-Hartschaum D 20mm herstellen

Fugeneinlage als Trennlage, aus Polystyrol-Hartschaum,  
 Dicke 20 mm herstellen.

	75,00	m2		
--	-------	----	--	--

1.15.32            Dübel D = 20 mm, min. L = 30 cm liefern und einbauen

Querkraftdorne, Stahl, feuerverzinkt, D= 20 mm, min. L=30 cm, mit  
 Schrumpffolie einbauen

	290,00	Stck		
--	--------	------	--	--

1.15.33            Kopfbolzen liefern und einbauen

Kopfbolzen liefern und einbauen  
 Kopfbolzen, DIN EN ISO 13918  
 D=13 mm, L=100 mm  
 an Spundwand vorort anschweißen

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 15				
	41,00	Stck	_____	_____
1.15.34	Eckschienen liefern und einbauen			
	Winkelstahl DIN EN 10056, ungleichschenkelig 100x50x8 mm, mit Entlüftungsbohrungen 13 mm im Abstand von 40 cm feuerverzinkt nach ZTV ING 4.3 mit Mauerankern im Abstand von 30 cm in mehreren Teilen (Bauwerksfugen beachten) als Kantenschutz beidseitig des Betonbalkens in der Fahrbahn bzw. der Wanddurchfahrt einbauen.			
	24,00	m	_____	_____
1.15.35	Hinweisschild zum Hochwasserstand 2013			
	Hinweisschild zum Hochwasserstand 2013 Messing Maße ca. 0,50*0,50 Beschriftung durch Gravur mit farbiger Einlage Anbringung an der HW-Wand- Ort nach Abstimmung mit dem AG Beschriftung wird vom AG vorgegeben			
	1,00	Stck	_____	_____
1.15.36	Winkelstütze liefern und errichten Höhe bis 2,3 m			
	Winkelstütze liefern und errichten Höhe = bis 2,30 m, Mindestwandstärke =12 cm, nach DIN EN 206-1, DIN 1045-2, DIN 1045-4, Sichtbeton. Die Einbau- und Versetzrichtlinien des Herstellers sind zu beachten. Die Stützwinkel werden in erdfeuchten Beton versetzt und vertikal ausgerichtet. Die Elemente werden an den Montageösen mit einem Stabstahl d >= 14 mm kraftschlüssig miteinander verbunden, um ein Verschieben oder Kippen beim Hinterfüllen zu vermeiden. Bezeichnung: C30/37 F3 XC4, XD1, XF1 SB3 Bauhöhe: bis 2,35 m Farbe: grau			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberfläche: gestrahlt und werkseitig imprägniert.	62,00	m	_____	_____
1.15.37	<p>Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mindestens 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen.</p> <p>Stufenbreite = 120 cm,                      Auftrittsbreite = 27 cm,                      Auftrittshöhe = 18 cm.                      Gesamthöhe = 0,6 m</p> <p>Blockstufen aus Betonfertigteilen, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Beidseitige Treppenwange anschließend an Winkelstützelemente. Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Winkelstützelemente werden gesondert vergütet. Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 N/mm<sup>2</sup>, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.</p>	1,00	psch	_____	_____
1.15.38	<p>Kernbohrung in Winkelstützelement für Entwässerungsleitung DN 150 ausführen.</p> <p>Futter für Anschlussleitung herstellen.                      Anschlussleitung: DN 150 KG2000</p>	1,00	Stck	_____	_____
1.15.39	<p>Strukturmatrize 80 cm hoch, als durchlaufendes Fries waagrecht an der Wandoberkante, 8 cm unter OK Wand beginnend, Umlaufende Fasche von 8 cm (Beachtung von Pfeilerelementen und Bewegungsfugen) Matrizedicke bis 4 cm. Zusätzliche Betondeckung ist in dieser Position zu berücksichtigen. Matrizenverlegung gemäß Plan 4.9 ab Station 0+180 bis Bauende.</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 15	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Betonarbeiten	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verarbeitung Schalung nach Vorgabe Hersteller. Vor Ausführung sind Abstimmungen der zu verwendenden Schalungsmatrize mit den Eigentümern und dem AG zu tätigen.	45,00	m2	_____	_____
1.15.40	Strukturmatrize 200 cm hoch, als durchlaufendes Fries waagrecht an der Wandoberkante, 8 cm unter OK Wand beginnend, Umlaufende Fasche von 8 cm (Beachtung von Pfeilerelementen und Bewegungsfugen) Matrizendicke bis 4 cm. Zusätzliche Betondeckung ist in dieser Position zu berücksichtigen. Matrizenverlegung gemäß Plan 4.9 ab Station 0+180 bis Bauende. Verarbeitung Schalung nach Vorgabe Hersteller. Vor Ausführung sind Abstimmungen der zu verwendenden Schalungsmatrize mit den Eigentümern und dem AG zu tätigen.	74,00	m2	_____	_____
Summe	1.15 Betonarbeiten				_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
16	Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.16 Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen

Hinweis: Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung

In die Positionen dieses Unterabschnittes sind alle technologiebedingten Leistungen zur Ausstattung der HWS-Wand  
- Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen

entsprechend Technologie nach Wahl des AN einzurechnen.  
Es erfolgt keine gesonderte Vergütung dieser Leistungen außerhalb der nachfolgenden Positionen des Unterabschnittes.

Das Einrichten, Vorhalten während der Bauzeit und Räumen der Baustelle ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bauzeit gemäß Bauzeitenplan des AN.

1.16.1 Statische Berechnung

Erstellung einer geprüften Statik für alle aufgeführten Bauvarianten.  
Unterlagen in 3-facher Ausfertigung + 1 x digital im pdf.-Format liefern

1,00

psch

1.16.2 Werkstattplanung / Montagepläne Mobile HWSA

Ausführungspläne und Werkstattzeichnungen für die Leistung:  
Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzsysteme herstellen  
(Abschnitt 1.17) einschließlich Montagepläne für die Ankerplattenmontage und aller weiteren notwendigen Ausbildungselemente und Verfahren zur Herstellung der Schnittstelle Dammbalken - Betonbauwerk erstellen und in 3-facher Ausfertigung zur Freigabe an den AG übergeben.  
Abstimmungen mit dem Hersteller führt der AN.

- Einbau- und Verankerungsplan
- Abstimmung auf Bauablauf, statische Erfordernisse und Einbauort.
- Überwachungsplan
- Montageanforderungen auf der Baustelle
- Oberflächengüten
- Kantenausbildung
- Fugenausbildung

Ausführungsplanung anfertigen und in 3-facher Ausfertigung liefern.  
Lieferung 4 Wochen vor Beginn der Arbeiten.  
Die Ausführung darf nur nach Freigabe der Ausführungsplanung durch

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 16	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen			
	Prüfstatiker des AG und die Bauüberwachung des AG erfolgen.			
	1,00	psch	_____	_____
1.16.3	Einmessung der Ankerplatten			
	<p>Einmessung der Ankerplatten vor den Betonarbeiten gemäß der in der vorhergehenden Position erstellten Planungsunterlagen durch einen Vermessungsbetrieb. Die Einmessung durch Hersteller der mobilen Anlagenteile freigeben lassen. Die Einbautoleranzen der Ankerplatten von +- 1,0 mm ist zu beachten und wird nicht gesondert vergütet.</p>			
	1,00	psch	_____	_____
1.16.4	Dammbalken, Dammbalkenregellänge 1,4 m			
	<p>Aluminium Dammbalkenprofil nach EN 755-9 mit eingezogener Dichtung, aus EPDM-Material. Die Dichtung zwischen den Dammbalken muss flächig aufliegen. Stegbreite min. 3,7 mm, Dammbalkenhöhe 200 mm, Dammbalkenstärke 100 mm. Die Shorehärte ist entsprechend den Dichtigkeitsanforderungen anzupassen. Mit eingezogenen, auswechselbaren Dichtungen aus witterungsbeständigem EPDM-Material Material: EN AW – 6063 T – 66 Achslänge 1,7 m. Stauhöhe bis 2,00 m.</p> <p>Hersteller (zwingend erforderlich): IBS Technics GmbH Gemeindewald 6 D-86672 Thierhaupten</p>			
	1,00	m2	_____	_____
1.16.5	Dammbalken, Dammbalkenregellänge 2,4 m			
	Aluminium Dammbalkenprofil nach EN 755-9 mit eingezogener Dichtung, aus EPDM-Material.			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 16	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen			
	<p>Die Dichtung zwischen den Dammbalken muss flächig aufliegen. Stegbreite min. 3,7 mm, Dammbalkenhöhe 200 mm, Dammbalkenstärke 100 mm. Die Shorehärte ist entsprechend den Dichtigkeitsanforderungen anzupassen. Mit eingezogenen, auswechselbaren Dichtungen aus witterungsbeständigem EPDM-Material Material: EN AW – 6063 T – 66 Achslänge 2,4 m. Stauhöhe bis 2,00 m.</p> <p>Hersteller (zwingend erforderlich): IBS Technics GmbH Gemeindewald 6 D-86672 Thierhaupten</p>			
	34,00	m2	_____	_____
1.16.6	Sohldichtung			
	<p>Sohldichtung zum Ausgleich von Unebenheiten bis 15 mm. Die Sohldichtung ist unter dem Dammbalken auszulegen. Geschlossenporiger Zellgummi. Dichtungslänge = Dammbalkenlänge, Moosgummi ist nicht zulässig</p> <p>Hersteller (zwingend erforderlich): IBS Technics GmbH Gemeindewald 6 D-86672 Thierhaupten</p>			
	26,00	m	_____	_____
1.16.7	Ankerplatte Mittelstütze			
	<p>Ankerplatte einschl. Anker für Mittelstütze als vorgefertigtes Einbauteil, passend zu den entsprechenden vorigen Positionen. Material Edelstahl (1.4301) mit Anti-Rutschbeschichtung.</p> <p>Hersteller (zwingend erforderlich): IBS Technics GmbH Gemeindewald 6 D-86672 Thierhaupten</p>			
	8,00	Stck	_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 16	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen			
1.16.8				
	Mittelstütze, Länge ca. 1,5 m  Stützenprofil ohne Rückabstützung, passgenau vorgefertigt zum Einsatz auf die Ankerplatte, nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, Ausführung mit Führung für auswechselbare Dichtungen. Material: EN AW – 6063 T – 66 mit geschweißter Aluminium-Fußkonstruktion. Inkl. Fußdichtung, einschließlich vertikal eingezogener Dichtungen. Inkl. Vertikalverspanneinrichtung Gewicht < 100 kg Stauhöhe bis 1,4 m Länge ca. 1,5 m  Hersteller (zwingend erforderlich): IBS Technics GmbH Gemeindegewald 6 D-86672 Thierhaupten			
	8,00	Stck	_____	_____
1.16.9				
	Wandanschlussprofil, Länge ca. 0,7 m  Profil für den Anschluss an Wände (Stahlbetonkonstruktion) liefern und einbauen, im Übrigen anlog zur Mittelstütze (siehe vorige Position "Mittelstütze"), mit einer Verspanneinrichtung, Länge ca. 0,7 m Einschließlich Abdeckung aus Edelstahl.  Hersteller (zwingend erforderlich): IBS Technics GmbH Gemeindegewald 6 D-86672 Thierhaupten			
	2,00	Stck	_____	_____
1.16.10				
	Wandanschlussprofil , Länge ca. 1,5 m  Profil für den Anschluss an Wände (Stahlbetonkonstruktion) liefern und einbauen, im Übrigen anlog zur Mittelstütze (siehe vorige Position "Mittelstütze"), mit einer Verspanneinrichtung, Länge ca. 1,5 m			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 16				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen				
Einschließlich Abdeckung aus Edelstahl.  Hersteller (zwingend erforderlich): IBS Technics GmbH Gemeindewald 6 D-86672 Thierhaupten				
	4,00	Stck	_____	_____
1.16.11				
Rungenpaletten  Rungenpaletten zur Aufbewahrung und zum Transport des Dammbalkensystems passend zum angebotenen System. Bodenrahmen und Eckpfosten aus feuerverzinktem Rechteckrohr, einschl. Bodenplatte, 4 Einfahrtaschen für Gabelstapler und 4 Kranösen, Für Dammbalken Abstandshalter zwischen den Dammbalken, inkl. 2 Stück Zurrgurte Für Stützen Haltevorrichtungen Zul. Belastung mind. 1000Kg Mind. dreifach stapelbar				
	1,00	psch	_____	_____
1.16.12				
Lagerung in ISO 20 Fuss Container HC  20 Fuss Container nach ISO 668 aus Cortenstahl für die Lagerung des gesamten Dammbalkensystems für den vorliegenden Bereich (einschl. Werkzeug und Kleinteile). Inkl. passendem Innenausbau, transportsichere Arretierung der Lagergestelle, Verschließbaren Tor (seitlich). Es ist ein 220 V Stromanschluß vorzusehen. inkl. Innenbeleuchtung. Eine ausreichende Belüftung ist zu gewährleisten. In einen Container sind 4 bis 6 Rungenpaletten zu lagern. Außenmaße L x B x H: 6,058 m x 2,438 m x 2,896 m Kapazität: ca. min. 35 m <sup>3</sup>  Folgende Spezifikationen sind zwingend erforderlich:  - Seitlich faltbares abschließbares Doppelflügeltor und Zentralverriegelung nach UVV, Maße L x H: 5,702 m x 2,494 m, - Gabelstaplertaschen, - Anhängerösen für Kranbetrieb, - Belüftungsöffnungen für Belüftung, - Aufstieg nach UVV Typenschild, - Grundierung, Lackierung in RAL nach Wahl des AG für Korrosionsschutzsystem nach DIN 12944-T5 für die Umgebungsbedingungen C4 und die Schutzdauer H				

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 16				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen				
- 6 Paar 2,5 t Zurrösen. jeweils 2 Paar Zurrösen für 1 St. Palettenstapel, im Boden eingelassen.				
	1,00	psch	_____	_____
1.16.13				
Satz Containerstützen				
Containerstützen aus Stahl zum Auf- und Abbrücken von Standard-ISO-Container zur Anwendung wie eine Wechselbrücke. Ein Satz bestehend aus 4 Containerstützen mit folgenden Spezifikationen:				
Gesamttraglast bis 30 t, Eigengewicht bis 30 kg pro Stütze, In Höhe einstellbar von 1,0 bis 1,5 m.				
EU-Richtlinie 2006/42/EG konform.				
	1,00	Stck	_____	_____
1.16.14				
Werkzeug- und Kleinteileaufbewahrung				
Leichtmetallwerkzeugbehälter zur Lagerung von Kleinteilen und Werkzeug Von Außen gut lesbare Beschriftung des Inhalts. Abmessungen: Länge: 75 cm Breite ca. 50 cm, Höhe ca. 40 cm				
	1,00	Stck	_____	_____
1.16.15				
Werkzeugsatz				
Werkzeugsatz zur Montage und Demontage des Dammbalkensystems passend zum angebotenen System, bestehend aus: 2 Stck. Ratschenschlüssel / Drehmomentschlüssel				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1				
16				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm				
Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen				
	2 Stck.	Nüsse für jede verwendete Schraubenschlüsselgröße		
	2 Stck.	Innensechskantschlüssel für jede Schlüsselweite		
	1,00	Stck	_____	_____
1.16.16		Abnahmeaufbau		
		Einmaliger Auf- und Abbau des Dammbalkensystems zur Prüfung der Passfähigkeit, Vollständigkeit und vertragsmäßige Funktionsfähigkeit. Der Aufbau wird durch das spätere Montagepersonal ausgeführt. Der Auftragnehmer stellt entsprechendes Unterstützungspersonal zur Einweisung zur Verfügung. Inkl. Einweisung bei Transport und Einlagerung Alle erforderlichen Genehmigungen (z.B. Straßensperrungen) werden durch den Auftraggeber gestellt, der die entsprechenden Kosten trägt. Die Abnahme erfolgt mit erfolgreichem Komplettaufbau.		
	1,00	psch	_____	_____
1.16.17		Dichtheitsprüfung		
		Dichtheitsprüfung an zwei zusammenhängenden Feldern nach Wahl des Auftraggebers. Inkl. aller erforderlichen Materialien zur Erstellung einer Dichtwanne hinter den zu prüfenden Feldern. Konstruktion nach Wahl des AN		
	1,00	psch	_____	_____
Summe	1.16	Ortsgebundene mobile Hochwasserschutz		_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 17                   Umverlegung und Sicherung Fremdleitungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.17	Umverlegung und Sicherung Fremdleitungen			
------	--	--	--	--

1.17.1	Leitungsdurchführung in Spundwand herstellen			
--------	--	--	--	--

Leitungsdurchführung in Spundwand (siehe Prinzipskizze, Plan 6) nach statischen, hydraulischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Öffnung für Leitungen in Stahlspundwand mit Stahlschutzrohr herstellen.  
 Außendurchmesser des Medienrohres, bzw. der -leitung bis 150 mm.  
 Leitungsdurchführung durch Einbau einer doppelten Ringraumdichtung in Spundwandöffnung zwischen Stahlschutzrohr und Medienrohr bzw. Medienleitung druckwasserdicht bis zu einer Druckdifferenz von 4 m Wassersäule dichten.  
 Statischen Nachweis aufstellen und in geprüfter Form liefern.

6,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

1.17.2	wie vor. Pos. DU 150-250 mm			
--------	-----------------------------	--	--	--

Leistung wie vorige Position aber Außendurchmesser des Medienrohres, bzw. der -leitung über 150 mm bis 250 mm.

3,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

Hinweis Medienumverlegung besondere Beachtung!!!

Koodinierungsaufwand

Im Rahmen der Baumaßnahme ist mit notwendigen Umverlegung der vorhandenen Medienleitungen zur Schaffung der Baufreiheit zu rechnen.  
 Die Beauftragung und Kostenübernahme dieser Leistungen erfolgten durch den AG.  
 Bestandteil bilden koordinative Abstimmungen zwischen dem AN und den jeweiligen Betreiber der Anlagen sowie Einbeziehung der Umverlegezeiträume in den Bauablauf. Diese Aufwendungen sind in den EP's des LV's zu integrieren und werden nicht gesondert vergütet!

Summe	1.17	Umverlegung und Sicherung Fremdleitun	_____	_____
-------	------	---------------------------------------	-------	-------

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 18				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Zäune und Einfriedungen				
1.18				
Zäune und Einfriedungen				
1.18.1				
Maschendrahtzaun herstellen, Höhe bis 1,80 m				
Maschendrahtzaun herstellen, Anschluß an vorhandene Zäune herstellen,				
Höhe bis 1,80 m, Geflecht verzinkt und kunststoffummantelt Farbe grün, Maschenweite 50 mm, Drahtstärke 3,1mm (nach Bestand)				
Pfosten 42 mm Durchmesser im Abstand von 2,50 m, verzinkt und Pulverbeschichtung lichtecht und festhaftend, Farbe Grün, im Betonfundament gemäß Herstellervorschrift setzen, Verstrebenungen am Anfangs- und Endpunkt				
Spanndrähte, 3 Reihen, mit feuerverzinkten Drahtspannern, Farbe wie Maschendraht, Drahtstärke 3,8 mm.				
	202,00	m		
1.18.2				
Stabgitterzaun, H 180 cm liefern und montieren				
Stabgitterzaun 180 cm hoch verzinkt Bodenfreiheit 3cm, Ausführung: Stahlgittermatten als Doppelstabmatte ohne Übersteigenschutz, spielfeldseitige Bespannung. Maschenteilung 50x200 mm, Doppelstabmatten 6 mm senkrecht und 8mm waagrecht,				
Pfosten: Rechteckrohr 60/40mm, Wandstärke gem. statischem Nachweis des Bieters jedoch mind. 2,3mm, Oberfläche feuerverzinkt Rohrabschluss mit wasserdichter Metallkappe.				
in Betoneinzelfundamente 30x30x60cm in C 12/15, bei Bodenklasse 3 und 4 lot- und fluchtgerecht versetzen, einschl. Anfangs- und Endpfosten erforderlicher Erdarbeiten verdrängter Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen. Pfostenabstand bis 250 cm.				
Lieferung und Montage einschließlich Zubehörteile, wie Schrauben, Dämpfungs- und Verbindungselemente etc. in korrosionsbeständiger Metallausführung.				

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 18				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Zäune und Einfriedungen				
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.				
	25,00	m	_____	_____
1.18.3				
Zulage für Eck- und Endpfosten pulverbeschichtet für vorab beschriebenen Stabgitterzaun Höhe 180cm.				
	5,00	Stck	_____	_____
1.18.4				
Zulage für Schnitt- und Anpassarbeiten Zaunarbeiten 180 cm. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.				
	5,00	Stck	_____	_____
1.18.5				
Toranlage, einflügelig, Höhe: 1,60 m, Lichte Breite: 0,80 m, Toranlage in die Zaunflucht einbauen.  Alle Metallteile sind feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 auszuführen,  a) Torpfosten:   Quadratisches Stahlrohr DIN EN 10210, Hohlprofil 100 x 100 x 4,0 mm, Länge 2,70 m, mit glatter aufgeschweißter Kopfplatte, mit einstellbaren Gehängen für die Torflügel und angeschweißten Laschen zur Aufnahme des Zaunes.  b) Rahmen:       Rechteckiges Stahlrohr DIN EN 10210, Hohlprofil 60 x 40 x 3,0 mm,  c) Füllung:       Drahtgittermatte, Maschenweite 200 x 50 mm eingeschweißt  e) Fundamente: gem. Statik des Bieters, mind. 50 x 50 x 80 cm, aus Beton C 20/25, Fundamente enden				

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 18				
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Zäune und Einfriedungen				
ca. 10 cm unter OK Gelände,				
einschließlich: - je 2 erforderlichen Einhängungen an den Pfosten, - Toranschlagleiste, - verzinktem Einsteckzylinderschloss mit Messingriegel und Messingfalle einschl. Zylinder und 10 Schlüsseln, - eloxierten Drückern und Rosetten, - verdecktem und gesichertem Bodenanschlag, - Torfeststeller und der Montage der Bauteile.				
Einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten				
	1,00	Stck		
1.18.6				
Toranlage, zweiflügelig, Höhe: 1,8 m, Lichte Breite: 4,0 m				
Toranlagen in die Zaunflucht einbauen. Tormaß: 1,50m + 2,50m = 4,00m				
Alle Metallteile sind feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 auszuführen,				
a) Torpfosten:   Quadratisches Stahlrohr DIN EN 10210, Hohlprofil 100 x 100 x 4,0 mm, Länge 2,70 m, mit glatter aufgeschweißter Kopfplatte, mit einstellbaren Gehängen für die Torflügel und angeschweißten Laschen zur Aufnahme des Zaunes.				
b) Rahmen:     Rechteckiges Stahlrohr DIN EN 10210, Hohlprofil 60 x 40 x 3,0 mm,				
c) Füllstäbe:   Hohlprofil 30 x 20 x 1,5 mm, eingeschweißt im lichten Abstand von max. 120 mm,				
e) Fundamente: Maße gem. einer vom Bieter beigefügten Statik: mind. jedoch 80 x 80 x 100 cm, aus Beton C 20/25, Fundamente enden ca. 10 cm unter OK Gelände,				
einschließlich: - je 2 erforderlichen Einhängungen an den Pfosten, - Toranschlagleiste, - verzinktem Einsteckzylinderschloss mit Messingriegel und Messingfalle einschl. Zylinder und 5 Schlüsseln, - eloxierten Drückern und Rosetten, - verdecktem und gesichertem Bodenanschlag, - Torfeststeller und der Montage der Bauteile.				



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 18	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm Zäune und Einfriedungen
---------	--

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten,

1,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

1.18.7 Füllstabgeländer liefern und auf Winkelstütze montieren, h=1,10 m

Außengeländer Stahl feuerverzinkt, Füllung senkrecht, Handlauf  
 Edelstahl  
 Höhe 1,10 m  
 Pfostenabstand 1,30 m  
 Handlauflänge 4,0 m

bestehend aus:

Pfosten

- Pfosten Rohr RRO 60/40/6 mm
  - Höhe 1,10 m
  - mit Aufsteckschuh zur Montage auf Mauerscheiben d ca. 12 cm
- Abmessungen nach statischen Erfordernissen

Füllstäbe

- Ober- und Untergurt aus Flachstahl (40/12 mm) an Pfosten verschweißt, Abstand Ober- und Untergurt 85 cm
- Füllstäbe aus Flachstahl (40/6 mm) vertikal zwischen Ober- und Untergurt geschweißt, Abstand 120 mm, zwischen den Pfosten laufend

Handlauf

- Edelstahlhandlauf d=ca. 42,4/2,9mm, poliert
- auslaufende Enden als Halbkreis ausführen,
- Enden geschlossen
- Befestigungsstücken zur Verbindung Handlauf – Pfosten mit Rundstahl, d=10 mm; Länge 2,0 cm

Ausführung aller Stahlteile feuerverzinkt und einbrennlackiert RAL 7016 anhrazitgrau, ausgenommen Edelstahlhandlauf

einschließlich aller erforderlichen Bohrungen und Befestigungselemente liefern und montieren.

Die Besonderheiten beim Schweißen und Bearbeiten von Edelstahl sind zu beachten

20,00	m	_____	_____
-------	---	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 18 Zäune und Einfriedungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.18.8	<p>Zaun mit Doppelstabmatten DIN EN 10223-7, einschließlich Eckpfosten mit Verstrebung, als Doppelstabmatte, Höhe 0,8 m, einschl. 3 cm Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, senkrechte Drähte gespitzt, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, befestigen an Pfosten, mit Hakenschrauben mit Abreißmuttern aus nichtrostendem Stahl, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge bis 2,5 m,</p> <p>Pfosten aus Stahlprofilrohr S235 DIN EN 10210-2, mit Gittermattenhalterungen diebstahlhemmend, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Kopf verschlossen mit verschweißter Platte, Gesamtpfostenlänge bis 200 cm, Stahlteile feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633, Farbton grün RAL 6005, an wasserseitigen Stahlbetonwand oder Winkelstützen aus Stahlbeton mit Rohrschellen befestigen, Länge vor Ort prüfen,</p>			
	135,00	m		

1.18.9	<p>Stabgitterzaun, H 80 cm liefern auf Spundwandabdeckung anschweißen</p> <p>Zaun mit Doppelstabmatten DIN EN 10223-7, einschließlich Eckpfosten mit Verstrebung, als Doppelstabmatte, Höhe 0,8 m, einschl. 3 cm Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, senkrechte Drähte gespitzt, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, befestigen an Pfosten, mit Hakenschrauben mit Abreißmuttern aus nichtrostendem Stahl, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge bis 2,5 m,</p> <p>Pfosten aus Stahlprofilrohr S235 DIN EN 10210-2, mit Gittermattenhalterungen diebstahlhemmend, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Kopf verschlossen mit verschweißter Platte, Gesamtpfostenlänge bis 80 cm, Stahlteile feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633, Farbton grün RAL 6005, auf Stahlspundwandabdeckung schweißen.</p>			
	65,00	lfm		

Summe 1.18 Zäune und Einfriedungen

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
19 Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-------------------------	-------	---------	----------------------	---------------------

1.19 Sonstiges

1.19.1 Bauliche Anlage (Stall) bei Station TB1 0+120 versetzen

Bauliche Anlage bei Station TB1 0+120 im Zuge der Baumaßnahme auf Anweisung des AG in Abstimmung mit Eigentümer nach konstruktiven und statischen Erfordernissen versetzt auf dem gleichen Flurstück um ca. 25 m versetzen.

Bauliche Anlage bestehend aus zwei Container:  
Ca. Maße: L x B x H: 8 m x 2,5 m x 2,5 m



1,00 psch \_\_\_\_\_

1.19.2 Trafoanlage "Gartenverein Mittelstraße" bei Station TB1 0+290 versetzen

Trafoanlage "Gartenverein Mittelstraße" bei Station TB1 0+290 im Zuge der Baumaßnahme rückbauen, sichern und auf Anweisung des AG nach konstruktiven und statischen Erfordernissen in bis zu 5 m Entfernung vom ursprünglichen Standort wiederherstellen. Die elektrischen Anschlüsse sind während der Bauzeit zu sichern und nach Aufstellen wiederherzustellen. Zusätzliche Materialien, wie Kabel, Muffen etc. für eine Verlängerung oder Kürzung ist einzukalkulieren.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 19                    Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------



	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.19.3            vorh. Leuchte bei Station TB1 0+505 sichern

vorh. Leuchte bei Station TB1 0+505 im Zuge der Baumaßnahme  
 rückbauen, sichern, lagern und auf Anweisung des AG nach  
 konstruktiven und statischen Erfordernissen wiederherstellen.  
 Die elektrischen Anschlüsse sind während der Bauzeit zu sichern und  
 nach Aufstellen der Leuchte wiederherzustellen.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

1.19.4            Korrosionsschutz Stahlträger der Stahlkonstruktion (Containeranlage)  
aufbringen

Stahlbauteil für Korrosionsschutz vorbereiten.  
 Ausgangszustand = Feuerverzinkte Oberfläche mit  
 unterschiedlichen Rostgraden.  
 Fläche bereits bewittert.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
19	Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------



Feuerverzinkte Fläche der Stahlkonstruktion nach Zeichnung vorbereiten. Ausführung auf später nicht mehr zugänglichen und nicht mehr erreichbaren Flächen. Fläche nach Wahl des AN vorbereiten.

Beschichtungssysteme C2, Untergrund feuerverzinkter Stahl  
 Tragwerkkonstruktion: Vollwandträger, geschweißt und genietet, aus zusammengesetzten Profilen mit Spalt, Ausführung als Erstbeschichtung im Grenzbereich Boden/Grundwasserspiegel. Beanspruchung normal mit erhöhter Feuchte, Beschichtung an der Berührungsfläche, Bauteil eingebaut, ganzflächig. Grundbeschichtung aus Epoxidharz-Kombination, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944 Teil 5 60 mym. Deckbeschichtung aus Epoxidharz-/Polyurethanharz-Kombination, Applikationsverfahren nach Wahl des AN, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944 Teil 5 70 mym. Farbtondunkelgrau. Leistung incl. Korrosionsschutz der Verbindungsmittel gem. DIN EN ISO 10684.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

1.19.5 Schachtbrunnen bei Station TB1 0+110 erhöhen

Schachtbrunnen bei Station TB1 0+110 durch Aufsetzen eines zusätzlichen Schachtringes um ca. 0,8 m erhöhen.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1                    2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
 19                    Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abstimmungen mit Eigentümer inklusive.



1,00                    psch                    \_\_\_\_\_                    \_\_\_\_\_

**1.19.6                    Gelagerte Pflastersteine entsorgen**

gelagert bei Station 0+150 bis 0+200 auf Flurstück 1001.

Nicht gefährlichen Abfall aufnehmen, laden, fördern und entsorgen.  
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.  
 Abfall = gelagertes Pflaster überwiegend bestehend aus  
 Betonsteinpflaster, Schlackegroßpflaster, Granitgroßpflaster  
 Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Gebühren der Entsorgungsanlage werden vom AN entrichtet  
 und vom AG in nachgewiesener Höhe erstattet.  
 Für nicht gefährlichen Abfall Nachweis führen.



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
19 Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------



	100,00	t	_____	_____
--	--------	---	-------	-------

Summe	1.19	Sonstiges	_____	_____
-------	------	-----------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1  
 20                      2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm  
                                  Bestandsdokumentation

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.20	Bestandsdokumentation			
------	-----------------------	--	--	--

1.20.1	Lichtbilder herst. und liefern			
--------	--------------------------------	--	--	--

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf der Bauarbeiten in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen unter Beachtung, Unterstützung und Einbeziehung der Aufmaßerstellung und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Voll funktionsfähige Digitalkamera ist ständig auf der Baustelle vorzuhalten. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen. Mindestens 5 digitale Bilder pro Arbeitstag mit Erläuterungstext, Station und Einblenden des Aufnahmedatums anfertigen.

	1,00	psch		
--	------	------	--	--

1.20.2	Dokumentation herstellen			
--------	--------------------------	--	--	--

Sämtliche ausgeführte Leistungen sind hier vollständig zu vermessen und zu dokumentieren.

Zu erstellen sind:

1. Lage- und Höhenpläne
2. Längsprofile
3. Querprofile
4. Regelprofile
5. Bauwerksschnitte
6. Koordinatenliste

Die Vermessung hat so zu erfolgen, dass die Abrechnung nach REB-VB 21.013 - Massenberechnung zwischen Begrenzungslinien durchgeführt werden kann.

Die Daten sind in den folgenden Systemen jeweils vollständig zu liefern:

1. LS 150, HS 160  
und
2. ETRS89

Die Bestandsunterlagen sind dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung spätestens 5 Werktage vor der Abnahme nach Vorgabe angefertigt und dreifach im Papier und digital geordnet zu übergeben.

Die Bestandsdokumentation ist nach LHW-Vorgaben gemäß der Erfassungs- und Vermessungsrichtlinie (siehe der Ausschreibung beigelegte Unterlagen) aufzustellen.



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1 20				
	1,00	psch	_____	_____
Summe	1.20	Bestandsdokumentation		_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm

Ordnungszahl Gesamtbetrag  
in EUR

**Zusammenstellung**

1.1	Baustelleneinrichtung	.	_____
1.2	Beweissicherung	.	_____
1.3	Hochwassersicherungsmaßnahmen	.	_____
1.4	Verkehrssicherung	.	_____
1.5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpfla	.	_____
1.6	Baustraße	.	_____
1.7	Lagerplatz	.	_____
1.8	Abbrucharbeiten	.	_____
1.9	Oberflächenaufbruch	.	_____
1.10	Erdarbeiten (Aushub)	.	_____
1.11	Erdarbeiten (Einbau)	.	_____
1.12	Oberflächenwiederherstellung	.	_____
1.13	Wasserhaltung	.	_____
1.14	Spundwandarbeiten	.	_____
1.15	Betonarbeiten	.	_____
1.16	Ortsgebundene mobile Hochwasserschutzanlagen	.	_____
1.17	Umverlegung und Sicherung Fremdleitungen	.	_____
1.18	Zäune und Einfriedungen	.	_____
1.19	Sonstiges	.	_____
1.20	Bestandsdokumentation	.	_____
	Gesamt		_____
	Zu-/Abschlag		_____
	Nettosumme		_____
	+ 19 % MwSt.		_____
	<b>Bruttosumme 1 2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndam</b>		_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2	3. BA: Am Werder				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	3. BA: Am Werder				
2.1	Baustelleneinrichtung				
	Die unter dem Titel "Baustelleneinrichtung/Vorbemerkungen" aufgeführten Positionen gelten anteilig für alle Titel des LV.				
	Der Baustellenbereich ist vor Angebotsabgabe durch den Bieter zu besichtigen.				
	Die Baugrundverhältnisse sind dem Baugrundgutachten zu entnehmen, welches dem LV beiliegt.				
	Vor Beginn der Arbeiten hat der AN sich über die genaue Lage sämtlicher vorhandener Hindernisse im Baubereich (Kabel-, Gas-, Wasserleitungen, bauliche Anlagen etc.) eingehend zu informieren. Alle Kosten für die Beseitigung entstehender Schäden gehen zu Lasten des AN. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.				
	Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen der Träger Öffentlicher Belange (TÖB) sowie die Protokolle und Aktennotizen sind bei der Bauausführung durch den AN zu beachten.				
	Der AN erstellt vor Baubeginn auf der Grundlage seiner Technologie und Baustellenplanung den Sperr- und Umleitungsplan einschl. Beschilderung für die gesamte Bauzeit und legt diesen dem Auftraggeber mit dem Bauzeitenplan zur Bestätigung vor. Der AN erwirkt auf dieser Grundlage die verkehrsbehördliche Anordnung vom zuständigen Straßenverkehrsamt. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet..				
2.1.1	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforder- lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager- schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie- ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern- sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Baustraßen Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 1	3. BA: Am Werder Baustelleneinrichtung			
der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle herstellen und vorhalten.				
	1,00	psch	_____	_____
2.1.2	Baustelleneinrichtung vorhalten  Baustelleneinrichtung für gesamte Bauzeit vorhalten			
	1,00	psch	_____	_____
2.1.3	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.			
	1,00	psch	_____	_____
2.1.4	Baubüro (Container) für den AG, doppelwandig, antransportieren und aufbauen (Kapazität min. 10 Personen). jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, Stühlen (bzw. Sitzbank) ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung herstellen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Vorhandenen Oberboden für die benötigten Flächen abheben und seitlich lagern, Aufwuchs beseitigen. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.			
	1,00	Psch	_____	_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2	3. BA: Am Werder
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.1.5 Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

6,00

Mt

2.1.6 Bauschild herstellen, liefern, aufstellen, unterhalten, abbauen, entsorgen

Bauschild mit den Abmessungen: 3,0 m x 2,0 m (Höhe x Breite) entsprechend dem Musterbauschild (siehe Anlage zur Ausschreibung) herstellen, liefern, aufstellen, unterhalten, zurückbauen und fachgerecht entsorgen. Die Publizitätsvorschriften der Finanzierungsquelle sind zu beachten. Lieferung hat erst nach Freigabe eines vorgelegten Entwurfs durch den AG zu erfolgen. Es sind folgende Leistungen zu erbringen:

Beschriftung des Schildes:

- Bezeichnung der Maßnahme
- Auftraggeberdaten mit Logo (mehrfarbig)
- Planung/ Bauüberwachung/ Örtliche Bauüberwachung mit

Anschrift, Telefonnummer und Firmenlogo (mehrfarbig)

- Bauausführung mit Anschrift, Telefonnummer und Firmenlogo des Unternehmens (mehrfarbig)

- Geplante Bauzeit von bis

- Baukosten/Födersumme

- Auszug aus dem Übersichtslageplan des Projektes (mehrfarbig),

Größe ca. 1,20 x 0,60 m

Schild einschließlich windlastsicherer Aufstellvorrichtung sowie sämtlichen erforderlichen Befestigungen und Auflasten liefern und montieren. Gründung des Bauschildes per Flachgründung ohne Erdarbeiten/Erdbau. inkl. statischem Nachweis der Kippsicherheit (Windlast).

Folgende Anforderungen sind während der gesamten Aufstelldauer einzuhalten:

Das Bauschild muss von öffentlichen Verkehrsflächen aus jederzeit gut sichtbar und von gefahrlos zugänglicher Stelle auch gut lesbar sein

Die Angaben auf dem Bauschild müssen der Auftragsvergabe entsprechend auf dem neuesten Stand gehalten werden (bis zu einer Aktualisierung pro Monat; bspw. per Überklebung)

Das Bauschild und dessen Beschriftung muss so beschaffen sein, dass es bis zur Beendigung der Baumaßnahme Bestand hat und die Lesbarkeit sichergestellt ist

Die Unterhaltung und Reinigung des Bauschildes während der Aufstelldauer ist sicherzustellen.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 1                    Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ausrichtung in Absprache mit AG.

1,00

Stck

**2.1.7 Erläuterungstafel liefern, montieren**

Erläuterungstafel herstellen, liefern und montieren. Die  
 Publizitätsvorschriften der Finanzierungsquelle sind zu beachten.  
 Herstellung hat erst nach Freigabe eines Entwurfs durch den AG zu  
 erfolgen.  
 Herstellung und Montage einer Erläuterungstafel im A4 - Querformat  
 entsprechend der Mustererläuterungstafel (siehe Anlage zur  
 Ausschreibung), Sandwichpaneel (Kunststoff-Aluminiumverbindung) 3  
 mm stark mit Folierung und Schutzlaminat (Haltbarkeit mind. 7 Jahre,  
 UV- und Witterungsbeständig) mit folgender Beschriftung:  
 - Name des Projektes/ Vorhabens, bei Bedarf mehrzeilig  
 - fand mit der Fertigstellung im (Monat Jahr) seinen erfolgreichen  
 Abschluss

Es ist sicherzustellen, dass die Lesbarkeit des Schildes durch Befestigungsmittel nicht beeinträchtigt wird.

Montage an bestehender Struktur:  
 Art: Spundwand oder Wand  
 Material: Stahl oder Beton  
 Montageart: Verschraubung an Schelle oder Verschraubung mittels  
 Schrauben und Dübel  
 Die Lieferung der erforderlichen Befestigungsmittel sind  
 einzukalkulieren.

1,00

Stck

**2.1.8 Bauzaun je nach erfordernis nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Einschließlich Bauzaun-Elementverbindungen Höhe Zaun = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.**

100,00

m

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 1	3. BA: Am Werder Baustelleneinrichtung			
2.1.9	Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wieder- verwertbare Teile ersetzen. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	200,00	m	_____	_____
2.1.10	Absperrgerät oder Warneinrichtung einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten, Fußplatten standsicher aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Be- seitigen vergütet. Absperrschranke gem. TL und ZTV-SA, Länge ca. 2000 mm, Höhe ca. 1000 mm mit Aufstellvorr. Mit retroreflektierender Folie.			
	100,00	m	_____	_____
2.1.11	Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorüberge- hende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrschranke.			
	200,00	m	_____	_____
2.1.12	Zäune öffnen und schließen  Einfriedungszäune der privaten Anlieger öffnen und nach der Mauerwerkssanierung wieder schließen. Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. vorwiegend Maschendrahtzaun. Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und zum Lager- platz fördern und abladen. Übriges Material einer Verwertung oder Entsorgung zuführen und wie vorgefunden ersetzen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.			
	10,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2 3. BA: Am Werder  
 1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.13				
	Mut-Nr- 100 002 009 01 Eisenplatten für den Fahrzeugverkehr bis 20 t Achslast, Länge bis 3m, Breite bis 3m liefern, aufbauen, während der Bauasführung vorhalten und nach Beendigung der Maßnahme von der Baustelle entfernen.			
	5,00	Stck	_____	_____
2.1.14				
	Mut-Nr. 100 002 009 02 Eisenplatten mit Baufortschritt umsetzen, vom bisherigen Standort abbauen, im Bereich der Baustelle transportieren und an neuer Stelle wieder aufbauen einschl. während der Bauzeit vorhalten.			
	10,00	Stck	_____	_____
2.1.15				
	Sicherung von Grenzsteinen  Vor Baubeginn sind Grenzsteine im Bereich von Bauleistungen aller Art örtlich, gemeinsam mit den Grundstückseigentümern, zu ermitteln. Vorhandene Grenzsteine sind augenscheinlich zu markieren und vor Beschädigungen während der Bauzeit zu schützen und zu sichern. Nach Beendigung der Bauarbeiten hat eine Übergabe der Grenzsteine an die Grundstückseigentümer im Beisein der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen. Die Wiederherstellung beschädigter oder verlorener Grenzsteine hat der AN auf seine Kosten nur durch das Katasteramt oder einen öffentlich bestellten Vermesser zum Nachweis ausführen zu lassen.			
	5,00	Stck	_____	_____
2.1.16				
	Alle durch die Baufahrzeuge des AN oder seiner Subunternehmer benutzten öffentlichen Wege sind während der gesamten Bauzeit ständig durch den AN sauber zu halten, so dass die Verkehrssicherheit jederzeit gegeben ist. Ggf. ist mehrmals täglich eine entsprechende Reinigung durchzuführen. Das anfallende Material ist aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.			



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 1	3. BA: Am Werder Baustelleneinrichtung			
Die Pauschale gilt fuer alle Leistungen des gesamten Leistungsverzeichnisses.				
	1,00	psch	_____	_____
2.1.17	MUT 100 002 003 003 001 Mithilfe bei der Abfallentsorgung. Hin- und Rücktransport der Abfallbehälter vom Grundstück der Anlieger zum zentralen Sammelpunkt einschl. Einrichten des zentralen Sammelpunktes. Abfalltonnen 100 bis 200l, Abfallsäcke und Abfallgroßbehälter. Anzahl der zu entsorgenden Grundstücke: Turnus der Entsorgung: Längste Transportstrecke Grundstück / Sammelpunkt: Der Hintransport der Abfallbehälter zum Sammelpunkt muss zeitlich dem Entsorgungsplan des zuständigen Abfallentsorgungsunternehmens entsprechen.			
	1,00	Psch	_____	_____
2.1.18	Vermessungsarbeiten, Erstabsteckung Rohrleitungsbau, Ingenieurbauwerk und Spezialtiefbau  Nachfolgend beispielhaft aufgeführte Vermessungsarbeiten sind durch ein fachkundiges Vermessungsbüro auszuführen: - Erstabsteckung der Achse einschl. aller Punkte von Richtungsänderungen (Schachtstandorte, Armaturengruppen, Spundwand, Bauwerkskanten, Pflanzungen etc.) sowie anderer Haupt- und Grenzpunkte entsprechend den digitalen Planungsunterlagen auf Datenträger, bzw. Absteck- Lageplan. - Korrekturabsteckung auf der Grundlage der Erstabsteckung nach Erkundung vorhandener Medienleitungen vor Ort (daraus resultierender Abweichungen unter Abstimmung mit dem Planungsbüro / Bauleitung) - Erstellung von Höhenfestpunkten, Anzahl nach Länge der Baustelle (nach Gesichtspunkten des AN) aus dem zentralen Höhensystem. - Sicherung der vom Vermessungsbüro übergebenen Absteckpunkte und Vorhalten während der gesamten Bauzeit. - Kontrollmessungen für die Zwischenbauzustände. Diese sind in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung des AG zu koordinieren. - Sicherung dieser Absteckung und die Absteckung der sonstigen Bauwerksgrenzen. Die Vermessungsarbeiten sind nach LHW-Vorgaben gemäß der Erfassungs- und Vermessungsrichtlinie (siehe der Ausschreibung beigelegte Unterlagen) umzusetzen.			
	1,00	psch	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 1                    Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.1.19                    Erschütterungsmessungen am Wohngebäude durchführen

Ausführung einer baubegleitenden Erschütterungsmessung nach DIN 4150-1/3 "Erschütterungen im Bauwesen",  
 Erschütterungen durch allgemeinen Baubetrieb sowie durch stationäre Erschütterungsquellen,  
 Auf- und Abbau sowie Betreiben der Meßgeräte, inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen.  
 Messprogramm aufstellen.  
 Ausführung der Messungen im Rahmen des Einbringens der Spundwände und bei erschütterungsintensiven Verdichtungsarbeiten sowie Abbrucharbeiten für Wohngebäude im Nahbereich (5 bis 20 m zum Baufeld),  
 Meßpunkte im untersten Geschoß an der Außenwand und zur Messung von Deckenschwingungen,  
 Aus- und Bewertung des Meßvorganges und der ermittelten Meßwerte sowie Darstellung der Meßergebnisse in einem Bericht / Gutachten, Übergabe der Unterlagen digital (Format pdf) und 3-fach als Farb-Ausdruck,  
 Folgende Leistngen sind inbegriffen:

- Ortstermine (Ortsbesichtigung, Einrichtung Messgerätetechnik, Abbau Messtechnik) einschl. Vorbereitung und Fahrtzeit inkl. Nebenkosten
- Datenüberwachung Gerätekosten mit Fernabfrage und SMSAlarmierung Dauerüberwachung der Messstelle. Gutachterliche Betreuung (ca. 0,5h/Woche)

2,00                    Stck                    \_\_\_\_\_

Summe 2.1                    Baustelleneinrichtung                    \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 2                    Beweissicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.2	Beweissicherung			
-----	-----------------	--	--	--

2.2.1	Aufnahme Zufahrtsstraßen vor Baubeginn			
-------	--	--	--	--

Aufnahme des Bauzustandes der zu benutzenden Wege durch Sachverständigen durchführen lassen. Die durch die Baufahrzeuge zu benutzenden Wege innerhalb der Ortslagen Bernburg Talstadt sind vor Baubeginn in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos , Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren. Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können. Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren. Die Pauschale gilt für alle Leistungen.

	1,00	psch		
--	------	------	--	--

2.2.2	Aufnahme Zufahrtsstraßen nach Bauende			
-------	---------------------------------------	--	--	--

Aufnahme des Bauzustandes der benutzten Wege durch Sachverständigen durchführen lassen. Die durch die Baufahrzeuge der benutzten Wege innerhalb der Ortslage Talstadt zu Bernburg sind nach Bauende in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos , Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren. Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können. Ein einfacher Vergleich zur Dokumentation vor Baubeginn ist zu vorzunehmen. Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren. Die Pauschale gilt für alle Leistungen, einschließlich der Auswertung und des Vergleiches der Aufnahmen.

	1,00	psch		
--	------	------	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
2	Beweissicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.2.3 Aufnahme des umgebenden Bautenstandes vor Baubeginn

Aufnahme des umgebenden Bautenstandes durch unabhängigen Gutachter mit entsprechender fachlichen Qualifikation erstellen.  
 Der umgebende Bautenstand aller Gebäude und baulichen Anlagen, Vorgärten, Grünanlagen, Wege u. dgl. sind vor Baubeginn in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos , Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren.  
 Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse in Gebäuden darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können.  
 Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren, so dass sie in der Lage sind, an den Terminen teilzunehmen..  
 Diese Aufnahme umfasst pauschal alle an das Baufeld angrenzenden Grundstücke.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

2.2.4 Aufnahme des umgebenden Bautenstandes nach Bauende

Aufnahme des umgebenden Bautenstandes durch unabhängigen Gutachter mit entsprechender fachlichen Qualifikation erstellen.  
 Der umgebende Bautenstand aller Gebäude und baulichen Anlagen, Vorgärten, Grünanlagen, Wege u. dgl. sind nach Bauende in ihrem Bestand zu dokumentieren. Dieses kann durch Fotos, Videosequenzen o.ä. erfolgen. Es ist zweifelsfrei Tag und Uhrzeit der Aufnahme zu dokumentieren.  
 Besonders sind vorhandene Bauschäden und Risse in Gebäuden darzustellen, ggf. auch durch erweiterte Maßnahmen der Dokumentation, um eventuelle spätere Regressansprüche der Eigentümer abwehren zu können.  
 Ein einfacher Vergleich zur Dokumentation vor Baubeginn ist zu ermöglichen.  
 Die Eigentümer, der AG und die Bauüberwachung sind rechtzeitig über den oder die Termine zu informieren, so dass sie in der Lage sind, an den Terminen teilzunehmen.  
 Diese Aufnahme umfasst pauschal alle an das Baufeld angrenzenden Grundstücke.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
2	Beweissicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.2.5      Beweissicherung in beengten Baubereichen

Beweissicherung in beengten Baubereichen, insbesondere bei der Herstellung der Spundwand und Verdichtungsarbeiten im Näherungsbereich von Gebäuden, Mauern, Straßen, Wegen und sonstigen Bauwerken innerhalb des gesamten Baubereiches (mehrere Einzelgrundstücke) nach DIN 4123, DIN 4107 und DIN 4150 durchführen.  
 In Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung sind durch einen unabhängigen Gutachter mit entsprechender fachlichen Qualifikation Dokumentationen zu erstellen, die vor Baubeginn vorhandene Schäden und Gefährdungen aufzeigen. Die Dokumentation ist so aufzustellen, dass vor Baubeginn vorhandene Schäden und Gefährdungen zweifelsfrei nachgewiesen werden können.  
 Veränderungen an der Bausubstanz während der Bauzeit und nach Abschluss der Bauarbeiten sind ebenfalls zu dokumentieren. Durch den Hauseigentümer und den Bauherren (oder durch ihn Bevollmächtigten) ist dieses gegenzuzeichnen.  
 Die Kalkulation bezieht sich immer auf die gesamte Bebauung pro Grundstück.

3,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

Summe	2.2	Beweissicherung	_____	_____
-------	-----	-----------------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
3	Hochwassersicherungsmaßnahmen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.3	Hochwassersicherungsmaßnahmen			
-----	-------------------------------	--	--	--

2.3.1	Baustelle entsprechend Hochwassermaßnahmenplan sichern			
-------	--	--	--	--

Baustelle entsprechend Hochwassermaßnahmenplan sichern.  
 Wasserstände der Pegel täglich einholen.  
 Wasserstände in Bautagebuch eintragen.  
 Abstimmungen und Koordination mit dem LHW durchführen.  
 Hochwassermaßnahmenplan in Abstimmung mit dem AG gemäß LHW  
 Vorgabe aufstellen.  
 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur  
 vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen  
 erforderlich sind, auf die Baustelle bringen,  
 bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht  
 gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen  
 einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.  
 Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungs-  
 einrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit  
 erforderlich, herstellen.  
 Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie  
 Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im  
 Baustellenbereich anlegen. Erschwernisse aus  
 Witterungsverhältnissen sind einzukalkulieren.  
 Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs, soweit  
 erforderlich, ausführen.  
 Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung  
 gestellten nicht ausreichen.

	1,00		psch		
--	------	--	------	--	--

2.3.2	Baustelle räumen und wieder einrichten			
-------	--	--	--	--

Baustelle in Folge von Hochwasser und auf Weisung des AG räumen  
 und wieder einrichten.  
 Die Mehraufwendungen beziehen sich auf den zusätzlichen Ab- und  
 Antransport bzw. Umsetzen der Baugeräte, für den Bau erforderlichen  
 festen Anlagen, die Beräumung von Zwischenlagerplätzen usw.  
 Durch den AN ist zum Baubeginn ein Evakuierungsplan zu erarbeiten  
 und mit dem AG abzustimmen.

	1,00		psch		
--	------	--	------	--	--

2.3.3	Material und Technik entsprechend Hochwassermaßnahmenplan vorhalten			
-------	--	--	--	--

Folgende Materialien sind für die Sicherung auf der Baustelle während

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
3	Hochwassersicherungsmaßnahmen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

der Bauzeit ständig vorzuhalten:  
 Kies = 20 m<sup>3</sup>  
 Folie/ Planen = 300 m<sup>2</sup>  
 Bauvlies = 150 m<sup>2</sup>  
 Sandsäcke (ungefüllt) = 600 Stück

Folgende Maschinen und Geräte sind für die Sicherung auf der  
 Baustelle während der Bauzeit ständig vorzuhalten:  
 Radlader = 1 Stück.

1,00	psch		
------	------	--	--

Summe 2.3	Hochwassersicherungsmaßnahmen		
-----------	-------------------------------	--	--

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2	3. BA: Am Werder
4	Verkehrssicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4				
	Verkehrssicherung			
	Hinweis: Der AN erstellt vor Baubeginn auf der Grundlage seiner Technologie und Baustellenplanung den Sperr- und Umleitungsplan einschl. Beschilderung für die gesamte Bauzeit und legt diesen dem Auftraggeber mit dem Bauzeitenplan zur Bestätigung vor. Der AN erwirkt auf dieser Grundlage die verkehrsbehördliche Anordnung vom zuständigen Straßenverkehrsamt. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet. Die Gebühren sind in die Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.			
2.4.1				
	Planung der Verkehrsführung während der Bauzeit einschl. Erwirken der verkehrsbehördlichen Anordnungen entsprechend Baufortschritt für die erforderlichen Sperrmaßnahmen entsprechend Zuständigkeit beim Landkreis. Die Gebühren für die verkehrsbehördliche Anordnung werden zum Nachweis erstattet.			
	1,00	psch	_____	_____
2.4.2				
	Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten unter Vollsperrung der Straßen aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen einschließlich Beschilderung der Umleitungsstrecken. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet. Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und elektrischer Beleuchtung aller Verkehrszeichen. Verkehrszeichenplan ist vom AN bei der zuständigen Verkehrsbehörde zu beantragen.			
	1,00	psch	_____	_____
2.4.3				
	Zulage zur Vorposition Verkehrssicherung, Umleitungsstrecke Europaradweg R1			
	Beschilderung der Umleitungsstrecke für den Europaradweg R1 aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. Verkehrszeichenplan ist vom AN mit dem Ordnungsamt der Stadt Bernburg abzustimmen. Die Radwegeumleitung ist beidseitig befahrbar auszuweisen.			



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 4                    Verkehrssicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Eine mögliche Umleitungsstrecke ist in der Baubeschreibung hinterlegt.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

2.4.4                    Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.  
 Kontrolle einmal täglich.  
 Schriftliche Dokumentation führen und regelmäßig (min. 1 mal pro Woche) dem AG und der Verkehrsbehörde vorlegen

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

2.4.5                    Absperrschranke aufstellen  
  
 Absperrschranke nach TL und ZTV-SA aus Kunststoff (rotweiß) am jeweiligen Aufbruchort aufstellen und beseitigen.

50,00	m	_____	_____
-------	---	-------	-------

2.4.6                    Absperrschranke vorhalten  
  
 Absperrschranke nach TL und ZTV-SA aus Kunststoff (rotweiß) vorhalten über die Bauzeit

100,00	m	_____	_____
--------	---	-------	-------

2.4.7                    Fußgängerbrücken (für Grabenbreite von max. 2,5m) mit Handlauf zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs liefern, aufbauen, während der gesamten Zeit der Bauausführung vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten von der Baustelle entfernen.

2,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 4                    Verkehrssicherung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4.8	Fußgängerbrücken (für Grabenbreite von max. 5,0 m) mit Handlauf zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs liefern, aufbauen, während der gesamten Zeit der Bauausführung vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten von der Baustelle entfernen.	1,00	Stck	_____	_____
2.4.9	Fußgängerbrücke mit Baufortschritt umsetzen, vom bisherigen Standort abbauen, im Bereich der Baustelle transportieren und an neuer Stelle wieder aufbauen einschl. während der Bauzeit vorhalten.	10,00	Stck	_____	_____
	Summe 2.4    Verkehrssicherung			_____	_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2	3. BA: Am Werder				
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR	
2.5		Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen			

### Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den allgemeinen Vertragsbestimmungen (VOB), den DIN-Vorgaben, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden sowie den Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Folgende Vorschriften und Bestimmungen sind zu beachten:

- \* **DIN 18300** Erdarbeiten
- \* **DIN 18320** Landschaftsbauarbeiten
- \* **DIN 18915** Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Bodenarbeiten
- \* **DIN 18916** Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Pflanzen und Pflanzarbeiten
- \* **DIN 18918** Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen - Sicherungen durch Ansaaten, Bepflanzungen, Bauweisen mit lebenden und nicht lebenden Stoffen und Bauteilen, kombinierte Bauweisen
- \* **DIN 18919** Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen
- \* **DIN 18920** Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Schutz von Pflanzen

**Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916 und die ZTV La-StB 05.**

### Hinweise zur Kalkulation der Angebotspreise für die Baufirmen:

Der Bieter hat sich vor der Angebotsabgabe von der Örtlichkeit zu informieren. Des Weiteren sind bei der Kalkulation die Besonderen Vertragsbedingungen zu berücksichtigen. Sämtliche im Zusammenhang mit der Erfüllung des Bauvertrages anfallenden Lieferscheine, Herkunftsnachweise sowie Rechnungs- und Zahlungsbelege sind übersichtlich und geordnet zusammenzustellen, dass sie grundsätzlich unverzüglich und vollzählig vorgelegt werden können.

Mehrkosten für das Aufsuchen, Freilegen, Sichern und Kreuzen von Versorgungsleitungen bei Schachtarbeiten werden (wenn nicht anders vereinbart) nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Abrechnung der Wässerung erfolgt nur gegen Nachweis eines Lieferscheines oder einer Wasseruhr. Bei einer Entnahme von Wasser aus öffentlichen Gewässern ist eine Entnahmeerlaubnis zu beantragen und vorzulegen. Die Pflanzenlieferung, die Wässerung und die Pflege sind mindestens 2 Tage vorher bei der Bauleitung anzuzeigen.

Der Vortext ist nicht zu verpreisen!

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5.1	Fällarbeiten				
2.5.1.1	<p>Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, Durchm. 10-29 cm H bis 20 m</p> <p>Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, zerlegen, teilweise Baumbestand auf privaten Grundstücken, laden und sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen, incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten.                      Baumhöhe bis 20 m                      Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.                      Gesamtes Holz sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	9,00	St		
2.5.1.2	<p>Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, Durchm. über 30-59 cm H bis 20 m</p> <p>Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, zerlegen, teilweise Baumbestand auf privaten Grundstücken, laden und sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen, incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten.                      Baumhöhe bis 20 m                      Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.                      Gesamtes Holz sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	1,00	St		
2.5.1.3	<p>Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, mehrstämmig, Gesamt Stammumfang 70-80 cm H bis 15 m</p> <p>Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, zerlegen, laden und sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen.                      Incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten.                      Baumhöhe bis 15 m.                      Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden.</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Gesamtes Holz sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen.				
	1,00	St	_____	_____
2.5.1.4	Bäume fällen, zerkleinern und entsorgen, mehrstämmig, Gesamt Stammumfang 200-220 cm H bis 20 m  Bäume auf Bodenhöhe fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, zerlegen, laden und sachgemäß zu Lasten des Auftragnehmers entsorgen. Incl. aller Schneide- und Nebenarbeiten. Baumhöhe bis 20 m. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Gesamtes Holz sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen.			
	3,00	St	_____	_____
2.5.1.5	Wurzelstöcke bis DU 10-29cm gefällter Bäume roden und entsorgen  Wurzelstöcke gefällter Bäume roden und entsorgen. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen. Stammdurchmesser: bis 30 cm (Schnittstelle) Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine Stubbenfräse eingesetzt wird.			
	9,00	St	_____	_____
2.5.1.6	Wurzelstöcke bis DU über 30-59cm gefällter Bäume roden und entsorgen  Wurzelstöcke gefällter Bäume roden und entsorgen. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.  
 Stammdurchmesser: bis 60 cm (Schnittstelle)  
 Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine  
 Stubbenfräse eingesetzt wird.

1,00

St

2.5.1.7 Wurzelstöcke bis DU über 60-99 gefällter Bäume roden und entsorgen

Wurzelstöcke gefällter Bäume roden und entsorgen.  
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden lie-  
 fern.  
 Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer  
 Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.  
 Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen  
 Stammdurchmesser: bis 120 cm (Schnittstelle)  
 Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine  
 Stubbenfräse eingesetzt wird.

1,00

St

2.5.1.8 Wurzelstöcke bis DU über 100-150cm gefällter Bäume roden und  
entsorgen

Wurzelstöcke gefällter Bäume roden und entsorgen.  
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden lie-  
 fern.  
 Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer  
 Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.  
 Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen  
 Stammdurchmesser: bis 120 cm (Schnittstelle)  
 Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine  
 Stubbenfräse eingesetzt wird.

1,00

St

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
1	Fällarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.5.1.9 Wurzelstöcke bis DU über 150cm gefällter Bäume roden und entsorgen

Wurzelstöcke gefällter Bäume roden und entsorgen.  
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern.  
 Gesamtes Holz, Wurzelstöcke sowie Schlagabraum ist der einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.  
 Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen  
 Stammdurchmesser: über 150 cm (Schnittstelle)  
 Mit der Bauleitung ist abzustimmen ob klassisch gerodet oder eine Stubbenfräse eingesetzt wird.

3,00 St \_\_\_\_\_

2.5.1.10 Wurzelschutz Esche

Drainschotter abgedeckt mit 5 cm dicken Pfosten.  
 Lage der Esche siehe Lageplan.

1,00 Stck \_\_\_\_\_

2.5.1.11 Strauch-Baumhecke roden und entsorgen

Strauch-Baumhecke mit Wurzelwerk roden und fachgerecht entsorgen.  
 Höhe: bis 5 m  
 Gesamtes Holz sowie Schlagabraum ist der fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

100,00 m2 \_\_\_\_\_

Summe 2.5.1 Fällarbeiten \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5.2	Pflanzung eines Feldgehölzes			
	Pflanzung der Gehölze			
	Das Pflanzgut ist mit Lieferschein nachzuweisen. Prüfung durch die Bauleitung am Lieferungstag. Pflanzgut bei Zwischenlagerung abdecken, bei Bedarf wässern. Transport (auch über kurze Strecken) nur mit Verdunstungsschutz. Herkunftsgebiet der Gehölze: Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland			
2.5.2.1	Absteckung der Pflanzflächen und Grünlandflächen			
	Die Flächen für die Gehölzpflanzung und die Etablierung des Feuchtgrünlandes können dem Lageplan entnommen werden. Diese Flächen sind vor der Pflanzung und Setzung des Wildverbisschutzzaunes eigenständig abzustecken.			
	1,00	psch	_____	_____
2.5.2.2	Mäharbeiten und Mulchen vor Pflanzung			
	Die gesmte Fläche mähen, häckseln und mulchen, Schnitthöhe max. 5 cm über Gelände. Das Mähgut ist auf der Mahdfläche gleichmäßig zu verteilen. Abrechnungseinheit: m <sup>2</sup> gemähte Fläche Flächen teilweise uneben-bewegt.			
	440,00	m2	_____	_____
2.5.2.3	Bodenvorbereitung und fräsen			
	bis 30 cm Tiefe fräsen oder ggfls. mit Hand lockern, ggf. Schutt, sonstiger Unrat absammeln und entsorgen, Rasensode und Unkraut entfernen je Strauch 1,5 qm Pflanzflächen vorbereiten : Pflanzfläche von 1,5 m <sup>2</sup> für Gehölze 25 cm tief fräsen, Material mit Durchmesser größer als 8 cm wie Steine oder schwer verrottbare Pflanzenteile absammeln und entsorgen, Rasensode und Unkraut entfernen.			



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Seitlich aufgeworfenes Bodenmaterial mahdfähig glätten, Abrechnungseinheit: m <sup>2</sup> vorbereitete Fläche Flächen uneben-bewegt, streifenweise als auch großflächige Vorbereitung, Aufteilung in mehreren Teilflächen, Flächenverteilung siehe Zeichnung	175,50	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.5.2.4	Wasserspeichergranulat liefern  Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen Körnungsgröße 0,1 - 1mm 250 g pro Pflanzrube mit Aushub gründlich mischen	29,25	kg	_____	_____
2.5.2.5	Pflanzenkompost  Gütegesicherten Fertigkompost aus sortenreinen Garten- und Parkabfällen sowie Bioabfällen, Rottegrad 4 bis 5, zur Bodenverbesserung aufbereitet, homogen- und streufähig, liefern. Nachfolgende Qualitätsmerkmale durch Untersuchungszeugnis einer vergleichbaren Probe, nicht älter als drei Monate, belegen: pflanzenverträglich und hygienisch unbedenklich, pH-Wert 6,5 - 8,5, C/NVerhältnis max. 25:1, organische Substanz min. 15 v.H. in Trockenmasse, Fremdstoffe > 2 mm max. 0,5 v.H. in Trockenmasse. Wassergehalt max. 45 v.H. Körnung mittel = 0 bis 25 mm. Lieferform = Lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle. liefern 10 l pro Strauch	1,17	m <sup>3</sup>	_____	_____
2.5.2.6	Langzeit-Dünger  Mineraldünger liefern. NPKMg-Dünger mit Spurennährstoffen, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Gesamtstickstoff mind. 15 v.H. Gesamtphosphat mind. 8 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 15 v.H.				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lieferform = granuliert. 100 g Heister/Strauch			
	11,70	kg	_____	_____
2.5.2.7	Mulch liefern und einbauen			
	Rindenmulch, RAL - Güte, 10/80, mind. 10 cm dick, Pflanzfläche Heister 0,5 m x 0,5 m, Pflanzfläche der Stecklingen und Pflanzfläche der Ersatzstecklinge mit Rindenmulch abdecken Höhe der Mulchschicht 10 cm			
	2,93	m3	_____	_____
2.5.2.8	Carpinus betulus (Hainbuche)			
	Carpinus betulus (Hainbuche) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: Solitär, 3xv, mit Drahtballen, Höhe 150-200			
	5,00	Stck	_____	_____
2.5.2.9	Acer campestre (Hainbuche)			
	Acer campestre (Feld-Ahorn) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: Solitär, 3xv, mit Drahtballen, Höhe 150-200			
	5,00	Stck	_____	_____
2.5.2.10	Prunus avium (Vogel-Kirsche)			
	Prunus avium (Vogel-Kirsche) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Pflanzqualität: Solitär, 3xv, mit Drahtballen, Höhe 150-200

5,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

2.5.2.11 Corylus avellana (Gemeine Hasel)

Corylus avellana (Gemeine Hasel) liefern  
 Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland  
 Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60

17,00	Stck	_____	_____
-------	------	-------	-------

2.5.2.12 Rosa canina (Hundsrose)

Rosa canina (Hundsrose) liefern  
 Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland  
 Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60

17,00	Stck	_____	_____
-------	------	-------	-------

2.5.2.13 Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weissdorn)

Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weissdorn) liefern  
 Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland  
 Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60

17,00	Stck	_____	_____
-------	------	-------	-------

2.5.2.14 Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)

Cornus sanguinea (Roter Hartriegel) liefern  
 Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland  
 Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60

17,00	Stck	_____	_____
-------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.5.2.15	Euonymus europaea (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)			
	Euonymus europaea (Gewöhnliches Pfaffenhütchen) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60			
		17,00	Stck	

2.5.2.16	Prunus spinosa (Schlehe)			
	Prunus spinosa (Schlehe) liefern Qualität: Herkunft Mittel- und Ostdeutsches Tiefland Pflanzqualität: leichter Heister, 2xv, Höhe: 40-60			
		17,00	Stck	

2.5.2.17	Baumstütze liefern und setzen			
	Schräge Baumstütze für größerer Solitärgehölze als Stabilisierung/Windschutz liefern und setzen Pfahlänge: ca. 2,0 m - Baum ausrichten und in Position setzen - Pfahl schräg anpassen - mit ausreichend Abstand zum Wurzelballen - in einem 45 ° Winkel zum Boden - Pfahl ausreichend tief in Erde schlagen, bis dieser dauerhaft stabil ist - beim Einschlagen den Baum schützend zur Seite biegen - Baumstütze sollte nicht mehr als 10 cm seitlich über den Stamm rausragen - nach Erdauffüllung nochmalige Ausrichtung des Heisters - im Anschluss mit Kokosstrick in einer Acht am Stamm fixieren			
		15,00	St	

2.5.2.18	Wildverbisschutzzaun liefern, installieren, unterhalten, rückbauen			
	Verbisschutzzaun um die Pflanzfläche herstellen, Zaunpfähle aus Z- Profilen, Verstrebungen und Eckpfähle aus Eiche/Robinie, Pfahlabstand max. 4 m, Bespannung Knotengeflecht verzinkt, wagerechte Bespannung von unten im Abstand 16x 5cm, Drähte 2 bis 2,5 mm stark, Bauhöhe 1,60 m, Hasensicher ausbilden,(Erdnägel alle 2 m anordnen, oder Geflecht eingraben, Lückenschluss zum			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Boden muss durchgängig gesichert sein, einschließlich aller zur Pflege notwendigen wiederverschließbaren Toröffnungen für die Bestandspflege herstellen, einschließlich Lieferung aller notwendigen Materialien und Erd- und Aufbauarbeiten, der Wildschutzzaun ist bis zum Ende der Entwicklungspflege vorzuhalten und ggf. zu reparieren, vollständiger Rückbau des Verbisschutzzaunes nach Beendigung der Entwicklungspflege.</p>	160,00	m	_____	_____
2.5.2.19	<p>Zulage zur Vorposition, zweiflügeliges Tor</p> <p>Zulage zur Vorposition, zweiflügeliges Pflögetor aus Holzrahmenkonstruktion mit Querverstrebungen und Wildschutzzaundrahtgeflecht nach Wahl des AN herstellen, inkl. stabiler Holzpfosten und aller notwendigen Beschläge. Toranlage betriebsfertig herstellen. Breite: 3,00 m Höhe: 1,50 m</p>	1,00	Stck	_____	_____
2.5.2.20	<p>Greifvogelsitzstange liefern und einbauen</p> <p>Pfähle aus geschältem Nadelholz, 350 cm lang, Zopfstärke mindestens 10 cm, mit 50 cm langen Querholz, 80 cm tief in den Boden setzen Abrechnungseinheit: Stk gesetzte Greifvogelstange Stangen separat auf der Fläche und nicht im Zaun integriert. Lage: 2 Stück verteilt mittig in der abgeschlossenen Gehölzfläche</p>	2,00	Stck	_____	_____
2.5.2.21	<p>Mäusebekämpfung</p> <p>Anwendung nur nach Bedarf und nach schriftlicher Genehmigung des AG</p> <p>Lieferung und Verteilung von Giftweizen oder anderen zugelassenen Mitteln, Giftweizen mittels Lanzen in die Löcher einbringen, Anwendung nach Gebrauchsanweisung</p>				

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	des Herstellers, Preisangabe für eine Anwendung			
	440,00	m2	_____	_____

### Hinweis:

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916 und die ZTV La-StB 05.

Anerkennung der Pflegeleistungen Fertigstellungspflege für die Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes für eine Vegetationsperiode.

Die Fertigstellungspflege endet mit der Abnahme. Die Abnahmeder Pflanzung erfolgt nach einer Vegetationsperiode.

Gehölze, die nach der ersten Vegetationsperiode ganz oder teilweise abgestorben sind, sind vom AN in gleicher Größe zu ersetzen.

Jeder Pflege-, Wässerungsdurchgang der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist unaufgefordert schriftlich vor Ausführungsbeginn der Bauleitung mitzuteilen. anzuzeigen und nachzuweisen.

Nach Beendigung der Arbeiten ist der Durchgang der Bauleitung zur schriftlichen Anerkennung vorzulegen und gegenzeichnen zu lassen.

### 2.5.2.22 Fertigstellungspflege Strauch-Baumhecke - 1 Jahr

Die Fertigstellungspflege beginnt mit dem Abschluss der Pflanzarbeiten. Fertigstellungspflege bis zur Erreichung des abnahmefähigen Zustands durchführen.

Die Durchführung der Pflegemaßnahmen ist dem AG rechtzeitig und schriftlich anzuzeigen.

Folgende Arbeiten sind umzusetzen:

- bodennahe Mahd zwischen den Pflanzungen sowie 0,50 m außerhalb und entlang des Wildverbisschutzzaunes ohne die Pflanzung zu beschädigen, das Mähgut ist als Mulchmaterial vor Ort belassen
- den krautigen Aufwuchs auf der Pflanzfläche mähen, Mähgut gleichmäßig verteilen
- ausgefallene Gehölze sind zu ersetzen,
- Nachmulchen bis zur ursprünglichen Deckungshöhe,
- Gießränder nachformen,
- Boden der Baumscheiben lockern,
- fachgerechte Beseitigung und Entsorgung aller anfallenden unerwünschten Stoffe,
- oberirdische Teile von unerwünschtem Aufwuchs abtrennen und entfernen,
- Kontrolle auf Schädlingsbefall
- Krankheits- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen
- Anfallendes Material ist abzufahren und zu entsorgen

Anzahl der Bäume je Arbeitsgang: **117 Stck.**

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Pflegegänge: **2 Gänge pro Jahr**  
 Flächen uneben-bewegt

Der zeitliche Pflegeabstand ist mit dem AG abzustimmen. Die Durchführung der Pflege- und Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkstage vorher schriftlich mitzuteilen.

Abrechnung nach Arbeitsgängen.

234,00	St		
--------	----	--	--

2.5.2.23 Wassergänge Strauch-Baumhecke im 1. Jahr

Wasser für Gehölzfläche bezogen auf 1 m<sup>2</sup> Pflanzfläche, liefern und gleichmäßig wässern  
 Wassermenge 20 l /Pflanzfläche (117 Stück)  
 Flächen uneben-bewegt,  
 Wässern während der Fertigstellungspflege mind. 5 Stück  
 Wässerungsgänge in Abstimmung mit AG

Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkstage vorher schriftlich anzuzeigen.

Abrechnung nach Arbeitsgängen.

11,70	m3		
-------	----	--	--

2.5.2.24 Entwicklungspflege Strauch-Baumhecke für 2. - 5. Jahr

Dauer: 4 Jahre nach Fertigstellung.  
 Pflanzfläche in der Vegetationszeit pflegen.  
 Anzahl der Pflegegänge: mind. 2 Gänge pro Jahr,  
 Pflanzabstand Sträucher: 5 m  
 Pflanzabstand Sträucher: 1,50 m  
 Der zeitliche Pflegeabstand ist mit dem AG abzustimmen. Die Durchführung der Pflege- und Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkstage vorher schriftlich anzuzeigen.

Zusätzliche Leistungen:

- jeweils im 1. Pflegegang bis zum 31. Mai: Kontrollieren der Mulchflächen, ggfs. gleichmäßig verteilen und ergänzen bis zur ursprünglichen Schichtdicke,
- ausgefallene Gehölze sind zu ersetzen,
- Beseitigung von Konkurrenzpflanzen, um den Anwuchs der Weiden zu gewährleisten
- trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Einhaltung der natürlichen Wuchsform zurückschneiden, Schnittgut beseitigen
- Gehölze, die nicht in der Flucht stehen, sind zu richten,
- Kontrolle auf Krankheits- und Schädlingsbefall
- Krankheits- und Schädlingsbefall sind dem AG rechtzeitig anzuzeigen

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
2	Pflanzung eines Feldgehölzes

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- fachgerechte Beseitigung und Entsorgung aller anfallenden unerwünschten Stoffe.			
	936,00	St	_____	_____

2.5.2.25	Wassergänge Strauchhecke im 2. - 5. Jahr  Wasser für Gehölzfläche bezogen auf 1 m <sup>2</sup> Pflanzfläche, liefern und gleichmäßig wässern Wassermenge 20 l /Pflanzfläche (117 Stück) Flächen uneben-bewegt, Wässern mind. 4 Stück/Pflegejahr  Berechnungsgänge sind dem AG jeweils mind. 2 Werkzeuge vorher schriftlich anzuzeigen. Abrechnung nach Arbeitsgängen.	37,44	m3	_____	_____
Summe	2.5.2 Pflanzung eines Feldgehölzes			_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Baumpflanzungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.5.3 Baumpflanzungen

Pflanzung der Hochstämme

Das Pflanzgut ist mit Lieferschein nachzuweisen.  
 Prüfung durch die Bauleitung am Lieferungstag.  
 evtl. notwendiger Einschlag ist mit der Bauleitung abzustimmen.  
 Pflanzgut bei Zwischenlagerung abdecken, bei Bedarf wässern.  
 Transport (auch über kurze Strecken) nur mit Verdunstungsschutz.  
 Herkunftsgebiet der Gehölze: Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland

2.5.3.1 Pflanzflächen vorbereiten :

Pflanzfläche von 1,00 m<sup>2</sup> für Gehölze 25 cm tief fräsen,  
 Material mit Durchmesser größer als 8 cm wie Steine oder schwer verrottbare Pflanzenteile absammeln und seitlich auf Haufen lagern.  
 Seitlich aufgeworfenes Bodenmaterial mahdfähig glätten,

23,00 m2 \_\_\_\_\_

2.5.3.2 Wasserspeichergranulat liefern

Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen  
 Körnungsgröße 0,1 - 1mm  
 1kg/m<sup>3</sup> für die Pflanzgrube mit Aushub gründlich mischen

23,00 kg \_\_\_\_\_

2.5.3.3 Pflanzenkompost liefern

Gütegesicherten Fertigkompost aus sortenreinen Garten- und Parkabfällen sowie Bioabfällen, Rottegrad 4 bis 5, zur Bodenverbesserung aufbereitet, homogen- und streufähig, liefern.  
 Nachfolgende Qualitätsmerkmale durch Untersuchungszeugnis einer vergleichbaren Probe, nicht älter als drei Monate, belegen: pflanzenverträglich und

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Baumpflanzungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	hygienisch unbedenklich, pH-Wert 6,5 - 8,5, C/NVerhältnis max. 25:1, organische Substanz min. 15 v.H. in Trockenmasse, Fremdstoffe > 2 mm max. 0,5 v.H. in Trockenmasse. Wassergehalt max. 45 v.H. Körnung mittel = 0 bis 25 mm. Lieferform = Lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle liefern 80 Liter Pflanzenkompost/Hochstamm	1,84	m <sup>3</sup>	_____	_____
2.5.3.4	Langzeit-Dünger liefern  Mineraldünger liefern. NPKMg-Dünger mit Spurennährstoffen, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Gesamtstickstoff mind. 15 v.H. Gesamtphosphat mind. 8 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 15 v.H. Lieferform = granuliert.  NPK Dünger einarbeiten NPK-Dünger in die Oberfläche einarbeiten, max. 250 g / Hochstamm	5,75	kg	_____	_____
2.5.3.5	Mutterboden liefern  Mutterboden liefern für eventuellen Austausch bei schlechter vorhandener Bodenqualität, z.B. bei zu großen Anteil an Schotter. Menge wird nach Verbrauch mit Nachweis und nach m <sup>3</sup> abgerechnet.	11,50	m <sup>3</sup>	_____	_____
2.5.3.6	Stück Tilia cordata `Rancho` (Winterlinde) liefern  Tilia cordata `Rancho` (Winterlinde) Qualität: Hochstamm, Stammumfang 12-14 cm, 3xv mB	14,00	Stck	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Baumpflanzungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.5.3.7	Acer platanoides (Spitzahorn) liefern			
	Acer platanoides (Spitzahorn)			
	Qualität: Hochstamm, Stammumfang 12-14 cm, 3xv mB			
		4,00	Stck	

2.5.3.8	Acer pseudoplatanus (Bergahorn) liefern			
	Acer pseudoplatanus (Bergahorn) liefern			
	Qualität: Hochstamm, Stammumfang 12-14 cm, 3xv mB			
		4,00	Stck	

2.5.3.9	Quercus robur (Stieleiche) liefern			
	Quercus robur (Stieleiche) liefern			
	Qualität: Hochstamm, Stammumfang 12-14 cm, 3xv mB			
		1,00	Stck	

2.5.3.10	Gehölze einschlagen			
	Falls die gelieferten Pflanzen nicht unmittelbar nach Lieferung eingepflanzt werden können, müssen alle gelieferten Pflanzen am Lieferort unmittelbar nach Ankunft eingeschlagen werden, Gräben ausheben, Pflanzen sortenweise einzeln, schräg nach hinten gestellt aneinanderlegen, anfeuchten, mit lockerer Erde umfüllen und antreten. Das dafür benötigte Substrat ist mitzuliefern und wird nicht gesondert vergütet.			
	Bei Umsetzung ist ein Nachweis der Leistung dem AG vorzulegen.			
	Einschlagplatz für Gehölze einrichten, unterhalten und räumen.			

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Baumpflanzungen

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

---

23,00

Stck

### 2.5.3.11 Ausführung der Pflanzung

Pflanzgruben ausheben, Größe: 1,5 x Balledurchmesser (mind. ca. 100x100x70 cm), wiederverwendbares Material seitlich lagern, Sohle 20 cm tief lockern.

Bäume in die bereits vorbereiteten und wieder zu verfüllenden Pflanzgruben pflanzen, fachgerechtes Zurückschneiden der Krone, Gießrand herstellen, Bodenverbesserungsstoffe mit Aushub mischen und einbauen:

1 kg Wasserspeichergranulat  
80 Liter Pflanzenkompost (Einbau bis 40 cm Tiefe)  
max. 250 g / HochstammNPK-Dünger  
und evtl. angelieferter Mutterboden, je nach Bodenqualität, in die Oberfläche einarbeiten,  
Gießmulde herstellen Durchmesser 90 cm  
Beachten: geringmächtige Humusschicht gesondert seitlich lagern und bei Pflanzung wieder einbauen!

Einweisung über die Pflanzflächen vor Ort durch die Bauleitung.

23,00

Stck

### 2.5.3.12 Mulch liefern und Pflanzscheibe mulchen

Rindenmulch liefern und Pflanzfläche mit Rindenmulch abdecken  
Rindenmulch, RAL - Güte, 10/80  
Pflanzfläche 1,0 m x 1,0 m,  
Höhe der Mulchsicht 15 cm

3,45

m3

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Baumpflanzungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.5.3.13 Baumverankerung (Pfahlbock) und Verbißschutz liefern und herstellen

Baumverankerung als Dreibock herstellen. Pfähle  
 gekegelt und gespitzt, standfest einschlagen.  
 Pfahlbock mit drei Pfählen.  
 Pfahllänge 2,5 m, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm.  
 Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden,  
 Pfahlverbindung = Halbrundholz geschält, DU = 50 mm.  
 Eine Bindung je Pfahl.  
 Bindung = Kokosstrick, mitteldick (1 kg = 80 m),  
 Bindung aus doppelter 8er-Schleufe auf Abstand  
 umwickelt, Bindung an Pfahl oder Querlatte annageln.

Bindegurte, zur Befestigung am Pflanzbock  
 (Befestigung am Dreibock mit 3 Bindegurten)

**Kükendraht:**  
 Ummantelung des Dreibocks mit Kükendraht  
 Drahtmaterial, verzinkt, Höhe des Drahtgeflechts 1,6 m.  
 Sechseckgeflecht für die Umwicklung der Pflanzböcke als  
 Verbißschutz,  
 Der Bieter entscheidet selbst, wie die Befestigung des Drahtes an den  
 Pflanzböcken erfolgen soll. Dies richtet sich auch nach gewählter  
 Technik der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege  
 Vorrichtung = Drahtrose, DU min. 30 cm,  
 Drahtgeflecht 20 cm in den Boden einlassen.

**Rohrmatte:**  
 Rohrmatte 1,20 m hoch 1,6 m.  
 (je Baum ca. 0,5 m)  
 Naturmaterial  
 Rohrmatte locker um Stamm wickeln und mit flexibler  
 Vorrichtung am Stamm fixieren, Drahtmaterial, verzinkt, Höhe des  
 Drahtgeflechts 1,6 m.  
 Sechseckgeflecht für die Umwicklung der Pflanzböcke als  
 Verbißschutz, Der Bieter entscheidet selbst, wie die Befestigung des  
 Drahtes an den Pflanzböcken erfolgen soll. Dies richtet sich auch nach  
 gewählter Technik der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege  
 Vorrichtung = Drahtrose, DU min. 30 cm,  
 Drahtgeflecht 20 cm in den Boden einlassen.  
 Rohrmatte 50 cm je Baum  
 Ummantelung des Stammes mit Rohrmatte als Verbißschutz

liefern und errichten.

23,00 Stck \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Baumpflanzungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.5.3.14      Anwuchswässerung Hochstamm

Anwuchswässerung Hochstamm  
 80 l / Baum in mehreren Gängen angießen,  
 inkl. Lieferung Wasser

1,80

m3

Hinweis:

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916 und die ZTV La-StB 05.

Anerkennung der Pflegeleistungen Fertigstellungspflege für die Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes für eine Vegetationsperiode.

Die Fertigstellungspflege endet mit der Abnahme. Die Abnahmeder Pflanzung erfolgt nach einer Vegetationsperiode.

Gehölze, die nach der ersten Vegetationsperiode ganz oder teilweise abgestorben sind, sind vom AN in gleicher Größe zu ersetzen. Jeder Pflege-, Wässerungsdurchgang der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist unaufgefordert schriftlich vor Ausführungsbeginn der Bauleitung anzuzeigen und nachzuweisen.

Nach Beendigung der Arbeiten ist der Durchgang der Bauleitung zur schriftlichen Anerkennung vorzulegen und gegenzeichnen zu lassen.

2.5.3.15      Fertigstellungspflege Hochstämme 1. Jahr

Fertigstellungspflege im Herstellungsjahr für die Hochstämme durchführen.

Baumscheibe jäten, zu schwach austreibende Triebe zurückschneiden.

Bei der Fertigstellungspflege ist ein Erziehungsschnitt umzusetzen.

Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen und nachzuweisen.

23,00

Stck

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen
3	Baumpflanzungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.5.3.16	<p>Wassergänge Hochstämme im 1. Jahr</p> <p>80 L / Hochstamm.                      mind. 5 Stück Wässerungsgänge pro Pflegejahr in Abstimmung mit AG                      Weitere Wässerungsgänge nach Bedarf für alle Bäume in                      Abstimmung mit AG, Wässerungsgänge sind dem AG                      anzumelden und nachzuweisen.                      Das Wasser für die Wassergänge ist durch den AN zu                      stellen.</p> <p>Abrechnung nach Arbeitsgängen.</p>	9,20	m3	_____	_____
----------	---	------	----	-------	-------

2.5.3.17	<p>Entwicklungspflege Hochstämme für 2. - 5. Jahr</p> <p>Dauer: 4 Jahre nach Fertigstellung.                      im Jahr sind 2 Pflegegänge durchzuführen.                      Hochstamm in Einzelstellung pflegen.                      Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.                      Pflanzscheibengröße, DU über 100 cm.                      Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen                      lockern. Defekte oder fehlende Pfähle ersetzen.                      Gehölze richten und antreten.                      Es ist ein jährlicher Erziehungsschnitt umzusetzen.                      Abgestorbene Gehölze sind zu entfernen und                      zu entsorgen und in selber Qualität zu ersetzen.                      Abfälle einer zugelassenen Entsorgungs- oder                      Verwertungsanlage zuführen.                      Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach                      Abschluss anzuzeigen und nachzuweisen.</p>	23,00	m2	_____	_____
----------	--	-------	----	-------	-------

2.5.3.18	<p>Wassergänge Hochstämme im 2. - 5. Jahr</p> <p>80 L / Hochstamm.                      mind. 4 Stück Wässerungsgänge pro Pflegejahr in Abstimmung mit AG                      Weitere Wässerungsgänge nach Bedarf für alle Bäume in                      Abstimmung mit AG, Wässerungsgänge sind dem AG                      anzumelden und nachzuweisen                      Das Wasser für die Wassergänge ist durch den AN zu</p>				
----------	---	--	--	--	--





---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

2	3. BA: Am Werder
5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpflanzungen

---

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

---

**Zusammenstellung**

2.5.1	Fällarbeiten	_____
2.5.2	Pflanzung eines Feldgehölzes	_____
2.5.3	Baumpflanzungen	_____
	Gesamt	_____
	Zu-/Abschlag	_____
	Nettosumme	_____
	+ 19 % MwSt.	_____
	<b>Bruttosumme 2.5 Baumschutz, Fällungs- und Rodungsa</b>	_____

---

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 6                    Baustraße

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.6	Baustraße			
2.6.1	Geotextil unter der Schottertragschicht herstellen  Geotextilbahn unter der Schottertragschicht (Rammebene/ Baustraße) liefern und einbauen. Die Geotextilbahn dient zur Abgrenzung und Lastverteilung zwischen der einzubauenden Schottertragschicht und dem anstehenden Boden. Geotextilrobustheitsklasse: GRK 3	960,00	m2	
2.6.2	Schottertragschicht herstellen  Schottertragschicht für Baustraße profilgerecht herstellen. Einbaudicke bis 50 cm. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m2. Material = Mineralgemisch B2 aus gebrochenen Mineralstoffen. Die Verwendung von geeigneten Recyclingmaterialien ist möglich.	480,00	m3	
2.6.3	Schottertragschicht zurückbauen  Schottertragschicht aus Schotter (Baustraße) vollständig zurückbauen, Dicke = 50 cm Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen.	480,00	m3	
2.6.4	Geotextil zurückbauen  Geotextil unter Schottertragdeckschicht aus Schotter (Baustraße) vollständig zurückbauen, Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen	960,00	m2	

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 6                    Baustraße

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.6.5	Wasser auf Baustraße gießen  Wasser auf Baustraße gießen, um die Staubbelastung zu minimieren. Wassermenge und Zeitpunkt nach Bedarf. Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'. Wasser liefern. Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.	5,00	m3	_____	_____
-------	---	------	----	-------	-------

2.6.6	Baustraße unterhalten  Baustraße während der Bauzeit unterhalten. Flächen profilieren, verdichten, fehlendes Material einbauen. Material liefern.	960,00	m2	_____	_____
-------	---	--------	----	-------	-------

2.6.7	Plattendruckversuch durchführen  Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angaben des AG durchführen einschl. der Bereitstellung von Belastungsfahrzeugen (z.B. aus- reichend beladener LKW ) und sämtlicher Geräte mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse.	2,00	Stck	_____	_____
-------	---	------	------	-------	-------

Summe	2.6    Baustraße			_____	_____
-------	------------------	--	--	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 7                    Lagerplatz

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.7	Lagerplatz			
2.7.1	Geotextil liefern und einbauen			
	Geotextilbahn auf dem vorbereiteten Erdplanum der Lagerflächen liefern und einbauen. Die Geotextilbahn dient zur Abgrenzung und Lastverteilung zwischen der einzubauenden Schottertragdeckschicht und dem anstehenden Boden. Geotextilrobustheitsklasse: GRK 3			
	600,00	m2	_____	_____
2.7.2	Schottertragschicht herstellen			
	Schottertragschicht für Lagerplatz profilgerecht herstellen. Einbaudicke bis 50 cm. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m2. Material = Mineralgemisch B2 aus gebrochenen Mineralstoffen. Die Verwendung von geeigneten Recyclingmaterialien ist möglich.			
	300,00	m3	_____	_____
2.7.3	Schottertragschicht zurückbauen			
	Schottertragschicht aus Schotter (Lagerplatz) vollständig zurückbauen, Dicke = 50 cm Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen.			
	300,00	m3	_____	_____
2.7.4	Geotextil zurückbauen			
	Geotextil unter Schottertragschicht aus Schotter (Lagerplatz) vollständig zurückbauen, Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Art und Weise der Verwertung ist nachzuweisen.			
	600,00	m2	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 7                    Lagerplatz

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.7.5            Wasser auf Lagerfläche gießen

Wasser auf Lagerfläche gießen, um die Staubbelastung zu minimieren.  
 Wassermenge und Zeitpunkt nach Bedarf.  
 Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'..  
 Wasser liefern.  
 Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.

5,00                    m3                    \_\_\_\_\_                    \_\_\_\_\_

2.7.6            Lagerfläche unterhalten

Lagerfläche während der Bauzeit unterhalten.  
 Flächen profilieren, verdichten, fehlendes Material einbauen.  
 Material liefern.

600,00                    m2                    \_\_\_\_\_                    \_\_\_\_\_

Summe    2.7    Lagerplatz                    \_\_\_\_\_                    \_\_\_\_\_

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2 3. BA: Am Werder  
8 Oberflächenaufbruch

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.8				
	Oberflächenaufbruch			
	Nachfolgende Positionen beinhalten den oberflächenaufbruch für: - Asphaltflächen			
2.8.1				
	StL-Nr.: 16 113-039 10 03 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.			
	32,00	m	_____	_____
2.8.2				
	Bituminöse Befestigung nachschneiden. Anfallendes Material von der Baustelle entfernen. Deckschicht geradlinig schneiden zur Abtreppung gem. ZTVA-StB Dicke der bituminösen Befestigung wie Vorposition. Abgerechnet wird nach Schnittlänge.			
	32,00	m	_____	_____
2.8.3				
	Abtreppungen an den Grabenkanten gem. Bitu. Decke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Decke. Bettung aus Schotter. Unterlage aus verschiedenen Materialien, wie Schotter, Auffülle o. ä. Aufbruchtiefe ab OK Befestigung bis 30 cm. Aufbruchbreite beidseitig des Grabens, je Seite 20 cm Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Abgerechnet wird nach Grabenlänge.			
	32,00	m	_____	_____
2.8.4				
	STLB 05.113-021 13 25 23 03 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Einschließlich Unterlage = Verfestigung. Einschließlich Verfestigung. Dicke der Asphaltbefestigung über 2 cm bis 10 cm. Dicke der ungebundenen Befestigung über 10 bis 20 cm. Gesamtaufbruchtiefe 30 cm.			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 8                    Oberflächenaufbruch

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	445,00	m2	_____	_____
2.8.5	<p>Tragschicht ohne Bindemittel aufnehmen.            Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.            Schichten aus Baustoffgemisch für Kiessandtragschichten und Deckschichtmaterial ohne Bindemittel.            Dicke über 20,0 bis 30,0 cm.            Baustoffgemisch aus Gesteinskörnungen und Auffüllmaterialien.            Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	134,00	m3	_____	_____
	Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenaufbruch für: - Grünfläche			
2.8.6	<p>Vegetationsdecke aufreißen</p> <p>Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mit Bodenfräse o-der Scheibenegge min. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 3 cm Kantenlänge verbleiben.</p>			
	1.910,00	m2	_____	_____
2.8.7	<p>Oberboden abtragen und lagern</p> <p>Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet.            Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.            Oberboden fördern und auf Lagerfläche der Baustelle lagern.            Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen.            Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>			
	573,00	m3	_____	_____
Summe 2.8	Oberflächenaufbruch		_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 9                    Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.9                    Erdarbeiten (Aushub)

2.9.1                Baugrube für Setzen der Spundwand herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 1,0 m, O.Wassrh.

Boden für Graben zum Setzen der Spundwand ausheben.  
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.  
 Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.  
 Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).  
 Grabentiefe bis 1,0 m,  
 Breite der Grabensohle bis 1 m.  
 Wasserhaltung wird gesondert vergütet.  
 Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.  
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

160,00                    m                    \_\_\_\_\_



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 9                    Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.9.2                    Baugrube für HWS-Wand am Werder (0+000 bis 0+160) herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 2 m, O.Wassrh.

Boden für Baugrube (HWS-Wand am Werder (0+000 bis 0+160)) ausheben.

Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.

Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).

Grabentiefe bis 2 m,

Breite der Grabensohle bis 2 m.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.

Wasserhaltung wird gesondert vergütet.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

154,00                    m                    \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
9	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.9.3 Baugrube für HWS-Wand Kanalquerung (0+088) herst. Klassen 3 bis 4 Tiefe bis 2 m, O.Wassrh.

Boden für Graben (HWS-Wand Kanalquerung (0+088)) ausheben.  
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.  
 Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Bauwerksachse.  
 Homogenbereich A (entspricht Klassen 3 und 4).  
 Grabentiefe bis 2 m,  
 Breite der Grabensohle bis 3,5 m.  
 Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.  
 Wasserhaltung wird gesondert vergütet.  
 Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.  
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125: γ = 17 - 20 kN/m<sup>2</sup>  
γ' = 7 - 12 kN/m<sup>2</sup>
- organischer Anteil nach DIN 18128: Glühverlust = 0 - 10 %

6,00

m

\_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 9                    Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.9.4            Handarbeit  
                  'im Bereich von Versorgungsleitungen und Baumwurzeln,  
                  Homogenbereich A (Bodenklasse 3 bis 4) in kombinierter Maschinen-  
                  Handschachtung bzw. reiner Handschachtung',  
                  als Zulage 'zur Bodenbewegung',  
                  Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren  
 aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und  
 Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

	10,00	m3	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

2.9.5            Zulage zu Baugrube HWS-Wand durch Spundwand  
                  Boden beidseitig der Spundwand bis Baugrubensohle  
                  aufnehmen.

	160,00	m	_____	_____
--	--------	---	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2 3. BA: Am Werder  
 9 Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.9.6 Kopfloch nach Unterlagen des AG herstellen.  
 Homogenbereiche A  
 Baugrube L x B: 2,5 m x 2,5 m  
 Baugrubentiefe 3,00 m.  
 Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.  
 Wasserhaltung wird gesondert vergütet.  
 Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Bauwerksherstellung wird gesondert vergütet.  
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerplatz des AN transportieren. Transportweg bis 500 m.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125: γ = 17 - 20 kN/m²  
γ' = 7 - 12 kN/m²
- organischer Anteil nach DIN 18128: Glühverlust = 0 - 10 %

	2,00	Stck		
--	------	------	--	--

2.9.7 Bodenaushub für Suchschachtungen auf ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung in Handschachtung ohne jeglichen maschinellen Einsatz.  
 Boden der Bodenklasse 3 und 4.  
 Boden einer Verwertung oder fachgerechte Entsorgung zuführen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.

	30,00	m3		
--	-------	----	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
9	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.9.8 Boden für Suchgraben ausheben,  
 zur Freilegung von Kabeln und Leitungen,  
 ab Geländeoberfläche,  
 Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl  
 des AN zuführen.  
 Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Austauschmaterial liefern,  
 einbauen.',  
 Aushubtiefe bis 1,75 m,  
 Sohlenbreite über 0,4 bis 0,8 m,  
 Grabenlänge: bis 6,00 m.  
Homogenbereich A (Bodenklassen 3 - 4).  
 Nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung.

Homogenbereich A

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren  
 aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und  
 Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE,  
 GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand,  
 Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton,  
 Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig  
 (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2:  
 < 50 M%; bis 0,1 m³... Rauminhalt .....
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht;  
 D = 0,0 - 1,0 .....
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest;  
 I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt  
 plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 γ = 17 - 20 kN/m²  
 γ' = 7 - 12 kN/m²
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

2,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

2.9.9 Boden für Suchgraben ausheben,  
 zur Freilegung von Kabeln und Leitungen,  
 ab Geländeoberfläche,  
 Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl  
 des AN zuführen.  
 Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Austauschmaterial liefern,  
 einbauen.',  
 Aushubtiefe bis 2,50 m,  
 Sohlenbreite über 0,4 bis 0,8 m,  
 Grabenlänge: bis 6,00 m.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
9	Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p><u>Homogenbereich A (Bodenklassen 3 - 4).</u>                      Nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung.</p> <p><u>Homogenbereich A</u>                      Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU*, ST, ST*, GE, GI, GW, GU, GU*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)</li> <li>· Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)</li> <li>· Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: &lt; 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup>... Rauminhalt .....</li> <li>· Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0 .....</li> <li>· Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> =&gt; 0,25</li> <li>· Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch</li> <li>· Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%</li> <li>· Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>γ = 17 - 20 kN/m<sup>2</sup></li> <li>γ' = 7 - 12 kN/m<sup>2</sup></li> </ul> </li> <li>· organischer Anteil nach DIN 18128:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Glühverlust = 0 - 10 %</li> </ul> </li> </ul>				
	2,00	Stck		

**2.9.10 Zulage zur Grabenposition:**

Das Auffinden und Freilegen der Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Hausanschlussleitungen hat bei Kreuzungen dieser Leitungen in deren Sicherheitszone von Hand zu erfolgen. Die angetroffenen Ver- und Entsorgungsleitungen sind nach den Richtlinien der Eigentümer (Kabelschutzanweisung usw.) sorgfältig zu sichern. Alle Erschwernisse von Arbeiten unter der Sohle der Ver- und Entsorgungsleitungen sind in diese Position einzurechnen. Die Kreuzungen im Bereich von 1 m Durchmesser gelten als gebündelte Kreuzungen und werden nur als 1 Stück abgerechnet. Die Zahl der zu kreuzenden Leitungen ist vor dem Verfüllen einer jeden Haltung schriftlich mit der Bauleitung festzuhalten. Nachträgliche Forderungen werden nicht anerkannt. Abgerechnet wird die tatsächliche Anzahl der Kreuzungen.

Das Abfangen, sichern und alles Material zum Einbau sind einzurechnen: Kies als verdichtungsfähigen Boden liefern als Ersatz für Aushub und gem.. ZTVE-StB 94 Fassung 1997 verdichten. Verdichtungsgrad 97 v.H.DPr. Aushub ist von der Baustelle zu entfernen.

Alle vorh. Leitungen sind fachgerecht zu unterfangen und dürfen nicht beschädigt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Vor Freilegung sind Einweisungen durch die zuständigen Betreiber vor Ort erforderlich.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 9                    Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Der AN hat die zuständigen Netzmeister vor Freilegen zum Ortstermin einzuladen.			
	20,00	Stck	_____	_____
2.9.11	Fundamentbeton DIN EN 206-1:2001/DIN 1045-2:2001, C20/25 (B 25),  zur Auflagerung von kreuzenden Rohrleitungen und für sonstige von der Bauleitung angeordnete Maßnahmen herstellen und einbringen, einschl. der evtl. erforderlichen Einschalung und Lieferung sämtlichen Materials sowie des zusätzlich erforderlichen Aushubs und Abtransports des Verdrängungsbodens.			
	5,00	m3	_____	_____
2.9.12	Behinderung durch parallel zum Graben um Grabenbereich verlaufende Kabel, Leitungen und Kanäle. In diese Position sind alle zu erwartenden Mehrkosten, die durch die Behinderung, Maßnahmen zum Abfangen, Sichern und Schutz der Kabel und Leitungen entstehen, einzuarbeiten als Zulage zur Grabenposition.			
	160,00	m	_____	_____
2.9.13	STLB 93 002-950 04 15 0001 Hindernis im Boden als Zulage, aus Mauerwerk, Beton, abbrechen und von der Baustelle entfernen. Abfuhr und Entsorgung sind in die Einheitspreise einzurechnen. Als Zulage zur Grabenposition.			
	10,00	m3	_____	_____
2.9.14	Beprobung nach LAGA PN98 und Analyse nach EBV mit Zuordnung des Erdstoffes in Verwertungsklassen EBV durch ein hierfür autorisiertes Umwelttechniklabor. Probenahme aus Bodenaushub. Haufwerkgröße bis max. 500 m3. Probenahme erfolgt unter Begleitung des Auftraggeber oder seines Beauftragten! Die Analyseergebnisse sind dem Auftraggeber oder seines			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 9		3. BA: Am Werder Erdarbeiten (Aushub)		
	2,00	Stck	_____	_____
	Beauftragten unmittelbar nach Erhalt vorzulegen. Vorlage der Analyseergebnisse spätestens nach 7 Werktagen. Abgerechnet wird die Anzahl der zu beprobenden Haufwerke			
2.9.15	2,00	Stck	_____	_____
	Beprobung und Analyse des gelagerten Erdstoffaushubes und Zuordnung des Erdstoffes in Verwertungsklassen nach LAGA durch ein hierfür autorisiertes Umwelttechniklabors. Probenahme aus Bodenaushub. Haufwerksgröße bis max. 500 m3. Probenahme erfolgt unter Begleitung des Auftraggeber oder seines Beauftragten! Die Analyseergebnisse sind dem Auftraggeber oder seines Beauftragten unmittelbar nach Erhalt vorzulegen. Vorlage der Analyseergebnisse spätestens nach 7 Werktagen. Abgerechnet wird die Anzahl der zu beprobenden Haufwerke.			
2.9.16	376,00	t	_____	_____
	Erdstoffaushub Z0 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren Z0 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.			
2.9.17	501,00	t	_____	_____
	Erdstoffaushub Z1 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren Z1 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.			



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 9                    Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.9.18	Erdstoffaushub Z2 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren Z2 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.	213,00	t	_____	_____
--------	---	--------	---	-------	-------

2.9.19	Erdstoffaushub größer Z2 (sowohl Erdstoff als auch Eluat) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA fachgerecht verwerten bzw. entsorgen. Transport und Deponiegebühren größer Z2 als Zulage. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.	157,00	t	_____	_____
--------	---	--------	---	-------	-------

2.9.20	Bauschutt aufnehmen und auf Deponie verwerten Z1  Erdstoffaushub mit größer 10% Volumenanteil (Bauschutt) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen und der Verwertung auf einer Deponie zuführen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA. Einschließlich Transport und Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.	10,00	t	_____	_____
--------	---	-------	---	-------	-------

2.9.21	Bauschutt aufnehmen und auf Deponie verwerten Z2  Erdstoffaushub mit größer 10% Volumenanteil (Bauschutt) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen und der Verwertung auf einer Deponie zuführen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA. Einschließlich Transport und Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der				
--------	---	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 9                    Erdarbeiten (Aushub)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Entsorgungsfirma bzw. Deponie.				
	10,00	t	_____	_____
2.9.22	Bauschutt aufnehmen und auf Deponie verwerten größer Z2  Erdstoffaushub mit größer 10% Volumenanteil (Bauschutt) vom Zwischenlager des AN aufnehmen und von der Baustelle entfernen und der Verwertung auf einer Deponie zuführen. Entsprechend den technischen Regeln der LAGA. Einschließlich Transport und Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Lieferscheine der Entsorgungsfirma bzw. Deponie.			
	10,00	t	_____	_____
Summe	2.9	Erdarbeiten (Aushub)	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2 10	3. BA: Am Werder Erdarbeiten (Einbau)				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.10	Erdarbeiten (Einbau)				
2.10.1	Boden liefern, in Baugrube (HWS-Wand Am Werder 0+000 bis 0+160) einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Grabens, gemessen in Bauwerksachse. Material = Kies-Sand-Gemisch. Grabentiefe bis 2,00 m, Breite der Grabensohle bis 2,00. Boden nach Herstellung des Bauwerks im Graben einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 v.H.	156,00	m	_____	_____
2.10.2	Boden liefern, in Baugrube (HWS-Wand Kanalquerung (0+088)) einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Grabens, gemessen in Bauwerksachse. Material = Kies-Sand-Gemisch. Grabentiefe bis 2,00 m, Breite der Grabensohle bis 3,50. Boden nach Herstellung des Bauwerks im Graben einbauen und verdichten. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 v.H.	6,00	m	_____	_____
2.10.3	Zulage für Bodenmehreinbau infolge von querenden und längsverlegten Kabeln sowie Untergundverbesserungen und Leitungen für Graben, Grabentiefe bis 2,0 m, Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub von der Baustelle entfernen.	10,00	m3	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 10                   Erdarbeiten (Einbau)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.10.4	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	5,00	Stck	_____	_____
--------	---	------	------	-------	-------

2.10.5	MUT 1000 05 02 01 02 Verdichtungsnachweise nach ZTVE-StB 94 / ZTVA - Stb 97, für Gräben in Verkehrsflächen, Grabentiefe bis 2,00 m, mit dynamischem Plattendruckversuch von Fachpersonal / einem unabhängigen Baugrundlabor wie folgt durchführen: -dynamischer Plattendruckversuch auf Rohrgrabensohle -dynamischer Plattendruckversuch auf Unterkante Straßenkoffer Der Nachweis ist zu erbringen, zu protokollieren und auszuwerten. Ein Verdichtungsnachweis wird erst als vollständig abgerechnet, wenn alle oben genannten Einzelnachweise protokollarisch vorgelegt werden.	5,00	Stck	_____	_____
--------	--	------	------	-------	-------

2.10.6	verdichtungsfähigen Boden liefern und einbauen  verdichtungsfähigen Boden liefern und in Baugrube, Kopflöchern und in Arbeitsräumen von Bauwerken lagenweise einbauen und verdichten. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Verformungsmodul EV2 am Planum Straßenaufbau muss 45 MPa betragen.	100,00	m3	_____	_____
--------	--	--------	----	-------	-------

2.10.7	Material liefern einbauen und verdichten, bindiger Boden  Material liefern einbauen und verdichten. Material = bindiger Boden (UL, UM, TL, TM), Klasse 3 bis 4. Boden liefern. Einbaustelle = Geländeanpassung im Bereich Annenbrücke und Am Werder. Material lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtung mind. 95 % $D_{pr}$ . Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Verformungsmodul EV2 am Planum Straßenaufbau muss 45				
--------	--	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 10                   Erdarbeiten (Einbau)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

MPa betragen.

2.130,00

m3

2.10.8            Abtreppung herstellen

Abtreppung nach Angabe des AG in geneigter Grundfläche für Anschüttung herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten. Boden bzw. Fels .  
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.  
 Boden gemäß Homogenbereich A:

Mineralische nichtbindige und bindige Lockergesteinböden sowie deren aufgefüllte Bodengemische mit Bauschutt-, Schlacke- und Kohlegrusresten.

- Bodengruppen nach DIN 18196: A, SE, SU, SU\*, ST, ST\*, GE, GI, GW, GU, GU\*, UL, UM, TL, TM, TA (Kies, Sand, Talsand, Grünsand, Schwarzerde, Lös, Aueton, Tertiärton, Geschiebelehm, Geschiebemergel, Verwitterungston)
- Korngrößenverteilung nach DIN 18123: fein-, mittel-, grobkörnig (0,002 mm - 63 mm)
- Stein- und Blockanteile nach DIN EN 14688-2: < 50 M%; bis 0,1 m<sup>3</sup> Rauminhalt
- Lagerungsdichte nach DIN 18126: locker bis dicht; D = 0,0 - 1,0
- Konsistenz nach DIN 18122: weich - halbfest; I<sub>C</sub> => 0,25
- Plastizität nach DIN 18122: nicht plastisch bis ausgeprägt plastisch
- Wassergehalt nach DIN EN 14688-2: W<sub>N</sub> = 5 - 50%
- Wichte feucht und unter Auftrieb nach DIN 18125:  
 $\gamma = 17 - 20 \text{ kN/m}^2$   
 $\gamma' = 7 - 12 \text{ kN/m}^2$
- organischer Anteil nach DIN 18128:  
 Glühverlust = 0 - 10 %

Boden bzw. Fels profilgerecht lösen, laden, fördern und während der Bauzeit auf Flächen des AN sortiert zwischenlagern.  
 Planum wird nicht gesondert abgerechnet.  
 Die Sortierung erfolgt pro Transportfahrzeug nach nicht bindigen Böden, schwach bindigen Böden und stark bindigen Böden.  
 Witterungsempfindlichen Boden auf Lagerplatz verdichten.  
 Länge des Förderweges über 2,5 km bis 5 km.

100,00

m3

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 10                   Erdarbeiten (Einbau)

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.10.9	Boden verdichten			
	Boden verdichten. Untergrund in Einschnitten. Verdichtung mind. 95 % D <sub>pr</sub> .	150,00	m2	_____

2.10.10	Mineralische Abdichtung liefern und einbauen.  Die Abrechnung erfolgt nach Wiegekarte. Lagenweises Hinterfüllen von Arbeitsräumen für die Vertikalabdichtung zwischen Spundwand und vorh. Gebäude/ Stadtmauer mit vom AN zu liefernden geeigneten Materialien. Der Einbau erfolgt lagenweise gemäß Arbeitsablauf für Vertikalabdichtung. Verdichtungsgrad DPr mind. 97% Die Arbeiten müssen gemäß der Einbauhinweise des Herstellers ausgeführt werden.  Geforderte Produkteigenschaften für die mineralische Abdichtung: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Maschinell hergestellte mineralische Abdichtung, bestehend aus natürlichen Stoffen,</li> <li>· Frostempfindlichkeitsklasse F1 – nicht frostempfindlich (nach ZTV E-StB 09),</li> <li>· Kein Schrumpfen oder Reißen, selbst nach vollständiger Austrocknung,</li> <li>· Dichtigkeit vor und nach der Trocknung unverändert,</li> <li>· Recyclbar und dabei noch bodenverbessernd,</li> <li>· Verdichtbarkeitsklasse V1,</li> <li>· Dichtigkeit: Kf-Werte im Mittel von 10<sup>-10</sup> m / s.</li> </ul>	5,00	m3	_____
---------	---	------	----	-------

Summe	2.10 Erdarbeiten (Einbau)			_____
-------	---------------------------	--	--	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.11                    Oberflächenwiederherstellung

Asphaltbeton, Wiederherstellung gemäß RStO 12, Tafel 1, Zeile 3,  
Belastungsklasse 1.8,  
65 cm frostfreier Aufbau.

                         40 mmAsphaltbeton  
 AC 11 DN 50 / 50  
 150 MPa 120 mm Asphalttragschicht  
                          AC 32 TN 50 / 70  
 120 MPa 150 mm Schottertragschicht 0/32 (B1)\*  
 45 MPa 340 mm Frostschuttschicht 0/45 (B2)\*

Gesamt: 650 mm frostsicherer Straßenaufbau.

2.11.1                STLB 05 112-016 11 02 01  
 Gründungsplanum  
 Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe  
 nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten.  
 Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem  
 Material wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch  
 Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht  
 gesondert vergütet.  
 Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen  
 des AG.  
 Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens  
 45 MPa.  
 Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke  
 höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

20,00                    m2                    \_\_\_\_\_

2.11.2                Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch aus  
 Hartgestein -B2- herstellen.  
 In Verkehrsflächen "  
 Baustoffgemisch 0/45.  
 Einbaudicke 340mm'  
 Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04.  
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

7,00                    m3                    \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.11.3	STLB 05 112-016 11 02 04 Planum auf Frostschuttschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 120 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	20,00	m2	_____	_____
--------	---	-------	----	-------	-------

2.11.4	Schottertragschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B1- herstellen. (21) In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke 15 cm. Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. EV2-Werte nach Angaben des AG.	20,00	m2	_____	_____
--------	--	-------	----	-------	-------

2.11.5	STLB 05 112-016 11 02 12 Planum auf Schottertragschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 150 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	20,00	m2	_____	_____
--------	--	-------	----	-------	-------



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.11.6	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.	20,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.11.7	StL-Nr.: 19 113-058 11 11 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmachine.	20,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.11.8	Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge '200 bis 300 gm <sup>2</sup> ' Vor Einbau Asphaltdeckschichtt.	20,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
2.11.9	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 DN herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen 1.8. Einbaudicke 4,0 cm. Bindemittel = 50 / 70. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.	20,00	m <sup>2</sup>	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.11.10	STLB 05 113-566 11 99 10 91 Oberfläche der Asphaltdeckschicht bearbeiten. Abstreumaterial auf die noch heiße Oberfläche maschinell aufbringen und einwalzen. Materialmenge 1,0 kg/m <sup>2</sup> Abstreumaterial Lieferkörnung 1/3 Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Gesteinskörnung PSV-Wert 50 Erkalte Deckschicht abkehren und nicht gebundenes und gelöstes Material der verwerten oder entsorgen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.			
	20,00	m <sup>2</sup>	_____	_____

2.11.11	Handarbeit als Zulage zum Einbau der bituminösen Schichten. Einbau in Zwickeln, Streifen o.ä.			
	10,00	m <sup>2</sup>	_____	_____

2.11.12	StL-Nr.: 19 113-977 21 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi- ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwer- tung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.			
	20,00	m <sup>2</sup>	_____	_____

2.11.13	In Höhe der gesamten Nahtflanke eine kalt verarbeitbare kunststoffvergütete Bitumenmasse vollflächig maschinell oder in Ausnahmefällen von Hand aufbringen. Auftragsstärke mind. 2 mm. Dicke der Asphalttragschicht Dicke 10 cm. Einzellängen bis 20 m. Die Ausführung erfolgt gemäß der ZTV Asphalt-StB und dem Merkblatt M SNAR.			
---------	---	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 11				
	22,00	m	_____	_____
2.11.14				
	22,00	m	_____	_____
2.11.15				
	22,00	m	_____	_____
2.11.16				
	1,00	Stck	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wiederherstellung Rad- und Gehwege gemäß RStO 12  
Tafel 6 Bauweise Asphalt, Zeile 1

100 mm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD  
 80 MPa 150 mm Schottertragschicht 0/32 (B1)\*  
 45 MPa 150 mm Frostschuttschicht 0/45 (B2)\*

Gesamt: 400 mm frostsicherer Aufbau

2.11.17	STLB 05 112-016 11 02 01 Gründungsplanum Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	510,00	m2	_____	_____

2.11.18	Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B2- herstellen. In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/45. Einbaudicke 150 mm' Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	77,00	m3	_____	_____

2.11.19	STLB 05 112-016 11 02 04 Planum auf Frostschuttschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.			
---------	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 11	3. BA: Am Werder Oberflächenwiederherstellung			
	Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	510,00	m2	_____	_____
2.11.20	Schottertragschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B1- herstellen. (21) In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke 15 cm. Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. EV2-Werte nach Angaben des AG.			
	510,00	m2	_____	_____
2.11.21	STLB 05 112-016 11 02 12 Planum auf Schottertragschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	510,00	m2	_____	_____
2.11.22	StL-Nr.: 19 113-822 22 10 02 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch- gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch- guts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100.			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 11	3. BA: Am Werder Oberflächenwiederherstellung			
	Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.			
	510,00	m2	_____	_____
2.11.23	StL-Nr.: 19 113-952 11 11 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.			
	510,00	m2	_____	_____
2.11.24	StL-Nr.: 19 113-922 02 12 Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 70/100. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 5 bis 10 cm.			
	460,00	m	_____	_____
2.11.25	Nahtausausbildung Asphaltdeckschichten Naht in Asphalt-schichten ausbilden; Asphaltdeckschicht 4 cm. In Höhe der gesamten Fugenflanke eine kalt verarbeitbare, kunststoffvergütete Bitumenmasse wie vollständig maschinell oder in Ausnahmefällen von Hand aufbringen. Auftragsstärke min. 2 mm. Die Vorbereitung der Flanke erfolgt entsprechend dem "Merkblatt für Schichtenverbund, Nähte, Anschlüsse und Randausbildung von Verkehrsflächen aus Asphalt" MSNAR, mit Quetschrand und Andrückrolle			
	15,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.11.26            Bankett herstellen B = 0,5 m bis 1,0m

Bankett mit Mineralstoffen und Oberboden herstellen. Flächen vorbereiten. Die fertige Mischung aus Mineralstoffen (80 Vol.-v.H) und Oberboden (20 Vol.v.H.) liefern und profilgerecht einbauen und verdichten.

Für die Mischung ist der Oberboden zu verwenden, der aus dem Oberbodenabtrag dieser Baustelle stammt.

Mineralstoffe = Schottersplittgemisch aus Naturstein 11/32 mm.

Bankettbreite = 0,5 m bis 1,0 m.

Dicke der verdichteten Schicht nach Unterlagen des AG.

Das Herstellen der Rasenansaat wird gesondert vergütet.

Fläche mit krümeligem Oberboden flächendeckend abstreuen und andrücken.

Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 % DPr., mind. 80 MPa/m<sup>2</sup>'

Die Verdichtung ist durch eine entsprechend erweiterte Überschüttung des eigentlichen Profils herzustellen. Anschließend ist die Böschung mit der geplanten Böschungsneigung herzustellen. Das hierbei anfallende, überschüssige Material ist von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen oder für den nächsten Abschnitt zu verwenden, wenn sicher gestellt ist, dass eine Vermischung mit anderen Materialien ausgeschlossen ist. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach senkrecht projizierter Fläche des fertiggestellten Profils.

170,00                    m<sup>2</sup>                    \_\_\_\_\_

Nachfolgende Positionen beinhalten den Oberflächenwiederherstellung für:

- Grünfläche

2.11.27            Mulde herstellen, Seitenbereich am Werder Station 0+100 bis 0+130

Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.

In eingebautem und verdichtetem Boden.

Mulde: Seitenbereich Mittelstraße

Muldenbreite: bis 2,5 m

Tiefe: 0,70 m.

30,00                    m                    \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 11				
3. BA: Am Werder Oberflächenwiederherstellung				
2.11.28				
Oberboden des AG andecken.  gelagerter Oberboden des AG profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Dicke der Andeckung über 25 bis 50 cm. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				
	580,00	m3	_____	_____
2.11.29				
Vegetationsfläche mit einer Neigung kleiner 1:4, zur Ansaat, zur Bepflanzung oder landwirtschaftlichen Nutzung vorbereiten. Boden lockern, Rand- und Restflächen ggf. von Hand bearbeiten. Ggf. anfallenden Abfall ablesen. Abfall entsorgen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Fläche = Bodenauftrag. Boden 'mit Schaufel und Harke begradigen' Lockerungstiefe = ca. 10 cm.				
	1.910,00	m2	_____	_____
2.11.30				
Feinplanie für Raseneinsaat erstellen.				
	1.910,00	m2	_____	_____
2.11.31				
Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung auf Schadstellen ausbringen und einarbeiten. RSM 7.1.1 Landschaftsrasenmischung (Standard ohne Kräuter), Boden lockern, Saatgutmenge 25 g/m2. Saatgut vom AN liefern.				
	1.910,00	m2	_____	_____
2.11.32				
Rasenfläche mit Rasenwalze verdichten.				
	1.910,00	m2	_____	_____



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Herstellung Pflasterfläche gemäß RStO 12  
Tafel 6 Bauweise Pflaster, Zeile 1

80 mm Pflasterdecke  
 40 mm Bettung  
 80 MPa 150 mm Schottertragschicht 0/32 (B1)\*  
 45 MPa 130 mm Frostschuttschicht 0/45 (B2)\*

Gesamt: 400 mm frostsicherer Aufbau

2.11.33	STLB 05 112-016 11 02 01 Gründungsplanum Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	5,00	m2		

2.11.34	Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B2- herstellen. In Verkehrsflächen " Baustoffgemisch 0/45. Einbaudicke 130 mm' Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	1,00	m3		

2.11.35	STLB 05 112-016 11 02 04 Planum auf Frostschuttschicht Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch			
---------	--	--	--	--

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 11				
3. BA: Am Werder Oberflächenwiederherstellung				
<p>Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.            Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG.            Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.</p>				
	5,00	m2	_____	_____
2.11.36				
<p>Schottertragschicht aus Baustoffgemisch aus Hartgestein -B1- herstellen.            (21) In Verkehrsflächen "            Baustoffgemisch 0/32.            Einbaudicke 15 cm.            Baustoffgemisch mit Zertifikat nach ZTV SoB-StB 04.            EV2-Werte nach Angaben des AG.</p>				
	5,00	m2	_____	_____
2.11.37				
<p>STLB 05 112-016 11 02 12            Planum auf Schottertragschicht            Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten.            Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet.            Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG.            Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa.            Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.</p>				
	5,00	m2	_____	_____
2.11.38				
<p>Betonsteinpflasterdecke herstellen.            Ausführung in Fahrbahn.            Betonpflastersteine 'wie vorgefunden '            Nutzfläche 'wie vorgefunden '            Steine 'wie vorgefunden '</p>				

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 11				
3. BA: Am Werder Oberflächenwiederherstellung				
4 cm Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch. Fugenmaterial = Splitt 1/3.				
	5,00	m2	_____	_____
2.11.39				
STLB 07.115-163 22 02 Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuar- beiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparun- gen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird geson- dert vergütet. Steine schneiden. Art = Betonverbundsteine, Dicke 8 bis 10 cm.				
	6,00	m	_____	_____
Nachfolgende Positionen beinhalten den oberflächenaufbruch für: - Borde und Rinnen				
Alle 15 m sind 10 mm breite Raumfugen aus recyceltem Naturkautschuk als Fugenmaterial herzustellen. Diese Raumfugen sind durchgängig durch Bord, Rückenstütze und Unterbeton, bei anschließender Rinne auch durch diese als einheitliche Fuge zu gestalten. Dieses wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzubeziehen.				
2.11.40				
Bordstein gem. DIN EN 1340 aus Beton nach DIN 483 als Randeinfassung liefern und engfugig mit erforderlichen Schnitten höhen- und fluchtgerecht einbauen.				
Abmessungen: (B x H x L) 80 x 250 x 1000 mm, Form T, einseitig gefast, Farbe: grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S Anlauffläche: keine, Einbau eben mit Deckschicht. Bettung und 2-seitiger Rückenstütze nach DIN 18318 aus Beton C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm. Ausbildung von durchgehenden Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägnierten PUR-Schaumstoff (alle 8 m). Die Ecken sind auf Gehrung zu schneiden. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und Verdichtung der Fundamentsohle.				
	5,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 11                   Oberflächenwiederherstellung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.11.41	StL-Nr.: 18 115-410 33 13 30 01 Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung vor aufgehenden Bauteilen. Größe der Pflastersteine = 140/140/140 mm. Pflastersteine aus Granit. Breite = 3-zeilig. Bettung aus Baustoffgemisch wie angrenzende Pflasterdecke oder Plattenbelag. Streifenquerschnitt nach Unterlagen des AG.			
	30,00	m	_____	_____

Fläche versiegeln, Bereich unter Annenbrücke

2.11.42	Oberfläche nach Unterlagen des AG befestigen einschließlich Erdarbeiten für die Befestigung. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird die abgewickelte Fläche. In Boden der Klassen 3 bis 5.  Befestigung = Böschungspflaster, 10 - 30 cm, frost-tausalzbeständig  mit Bettung aus Beton C 35/45. Fugen mit Zementmörtel verfugen. durchgehende Mindestdicke = 30 cm. Materialien liefert AN			
	160,00	m2	_____	_____

Summe	2.11	Oberflächenwiederherstellung	_____	_____
-------	------	------------------------------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 12                   Wasserhaltung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.12                    Wasserhaltung

Die erforderlichen Genehmigungen zur Durchführung von Wasserhaltungs- bzw -absenkungsmaßnahmen und zur Ableitung des anfallenden Wassers in den örtlichen Vorfluter sind vom Baubetrieb einzuholen.

Bei der Kalkulation der Wasserhaltung ist das Baugrundgutachten zu beachten!

Durch den AN ist sicherzustellen, dass die Wasserhaltung durchgängig betrieben wird. Ansonsten besteht Grundbruchgefahr!

2.12.1                    Fernhalten von Oberflächenwasser in langgestreckten Baugruben. Geeignete Maßnahmen nach Wahl des AN vorsehen zum Ableiten von Oberflächenwasser in Form von starken Regenfällen; Verhindern des Eindringens von Oberflächenwasser in die Baugrube und Ableiten innerhalb der Baugrube.  
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.  
 Entfernung zum Vorfluter max. 600 m,  
 Vorfluter = Saale

	160,00	m	_____	_____
--	--------	---	-------	-------

2.12.2                    Fernhalten von Oberflächenwasser in Kopflöcher L x B: bis 2,5 m x 2,5 m. Geeignete Maßnahmen nach Wahl des AN vorsehen zum Ableiten von Oberflächenwasser in Form von starken Regenfällen; Verhindern des Eindringens von Oberflächenwasser in die Baugrube und Ableiten innerhalb der Baugrube.  
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.  
 Entfernung zum Vorfluter max. 600 m,  
 Vorfluter = Saale

	2,00	Stck	_____	_____
--	------	------	-------	-------

2.12.3                    Notstromaggregat zur Betreibung der Wasserhaltung über die Bauzeit bereitstellen, vorhalten und betreiben, einschl. aller Hilfs-und Betriebsstoffe.

	1,00	Stck	_____	_____
--	------	------	-------	-------

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

2                    3. BA: Am Werder  
12                    Wasserhaltung

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe	2.12	Wasserhaltung		

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 13                   Spundwandarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.13                    Spundwandarbeiten

2.13.1                Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen.

Geräte für Stahlspundwand nach Angaben des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst den An- und Abtransport, das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen.

Bauteil = Stütz- und Dichtwand.

Einsatz für Spundwand herstellen.

Die Herstellung der erforderlichen Rammebene wird gesondert vergütet.

Einbringen der Spundwand durch Einvibrieren.

1,00                    psch                    \_\_\_\_\_

2.13.2                Zulage zur Pos.: Geräte für Spundwand nach Unterlagen des AG einsetzen

Wie vorhergehende Position: " Geräte für Spundwand nach Unterlagen des AG einsetzen", jedoch Einbringen der Spundwand durch Einpressen.

Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'.

1,00                    psch                    \_\_\_\_\_

2.13.3                Rammpläne erstellen

Die Rammpläne zur Herstellung der Spundwand sind zu erstellen und in prüffähiger Form zu übergeben.

Die Spundwandachse wird durch den AG vorgegeben.

In Abhängigkeit nach technologischen Ablauf aktualisieren.

1,00                    psch                    \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 13                   Spundwandarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.13.4	Drucksondierung nach DIN 4094-Teil 1 bis zur maximalen Druckkraft des Gerätes ausführen. Messdiagramm aufstellen. Drucksondierung CPT 10. Druckkraft 100 kN. Ansatzpunkt = OK Gelände. Bohrlochtiefe bis 5 m.  Zur Sicherstellung der Rammfreiheit (Fundamente der Stadtmauer)			
	16,00	Stck		

2.13.5	Stütz- und Dichtwand herstellen.  Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Angaben des AG mit einem erschütterungsarmen Verfahren herstellen. Fädelschloss mit dauerhaft elastischer und alterungsbeständiger Dichtung aus Polyurethan oder MS Polymeren gedichtet. Transportlöscher sind wasserdicht abzudichten. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand = Stütz- und Dichtwand. Bohlenlänge = bis 6,5 m, Profilart: Z-Profil Profilbreite: 700 mm Profilhöhe: 315 mm, elastisches Widerstandsmoment: min. 1305 cm <sup>3</sup> /m Stahlsorte = S 240 GP, Stahlwanddicke >= 9,5 mm, Sofern die Geometrie der angebotenen Spundwand des Auftragnehmers eine Anpassung der Ausführungsplanung und der Prüfstatik erforderlich machen, geschieht dies auf Kosten des Auftragnehmers. Einbringen durch Einvibrieren und bei Erfordernis vorbohren. Toleranzanforderung zur Planachse: 2 cm. Aufzeichnungen nach DIN 18304 durchführen.			
	880,00	m2		

2.13.6	Zulage zur Pos.: Stütz- und Dichtwand herstellen  Wie vorhergehende Position: " Stütz- und Dichtwand herstellen", jedoch Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen im erschütterungslosen Verfahren herstellen. Einbringen durch Einpressen und bei Erfordernis vorbohren.			
--------	--	--	--	--



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 13		3. BA: Am Werder Spundwandarbeiten		
Ausführung 'in Abstimmung mit der Bauleitung'.				
	80,00	m2	_____	_____
2.13.7		OK Spundwand auf Sollhöhe abtrennen OK Spundwand auf Sollhöhe abtrennen Anfallende Materialien verwerten oder fachgerecht entsorgen. Eine Verwertung oder fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.		
	160,00	m	_____	_____
2.13.8		Öffnung in Spundwand herstellen Öffnung in Abstand von 1,40 m in Spundwand schneiden 40 cm x 25 cm zur konstruktiven Anbindung an Stahlbeton.		
	115,00	Stck	_____	_____
2.13.9		Hindernisbeseitigung Beseitigung von Hindernissen im Baugrund bei den Arbeiten zum Einbringen der Spundwand. Vergütet werden die hierfür erforderlichen Stundenlohnarbeiten, Kosten für Material und Geräteeinsatz.		
	8,00	h	_____	_____
Summe	2.13	Spundwandarbeiten		_____

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2 14	3. BA: Am Werder Betonarbeiten				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.14	Betonarbeiten				
2.14.1	<p>Beton für Sauberkeitsschicht herstellen</p> <p>Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Dicke min. 10 cm.</p>	18,00	m3	_____	_____
2.14.2	<p>Fremdüberwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 durch anerkannte Überwachungsstelle.</p> <p>Betrifft die nachfolgenden Betonpositionen.</p> <p>Die Konformität der Festigkeitsklasse des Baustellen- bzw. Transportbetons für die Stahlbetonbauteile ist entsprechend DIN EN 206-1, DIN 1045-2 und DIN 1045-3 nachzuweisen.</p> <p>Die Prüfergebnisse der Frisch- und Festbetonprüfungen sind zu dokumentieren. Der Abschlussbericht der Fremdüberwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 gemäß DIN 1045-3 ist dem AG zu übergeben.</p>	1,00	psch	_____	_____
2.14.3	<p>Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB2) Kopfbalken</p> <p>Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF2, Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen Angriff XA2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Größtkorn Dmax 16 mm Zement CEM III / A 42,5 N</p>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 14                    Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2  
gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,

Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.1 und 4.2.

inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand  
für Kopfbalken.

Profil B / H = 0,76 m / 1,00 m

Fugenabstand s = 7,0 m

Bewehrung wird gesondert vergütet

Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.

120,00

m3

2.14.4            Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3)  
 Wand

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2

ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte

Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
Taumittel XF2,

Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
Angriff XA2,

Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
Karbonatisierung XC4,

Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,

Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter

Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,

Größtkorn Dmax 16 mm

Zement CEM III / A 42,5 N

als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3  
gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,

Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.1 und 4.2.

inclusive Schalung, verschiedene Höhen, Breite = 40 cm, Höhe bis 200  
cm.

für senkrecht aufgehende Wand

Fugenabstand s = 7,0 m

Bewehrung wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.

97,00

m3

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 14                    Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.14.5            Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB2) Platte Querung  
Kanal 0+088

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2  
 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte  
 Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
 Taumittel XF2,  
 Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
 Angriff XA2,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung XC4,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
 Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,  
 Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter  
 Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,  
 Größtkorn Dmax 16 mm  
 Zement CEM III / A 42,5 N  
 als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2  
 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,

Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.1,

inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand  
für Platte.

Profil L / B / H = 6 m / 2,2 m / 0,4 m

Bewehrung wird gesondert vergütet

Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.

6,00

m3

2.14.6            Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB2) Kopfbalken  
Querung Kanal TB2 0+088

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2  
 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte  
 Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
 Taumittel XF2,  
 Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
 Angriff XA2,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung XC4,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
 Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,  
 Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter  
 Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,  
 Größtkorn Dmax 16 mm

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 14                    Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zement CEM III / A 42,5 N  
 als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2  
 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,  
  
 Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.1,  
  
 inclusive Schalung, Berücksichtigung der Spundwand  
 für Kopfbalken.  
 Profil L / B / H = 6 m / 0,76 m / 0,6 m  
 Bewehrung wird gesondert vergütet  
 Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.

	3,00	m3		
--	------	----	--	--

2.14.7              Bew. Beton liefern und herstellen (Sichtbeton SB3)  
 Wand Querung Kanal TB2 0+088

Ortbeton liefern und herstellen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45  
 wu DIN EN 206, DIN 1045-2, Überwachungsklasse 2  
 ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte  
 Gesteinskörnungen, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne  
 Taumittel XF2,  
 Expositionsklasse Betonkorrosion durch chemischen  
 Angriff XA2,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch  
 Karbonatisierung XC4,  
 Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, verursacht durch  
 Chloride, ausgenommen Meerwasser XD3,  
 Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter  
 Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand,  
 Größtkorn Dmax 16 mm  
 Zement CEM III / A 42,5 N  
 als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 3  
 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004,

Ausführung gemäß Zeichnung Detaillageplan 4.1.

inclusive Schalung,

Profil L / B / H = 5 m / 0,40 m / 1,80 m  
 für senkrecht aufgehende Wand

2 x Profil L / B / H = 2 x 0,5 m / 0,76 m / 1,65 m  
 für Anschlusspfeiler, Berücksichtigung der Spundwand

Bewehrung wird gesondert vergütet.  
 Abgerechnet wird nach Kubikmeter Festbeton.

	5,00	m3		
--	------	----	--	--

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2 14	3. BA: Am Werder Betonarbeiten				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.14.8	Betonstahl liefern und einbauen Bauwerk BSt 500 S  Betonstahl liefern und entsprechend DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser nach statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Bauwerk. Stahlsorte BSt 500 S.  Abrechnung nach Gewicht (Lieferschein/ Wiegekarte)	31,00	t	_____	_____
2.14.9	horizontale Arbeitsfuge herstellen  Arbeitsfuge mit Fugenblech in Bauteilmitte herstellen, Beschichtetes Fugenblech zur Abdichtung von horizontalen Arbeitsfugen gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen.  Einbindelänge > 30 mm Fugenbandbreite 10 cm zulässiger Wasserdruck 0,5 bar  Lieferung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel (Haltebügel, Stoßklammern).  einschließlich Eck- und Verbindungsstücken (Formteile)	166,00	m	_____	_____
2.14.10	Bewegungsfuge Typ T herstellen, Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und einbauen  Bewegungsfuge herstellen. Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:  Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.  Länge des Fugenbandes: bis 1,50 m				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 14                   Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
 Einbau in Wand,  
 Höhe H: 1,25 m  
 Breite B: 0,37 m.  
 Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen  
 Fugenbänder" Skizze Typ "T"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert vergütet.

3,00                    Stck                    \_\_\_\_\_

2.14.11

Bewegungsfuge Typ U herstellen,  
 Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und  
 einbauen

Bewegungsfuge herstellen.  
 Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend,  
 mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an  
 Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher  
 Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 1,60 m  
 Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
 Einbau in Wand,  
 Höhe H: 1,35 m  
 Breite B: 0,37 m.  
 Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen  
 Fugenbänder" Skizze Typ "U"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert vergütet.

5,00                    Stck                    \_\_\_\_\_

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 14                   Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.14.12            Bewegungsfuge Typ V herstellen,  
 Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und  
 einbauen

Bewegungsfuge herstellen.  
 Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend,  
 mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an  
 Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher  
 Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 1,76 m  
 Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
 Einbau in Wand,  
 Höhe H: 1,51 m  
 Breite B: 0,37 m.  
 Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen  
 Fugenbänder" Skizze Typ "V"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert  
 vergütet.

2,00                    Stck                    \_\_\_\_\_

2.14.13            Bewegungsfuge Typ W herstellen,  
 Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und  
 einbauen

Bewegungsfuge herstellen.  
 Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend,  
 mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an  
 Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher  
 Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 1,86 m  
 Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
 Einbau in Wand,  
 Höhe H: 1,61 m  
 Breite B: 0,37 m.



## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2 3. BA: Am Werder  
14 Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen  
Fugenbänder" Skizze Typ "W"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert  
vergütet.

2,00

Stck

2.14.14

Bewegungsfuge Typ X herstellen,  
Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und  
einbauen

Bewegungsfuge herstellen.

Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend,  
mit Mittelschlauch, Abschlusstopfen und Blech zum Anschluß an  
Spundwand ca. 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher  
Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 2,00 m

Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,

Einbau in Wand,

Höhe H: 1,75 m

Breite B: 0,37 m.

Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen  
Fugenbänder" Skizze Typ "X"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert  
vergütet.

7,00

Stck

2.14.15

Bewegungsfuge Typ Y herstellen,  
Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und  
einbauen

Bewegungsfuge herstellen.

Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 14                   Betonarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlussstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 1,51 m  
 Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
 Einbau in Wand,  
 Höhe H: 1,26 m  
 Breite B: 0,37 m.  
 Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen Fugenbänder" Skizze Typ "Y"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert vergütet.

2,00                    Stck                    \_\_\_\_\_

2.14.16

Bewegungsfuge Typ Z herstellen,  
 Dehnfugenband FM 250 und Fugenabschlußband FAE 50 liefern und einbauen

Bewegungsfuge herstellen.  
 Fugenbandkonstruktion als Systemelement bestehend aus:

Fugenband aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, mit Mittelschlauch, Abschlussstopfen und Blech zum Anschluß an Spundwand ca, 250 x 300 mm, Randverstärkung und zusätzlicher Befestigungsleiste, FM 250 in Wand mit Mittelschlauch.

Länge des Fugenbandes: bis 1,70 m  
 Länge des Bleches: 0,30 m

Fugenabschlußband FAE 50, aus Elastomer DIN 7865,  
 Einbau in Wand,  
 Höhe H: 1,45 m  
 Breite B: 0,37 m.  
 Fugenabschlußbandlänge (H + B + H):

Ausführung gemäß Schalplan SP/AP-1.UF "Systemskizzen Fugenbänder" Skizze Typ "Z"

incl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.

Fugeneinlage als Trennlage und Querdübel werden gesondert

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 14				
3. BA: Am Werder Betonarbeiten				
vergütet.				
	1,00	Stck	_____	_____
2.14.17				
Trennlage Polystyrol-Hartschaum D 20mm herstellen				
Fugeneinlage als Trennlage, aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke 20 mm herstellen.				
	31,00	m2	_____	_____
2.14.18				
Dübel D = 20 mm, min. L = 30 cm liefern und einbauen				
Querkräftdorne, Stahl, feuerverzinkt, D= 20 mm, min. L=30 cm, mit Schumpffolie einbauen				
	120,00	Stck	_____	_____
2.14.19				
Hinweisschild zum Hochwasserstand 2013				
Hinweisschild zum Hochwasserstand 2013 Messing Maße ca. 0,50*0,50 Beschriftung durch Gravur mit farbiger Einlage Anbringung an der HW-Wand- Ort nach Abstimmung mit dem AG Beschriftung wird vom AG vorgegeben				
	1,00	Stck	_____	_____
Summe 2.14 Betonarbeiten				_____
				_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 15	3. BA: Am Werder Umverlegung und Sicherung von Fremdleitungen			
2.15	Umverlegung und Sicherung von Fremdleitungen			
2.15.1	Trennen und Rückbauen Entwässerungsleitung DN 150			
	Entwässerungsleitung DN 150 aus Kunststoff im Querungsbereich mit HWSA (ca. 5 m) rückbauen und fachgerecht entsorgen.			
	1,00	psch	_____	_____
2.15.2	Leitungsdurchführung in Spundwand herstellen			
	<p>Leitungsdurchführung in Spundwand (siehe Plan 4.1) nach statischen, hydraulischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.            Öffnung für Leitungen in Stahlspundwand mit Stahlrohr herstellen.            Außendurchmesser des Medienrohres, bzw. der -leitung bis 150 mm.            Leitungsdurchführung durch Einbau einer doppelten Ringraumdichtung in Spundwandöffnung zwischen Stahlrohr und Medienrohr bzw. Medienleitung druckwasserdicht bis zu einer Druckdifferenz von 4 m Wassersäule dichten.            Statischen Nachweis aufstellen und in geprüfter Form liefern.</p>			
	1,00	Stck	_____	_____
2.15.3	Absperrschieber nach EN 1074, DN 150, PN 10			
	<p>Schraubenlose, selbstdichtende Deckelverbindung;            Gummierter Absperrkeil mit Gleitschuhen zur Verringerung von Verschleiß und Betätigungsmomenten dadurch Verlängerung der Lebensdauer;            Deutlich geringere Betätigungsmomente als EN 1072-2 Forderung            Wartungsfreie und korrosionssichere Spindelabdichtung;            O-Ringe in Messing-Buchse;            Mit durchgehender Rohrinneensohle;            Dichtheit nach DIN EN 12 266-1, Leckrate A;            Auch für Vakuum bis 90 % geeignet;            Flanschanschlussmaße nach EN 1092-2;            Gehäuse, Deckel und Absperrkeil aus Gusseisen EN-JS 1030 (GGG-40);            Keil allseitig mit EPDM gummiert;            Spindel aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff 1.4057;</p> <p><u>Korrosionsschutz:</u>            innen und außen mit Epoxid-Beschichtung in GSK-Ausführung            „Schwerer Korrosionsschutz“ nach</p>			

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2 15	3. BA: Am Werder Umverlegung und Sicherung von Fremdleitungen			
	DIN 30 677-2, Schichtdicke >250 µm incl. Straßenkappe			
	1,00	Stck	_____	_____
2.15.4	Flanschadapter EU-Stück an DN 150 liefern und einbauen  zur längskraftschlüssigen Anbindung von Gas-, Wasser- und Abwasser-Rohrleitungen unterschiedlicher Materialien Bauteile aus Duktiguss (GGG40),  Längskraftschlüssiger Flanschadapter zur Anbindung von Rohren unterschiedlicher Materialien (Stahl, Guss, Duktiguss, Asbestzement, PVC, PE-HD/PEX) im Tiefbau.  - Gehäuse und Folgering aus duktilem Gusseisen (EN-GS-450-10) - Korrosionsschutz Rilsan (min. 250 µm gem. GSK) - Ein Greifsystem für alle Rohrmaterialien: Haltesegment aus Acetal, Greifsegment aus Acetal, korundbeschichtet - Dichtungswerkstoff EPDM bzw. NBR - Durchmessertoleranz dimensionsabhängig bis max. 54 mm - Schrauben und Muttern aus Edelstahl - Abwinkelung der Rohre von max. 4 Grad möglich - Flanschanschlussmaße nach DIN EN1092, PN 10			
	2,00	Stck	_____	_____
2.15.5	Anschlußleitungen aus Polypropylen mit mineralischen Additiven veredelt (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1-:2005 und werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit >= SN 12 (gemäß MPA-Gutachten: > 12 KN/m <sup>2</sup> nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610. Rohre mit Muffe DN 150, Baulänge 1000 mm Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 90 Grad, in vorhandenem Graben . Grabentiefe bis 1,75 m.			
	5,00	m	_____	_____

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 15                   Umverlegung und Sicherung von Fremdleitungen

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.15.6				
	Paßstück aus PP-MD als Zulage, DN '150 ', Länge in m '0,5' liefern und einbauen.			
	1,00	Stck	_____	_____
2.15.7				
	Bogen aus PP-MD als Zulage, (21) Tragfähigkeitsklasse '34 ', Bögen: 7,5; 15; 30; 45 Grad DN 150.			
	1,00	Stck	_____	_____
2.15.8				
	Überschiebmuffen DN 150 PP-MD liefern und einbauen.			
	2,00	Stck	_____	_____
2.15.9				
	Rückstauklappe liefern und einbauen DN 150			
	Rückstauklappe als Rückstauverhinderer, für Hochwasserschutz DN 150, Rückstaudruck: 6 mWS komplett mit allen erforderlichen Befestigungselementen (Dübel (Edelstahl A4) und Dichtmaterial) liefern und einbauen. Klappe mit kreisrunder Öffnung, allseitig dichtend Werkstoff: 1.4301 Andübeln am Bauwerk			
	1,00	Stck	_____	_____
2.15.10				
	vorh. Schächte erhöhen			
	vorh. Fertigteilschacht DN 1000 durch zusätzlichen Schachtringe erhöhen. Schachtabdeckung rückbauen und nach Erhöhung wieder herstellen. Erhöhung bis 1,5 m.			
	3,00	Stck	_____	_____

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

2                    3. BA: Am Werder  
15                   Umverlegung und Sicherung von Fremdleitungen

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe	2.15	Umverlegung und Sicherung von Fremdl		

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2 3. BA: Am Werder  
16 Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.16 Sonstiges

2.16.1 Poller aufnehmen, lagern und wiederherstellen

Poller (7 Stück) aufnehmen, laden, transportieren, Entfernung bis 1 km, zwischenlagern, vor Beschädigung schützen.

Poller (7 Stück) vom Lagerplatz aufnehmen, transportieren, Entfernung bis 1 km, funktionsfähig wiederherstellen.



1,00

psch

2.16.2 Schild aufnehmen, lagern und wiederherstellen

Schild aufnehmen, laden, transportieren, Entfernung bis 1 km, zwischenlagern, vor Beschädigung schützen.

Schild vom Lagerplatz aufnehmen, transportieren, Entfernung bis 1 km, funktionsfähig wieder aufstellen.



**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2 3. BA: Am Werder  
16 Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------



1,00

psch

2.16.3

Belüftungskamin am Regenwasserkanal versetzen

vorh. Belüftungskamin bei Station 0+003 im Zuge der Baumaßnahme versetzen und auf Anweisung des AG nach konstruktiven und statischen Erfordernissen wiederherstellen.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2                    3. BA: Am Werder  
 16                    Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------



	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

2.16.4            vorh. Leuchte Fährgasse versetzen

vorh. Leuchte Fährgasse versetzen im Zuge der Baumaßnahme  
 rückbauen, sichern, lagern und auf Anweisung des AG nach  
 konstrutiven und statischen Erfordernissen wiederherstellen.  
 Die elektrischn Anschlüsse sind während der Bauzeit zu sichern und  
 nach Aufstellen der Leuchte wiederherzustellen.



	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2	3. BA: Am Werder
16	Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.16.5 Geländer am Podest Brückenwiderlager rückbauen

Das vorhandene Geländer des Podests am Widerlager ist abzubauen. Die Befestigungsmittel sind vertieft abzutrennen und die Vertiefungen mit kunststoffmodifiziertem Instandsetzungsmörtel (RM) zu verfüllen. Die Ausbaustoffe sind zu verwerten.



1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

2.16.6 Messbolzen am Brückenwiderlager versetzen

Messbolzen des Bauwerks, die im Zuge der Baumaßnahme überschüttet werden, sind entsprechend der Höhenverhältnisse zu versetzen und die neuen Höhenwerte sind der LSBB, RB West zu übermitteln.

2,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

Summe	2.16	Sonstiges	_____	_____
-------	------	-----------	-------	-------

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2 3. BA: Am Werder  
17 Bestandsdokumentation

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.17				
	Bestandsdokumentation			
2.17.1				
	Lichtbilder herst. und liefern			
	<p>Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf der Bauarbeiten in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen unter Beachtung, Unterstützung und Einbeziehung der Aufmaßerstellung und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Voll funktionsfähige Digitalkamera ist ständig auf der Baustelle vorzuhalten.</p> <p>Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.</p> <p>Mindestens 5 digitale Bilder pro Arbeitstag mit Erläuterungstext, Station und Einblenden des Aufnahmedatums anfertigen.</p>			
	1,00	psch		
2.17.2				
	Dokumentation herstellen			
	<p>Sämtliche ausgeführte Leistungen sind hier vollständig zu vermessen und zu dokumentieren.</p> <p>Zu erstellen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Lage- und Höhenpläne</li><li>2. Längsprofile</li><li>3. Querprofile</li><li>4. Regelprofile</li><li>5. Bauwerksschnitte</li><li>6. Koordinatenliste</li></ol> <p>Die Vermessung hat so zu erfolgen, dass die Abrechnung nach REB-VB 21.013 - Massenberechnung zwischen Begrenzungslinien durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Daten sind in den folgenden Systemen jeweils vollständig zu liefern:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. LS 150, HS 160 und</li><li>2. ETRS89</li></ol> <p>Die Bestandsunterlagen sind dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung spätestens 5 Werktage vor der Abnahme nach Vorgabe angefertigt und dreifach im Papier und digital geordnet zu übergeben.</p>			

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

2                    3. BA: Am Werder  
17                    Bestandsdokumentation

---

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

---

Die Bestandsdokumentation ist nach LHW-Vorgaben gemäß der Erfassungs- und Vermessungsrichtlinie (siehe der Ausschreibung beigelegte Unterlagen) aufzustellen.

	1,00	psch	_____	_____
--	------	------	-------	-------

Summe	2.17	Bestandsdokumentation	_____	_____
-------	------	-----------------------	-------	-------

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

2 3. BA: Am Werder

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

**Zusammenstellung**

2.1	Baustelleneinrichtung	_____
2.2	Beweissicherung	_____
2.3	Hochwassersicherungsmaßnahmen	_____
2.4	Verkehrssicherung	_____
2.5	Baumschutz, Fällungs- und Rodungsarbeiten, Ersatzpfla	_____
2.6	Baustraße	_____
2.7	Lagerplatz	_____
2.8	Oberflächenaufbruch	_____
2.9	Erdarbeiten (Aushub)	_____
2.10	Erdarbeiten (Einbau)	_____
2.11	Oberflächenwiederherstellung	_____
2.12	Wasserhaltung	_____
2.13	Spundwandarbeiten	_____
2.14	Betonarbeiten	_____
2.15	Umverlegung und Sicherung von Fremdleitungen	_____
2.16	Sonstiges	_____
2.17	Bestandsdokumentation	_____
	<b>Gesamt</b>	_____
	<b>Zu-/Abschlag</b>	_____
	<b>Nettosumme</b>	_____
	<b>+ 19 % MwSt.</b>	_____
	<b>Bruttosumme 2 3. BA: Am Werder</b>	_____

---

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

---

---

Ordnungszahl		Gesamtbetrag in EUR
--------------	--	------------------------

---

### Zusammenstellung

1	2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm	_____
2	3. BA: Am Werder	_____
	Gesamt	_____
	Zu-/Abschlag	_____
	Nettosumme	_____
	+ 19 % MwSt.	_____
	<b>Bruttosumme</b>	_____
	<b>HWS Talstadt</b>	_____
		=====

---

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

---

Netto-Gesamtsumme	_____	EUR
+ 19% MwSt.	_____	EUR
Brutto-Gesamtsumme	=====	EUR

---

Ort/Datum

---

Stempel / Unterschrift

---